

# KIRCHE IM HOCHWALD

PFARRBRIEF FÜR DIE KATHOLISCHE PFARREI ST. FRANZISKUS HERMESKEIL UND  
DIE KATHOLISCHEN PFARREIENGEMEINSCHAFTEN THALFANG UND VORDERER HOCHWALD

**Zukunft  
Klosterkirche**

Wir haben viel vor

## SÄEN & ERNTEN

RÜCKBLICKE UND AUSBLICKE AUF DIE  
ZUKÜNFTIGE PFARREI ST. FRANZISKUS IM HOCHWALD



GELOBT SEI  
GOTT VATER  
UND HERR  
JESU CHRISTUS  
AUS LIEBE  
FÜR JENE  
DIE ZU  
DIE

## ZENTRALE PFARRBÜROS

### Pastoraler Raum, St. Franziskus Hermeskeil und PG Vorderer Hochwald

**Pfarrsekretärinnen:** Martinusstraße 5, 54411 Hermeskeil  
Belinda Jochem, Heike Dixius und  
Claudia Malburg, Silvia Scherer

**Öffnungszeiten:** Mo., Mi. und Fr. 09.00 - 12.00 Uhr  
Mi. und Do. 14.00 - 17.00 Uhr

**Telefon:** 06503 981-750

**E-Mail:** sankt-franziskus-hermeskeil@bistum-trier.de

**E-Mail Past. Raum:** hermeskeil@bistum-hermeskeil.de

### PG Thalfang

Lückenburger Straße 8, 54424 Thalfang

**Pfarrsekretärinnen:** Bärbel Brück und Andrea Jäger

**Öffnungszeiten:** Di., Mi., Do. 08.00 - 11.00 Uhr  
Mi. 16.00 - 17.00 Uhr

**Telefon:** 06504 339

**E-Mail:** pg-thalfang@bistum-trier.de

SCHLIESSTAGE FINDEN  
SIE AUF DEN SEITEN  
„ORTSGESPRÄCH“

**In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten erreichen Sie Dekan Christian Heinz unter: 0160 90578322**  
**Vom 15.08. - 04.09.2024 ist Pater Basil erreichbar unter: 0152 34583067**

Pfarrei St. Franziskus Hermeskeil	Termine in der Regel nach Vereinbarung	
Pfarrer Christian Heinz	06503 981-750	christian.heinz@bistum-trier.de
Koordinatorin kaufm. Bereich Anna Forster	06503 981-7514	anna.forster@bistum-trier.de
Koordinatorin pädagog. Bereich Karina Düpre-Kranz	06503 981-7523	karina.duepre-kranz@bistum-trier.de
Koordinatorin für den Bereich Netzwerk- und Familienbildung Sandra Cäsar	06503 981-7514	sandra.caesar@bistum-trier.de
Koordinatorin Karen Alt – Familiennetzwerk HAFEN	0151 74441213	hochwaelder-familiennetzwerk@kita-ggmbh-trier.de
Pfarreiengemeinschaft Thalfang	Termine in der Regel nach Vereinbarung	
Pfarrverwalter Christian Heinz	06503 981-750	christian.heinz@bistum-trier.de
Koordinatorin der Seelsorge Vanessa Violino	0151 56194416	vanessa.violino@bistum-trier.de
Vorsitzender Verbandsvertretung Philipp Herrlinger	0160 6156460	philipp.herrlinger@bistum-trier.de
Pfarreiengemeinschaft Vorderer Hochwald	Termine in der Regel nach Vereinbarung	
Pfarrverwalter Christian Heinz	06503 981-750	christian.heinz@bistum-trier.de
Subsidiar Pfarrer Carsten Rupp	0651 7105439	carsten.rupp@bistum-trier.de
Vorsitzender Verbandsvertretung Philipp Herrlinger	0160 6156460	philipp.herrlinger@bistum-trier.de
Das Leitungsteam des Pastoralen Raums	Martinusstraße 5a, 54411 Hermeskeil	
Dekan Christian Heinz	06503 981-750	christian.heinz@bistum-trier.de
Philipp Herrlinger	0160 6156460	philipp.herrlinger@bistum-trier.de
Dorothee Kupczik	0175 1176472	dorothee.kupczik@bistum-trier.de
Mitarbeitende Pastoraler Raum	Termine in der Regel nach Vereinbarung	
Herz Jesu Im Hochwald, Kai-Georg Quirin	06589 581	kai-georg.quirin@bistum-trier.de
Gemeindereferentin Sandra Ackermann	0151 70365056	sandra.ackermann@bistum-trier.de
Gemeindeassistentin Anke Bailey	0157 31035000	anke.bailey@bistum-trier.de
Pastoralreferent Raphael Collinet	0160 3796622	raphael.collinet@bistum-trier.de
Kooperator Pater Basil Ndubisi Ezechukwu, SMMM	0152 34583067	basil.ezechukwu@bistum-trier.de
Pastoralreferent Benjamin Pauken	0151 67020969	benjamin.pauken@bistum-trier.de
Gemeindereferentin Gerlinde Paulus-Linn	0176 48723254	gerlinde.paulus-linn@bistum-trier.de
Pastoralreferentin Angela Schmidt	0170 6203062	angela.schmidt@bistum-trier.de
Gemeindereferentin Vanessa Violino	0151 56194416	vanessa.violino@bistum-trier.de
Dekanatskantor Rafael Klar	06503 981-750	rafael.klar@bistum-trier.de
Krankenhausseelsorge: Pastoralreferentin Martina Zimmer	0151 25784753	martina.zimmer@bistum-trier.de

### Redaktionsschluss

Der nächste Pfarrbrief Nr. 4/24 erscheint vor dem Wochenende 30.11./01.12.2024.  
Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist am **18. Oktober 2024**.

### Kontonummern

#### Pfarrei St. Franziskus Hermeskeil:

Volksbank Trier Eifel: DE47 5856 0101 0005 9409 40  
GENODED1BIT

Sparkasse Trier: DE22 5855 0130 0001 0788 15  
TRISDE55

#### Pfarreiengemeinschaft Vorderer Hochwald:

KG Farschweiler DE70 5855 0130 0035 0003 06  
KG Lorscheid: DE48 5855 0130 0035 0003 14  
KG Osburg: DE03 5855 0130 0021 0100 38  
KG Thomm: DE03 5855 0130 0022 0100 11

»» Alle Sparkasse Trier TRISDE55

#### KGV PastR Hermeskeil:

PaxBank eG: DE96 3706 0193 3002 3810 00  
GENODED1PAX

#### Pfarreiengemeinschaft Thalfang:

KG-Verband Thalfang: DE46 5875 1230 0032 3783 82  
KG Thalfang: DE86 5875 1230 0000 0642 46  
KG Malborn: DE03 5875 1230 0000 0641 88  
KG Schönberg: DE11 5875 1230 0000 0642 38  
KG Heidenburg: DE43 5875 1230 0000 0641 47  
KG Berglicht: DE35 5875 1230 0000 0640 97  
KG Büdlich: DE88 5875 1230 0000 0641 13

»» Alle Sparkasse Mittelmosel MALADE51BKS



### MITARBEITER- VERTRETUNG

der Pfarrei  
St. Franziskus  
Hermeskeil  
Rafael Klar  
Vorsitzender MAV  
06503 981-750  
.....  
Brigitte Gettmann  
.....  
Gisela Ostermann

<b>IMPULS</b>	<b>4</b>
• Vorwort	4
• Mehr als säen und ernten – Vier Fragen an regionale Erzeuger	4
.....	
<b>GROSSARTIG JUNG</b>	<b>10</b>
• Erstkommunion 2025	10
• Kirche für Kinder	10
• Jugendumfrage	12
.....	
<b>GEMEINSCHAFT LEBEN</b>	<b>14</b>
• Angebote des MGHs	14
• Treffpunkte	18
• Streiflichter	24
• Änderung Pfarrbrief-Abonnement	31
• Veranstaltungskalender	56
.....	
<b>ORTSGESPRÄCH</b>	<b>36</b>
■ Pfarrei St. Franziskus Hermeskeil	36
■ PG Thalfang	38
■ PG Vorderer Hochwald	40
.....	
<b>GOTTESDIENSTPLAN</b>	<b>41</b>
• Gräbersegnungen	9
• Jahresgedenk-gottesdienste	41
• Gottesdienstplan	42
• Gestorben zum Leben, begraben zur Auferstehung	54
• Tauftermine	55

Zur schnellen Orientierung sind die verschiedenen Themen farblich sortiert - hier eine Legende:

- Wegweiser, Gottesdienstplan
- Impuls – Schwerpunktthema
- Großartig jung, Gemeinschaft leben
- Ortsgespräch Pfarrei St. Franziskus Hermeskeil
- Ortsgespräch PG Thalfang
- Ortsgespräch PG Vorderer Hochwald

In diesem Pfarrbrief finden sich alle Termine, die bis Redaktionsschluss feststanden. Eventuelle Änderungen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter [www.franziskus-hermeskeil.de](http://www.franziskus-hermeskeil.de)

## Liebe Leserin, lieber Leser

### dieser Pfarrbrief ist ein historischer.

*Er ist nämlich aller Wahrscheinlichkeit nach der letzte, der in den eigenständigen Kirchengemeinden Osburg, Farschweiler, Thomm, Lorscheid, Hermeskeil St. Franziskus, Malborn, Thalfang, Schönberg, Berglicht, Heidenburg und Büdlich erscheint.*



Nach den Voten unserer Gremien und denen des Priesterrates des Bistums Trier ist der Bischof entschieden, zum 1. Januar 2025 die einzelnen Kirchengemeinden aufzulösen und eine Kirchengemeinde mit dem Namen **St. Franziskus Im Hochwald** zu gründen. „Im Hochwald“ das ist die neue lokale Bezeichnung unserer neuen Pfarrei.

Da passt es gut, dass wir diesen Pfarrbrief passend zur Erntezeit unter das Thema „Säen und Ernten“ gestellt haben. Einige Landwirte, die typisch sind für unsere ländliche künftige Pfarrei „Im Hochwald“ berichten über das, wofür sie dankbar sind, erzählen aber auch von ihren Sorgen und Nöten.

Verschiedene Menschen aus den verschiedenen Pfarreien und Pfarrbezirken unserer künftigen Pfarrei legen dar, was ihre Orte von Kirche in die neue Pfarrei miteinbringen.

Außerdem ist in diesem Pfarrbrief auch Raum für „Neuaufbrüche“ bei uns „Im Hochwald“. Ob es das Kloster in Hermeskeil, die neue Nutzung des Pfarrhauses in Heidenburg oder Hühner im Pfarrgarten sind, einiges war und ist los, was bei allen Ab- und Umbrüchen auch Hoffnung für die Zukunft macht.

*Mit dieser Perspektive wünsche ich allen eine gesegnete Zeit!*

**Ihr und Euer Pastor  
Dekan Christian Heinz**



Brief des Domkapitular zur neuen Pfarrei und Kirchengemeinde St. Franziskus Im Hochwald

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

seit Jahrtausenden wissen wir Menschen, dass wir unsere Umwelt zu unseren Gunsten umgestalten können. Wir essen und wir säen jeweils einen Teil von dem, was wir zuvor geerntet haben. Wir ernten, was wir zuvor gesät haben. Immer weiter reichen unsere Kenntnisse in die Zusammenhänge, die Leben auf unserem Planeten ermöglichen. Immer ausgefeilter wird die Technik, mit der wir ganze Landstriche umpflügen. Immer mehr bleibt übrig, das wir miteinander teilen können.

Leider wird das Ackerland allzu oft zu einem Schlachtfeld. Unkraut wird radikal (wörtlich: mit der Wurzel) von Kraut getrennt. Tiere werden als Nützlinge oder Schädlinge behandelt, andere auf ihr Schlachtgewicht reduziert. **Was aber ernten wir, wenn wir so viel Gift und Gülle säen?**

Mit kleinen landwirtschaftlichen Betrieben lässt sich oft nur noch ein Hungerlohn verdienen, während große Molkereien fette Gewinne einfahren. Noch schlimmer sieht es aus, schauen wir uns das Leben der Menschen im globalen Süden an. Da erscheint das Geschäft mit Lebensmitteln oft genug als ungehemmter Kampf um den besten Platz in der Nahrungskette. **Was aber ernten wir, wenn wir Unrecht und Unfrieden sprießen lassen?**

Was wir ernten und was wir auf den Tisch bekommen liegt auch an uns. Viele konnten sich schon vor den Krisen der letzten Jahre keine Bio-Produkte leisten. Doch wir alle haben eine Stimme. Wir haben Zeit und einen Verstand. Wir haben Mitmenschen, mit denen wir die Welt zu unser aller Gunsten umgestalten können. Hier hilft ein Blick in die Geschichte unseres Landes, etwa auf Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Aus seiner christlichen Überzeugung heraus gestaltete er als Bürgermeister das Leben verarmter Gemeinden im Westerwald. Anfangs half er gemeinsam mit anderen in einer akuten Notsituation. Aus diesem „Samenkorn“ erwuchs nach und nach das große Werk des Genossenschaftswesens.

**Egal, was wir säen: Ob unsere Saat aufgeht, ob sich unsere Mühe lohnt, haben wir bis heute nicht in der Hand. Und doch lehrt uns die Erfahrung: Es lohnt sich, mutig einen Teil unserer Habe aus der Hand zu geben. Auf wunderbare Weise verwandeln sich Weizenkörner in Halme, die viele neue Körner tragen. Auf wunderbare Weise verwandeln sich hoffnungsvolle Worte in Taten. Davon ermutigt, beginnen andere zu erzählen und zu handeln.**

Wer sich als Christin oder Christ versteht, weiß sich noch mehr getragen von der Hoffnung auf Ernte. So mancher, wie der Heilige Franziskus, gab gleich alles aus der Hand. Diese Menschen erinnern uns daran, dass Gott es gut mit uns meint und sie arbeiten mit in seinem „Garten“, in seiner Schöpfung. Das Vater Unser, wie es im Griechischen steht, ermutigt uns noch mehr, so vorbehaltlos zu geben. Wir bitten täglich um das Brot für einen Tag. Wir vertrauen: Gott wird uns die Schulden erlassen, also vor Hunger bewahren, wie auch wir unsere Mitmenschen die Schulden erlassen, also sie vor Hunger bewahren. Das ist keine Drohung, sondern Ausdruck der Freude, dass es für alle reicht.

Ein täglicher Ernte-Dank und somit eine Ermutigung zu teilen kann das Tischgebet sein. Eines aus meiner Kindheit möchte ich heute mit Ihnen teilen. Aber vielleicht kennen Sie es ja auch schon:

**Auf dem Felde wächst das Brot,  
bewahrt vor Hunger und vor Not.  
Dankbar wollen wir es essen  
Und die Armen nicht vergessen.**

*Raphael Collinet, Pastoralreferent*





## MEHR ALS SÄEN UND ERNTEN –

Vier Fragen  
an regionale Erzeuger

Hof Wiesengrund,  
Familie Göppert

in Heidenburg und Berglicht

Bereits seit über 30 Jahren betreiben wir naturnahe Landwirtschaft. Seit einigen Jahren sind wir auch offiziell bio-zertifiziert. Ein respektvoller Umgang mit der Natur ist unser Hauptanliegen. Aktuell betreiben wir Ackerbau und Mutterkuhhaltung, teilweise mit einer vom Aussterben bedrohten Rinderrasse. Bei uns erhalten Sie Fleisch, Wurst, saisonales Gemüse (auch als Abo-Kiste) und Kartoffeln. Wir sind auf dem Wochenmarkt in Thalfang und freitags auf dem Markt in Trier anzutreffen. Seit kurzem haben wir uns in „Hof Wiesengrund“ umbenannt.

### Warum sind Sie Landwirt?

Die meisten Aufgaben eines Landwirts empfinden wir als wahnsinnig Sinn stiftend. **Außerdem sieht man abends das Ergebnis seiner eigenen Hände Arbeit.**

### Bald feiern wir Erntedank. Wofür sind Sie in Ihrer Arbeit dankbar?

Täglich in der Natur zu sein und mit dieser zu arbeiten ist sehr erfüllend. Besonders im Umgang mit Tieren ergeben sich immer wieder einzigartige und unerwartete Momente. **Wir sind dankbar, die Früchte der eigenen Arbeit ernten zu dürfen und andere Menschen daran teilhaben zu lassen.**

### Was bereitet Ihnen Sorge?

Die übergeordnete Politik macht der Landwirtschaft immer mehr Vorgaben und Vorschriften. Dabei versteht sie immer weni-

Unsere künftige Pfarrei „Im Hochwald“ ist neben den Wäldern auch geprägt von vielen landwirtschaftlichen Betrieben. Durch die Bauernproteste im vergangenen Jahr haben Landwirte versucht, sich Gehör zu verschaffen.

All das und das bevorstehende Erntedankfest sind Gründe genug, um einigen Landwirten hier in unserem Pfarrbrief Raum zu geben, dass sie von sich und ihren Betrieben erzählen.

In der Bibel verwendet Jesus selbst oft Bilder aus der Landwirtschaft seiner Zeit. Das kann doch auch Motivation für uns heute sein, auf Landwirtschaft heute zu schauen.

ger von unserer Arbeit. **Viele Regeln führen zu großem Aufwand, bringen aber keinen Mehrwert für Tierwohl, Umweltschutz und Qualität.** Stattdessen werden Landwirte als Umweltverschmutzer dargestellt, während Lebensmittel aus Ländern mit weit niedrigeren Standards importiert werden.

### Was kann jede:r Einzelne tun, um die Landwirtschaft hier vor Ort zu unterstützen?

**Egal ob biologisch oder konventionell, kauft, wenn möglich, Produkte regional!** Schaut euch an, wie die Höfe vor Ort arbeiten! Geht mit den Landwirten in den Dialog und lasst Euch erklären, warum der jeweilige Betrieb so wirtschaftet, wie er es tut! Sprecht mit, anstatt über die Landwirte, wenn Ihr Fragen habt oder Euch Dinge stören!



## Lascheider Höfchen, Michael Marzi

*Vorab möchten ich sagen, das wir keine Landwirte im eigentlichen Sinne bzw. gelernte Fachkräfte sind. Unser Hof ist ein kleiner 2-Personen Familienbetrieb, der aus Leidenschaft heraus geboren wurde. Angefangen haben wir auf einem kleinen Grundstück in einem Vorort von Trier, welches nach einiger Zeit zu klein für unsere Träume wurde.*



### Warum sind Sie Landwirt?

**Das Ziel unserer Bemühungen ist die Selbstversorgung mit einer sinnvollen Vermarktung der Überproduktion an regionalen und saisonalen Produkten.** Das Hauptaugenmerk liegt auf dem Verkauf von Hühnereiern, welche wir von einer vom Aussterben bedrohten Rasse beziehen, die wir mit dem Aufbau einer immer größer werdenden Schar erhalten wollen. Zusätzlich bieten wir Enteneier an, die sich nach dem ersten vorsichtigen Probieren bei vielen Kunden als sehr beliebt herausstellten. Außerdem bieten wir saisonale Kartoffeln, Mehl und diverse Gemüsesorten an.

### Bald feiern wir Erntedank. Wofür sind Sie in Ihrer Arbeit dankbar?

Dankbar sind wir natürlich in erster Linie, dass wir hier zwischen Höfchen und dem Lascheider Hof einen **Flecken Erde gefunden haben, auf dem wir unsere Träume realisieren und gleichzeitig Menschen mit unseren Produkten glücklich machen können.**

### Was bereitet Ihnen Sorge?

Die großen Sorgen der Landwirte teilen wir selbstverständlich in Verbundenheit, obwohl sie für uns, da wir nicht mit Existenzängsten bedroht sind, nicht die gleiche Relevanz haben. **Unser Hof ist nicht unsere Haupteinnahmequelle, weswegen wir nicht die gleichen Sorgen haben wie die meisten anderen Höfe.**

### Was kann jede:r Einzelne tun, um die Landwirtschaft hier vor Ort zu unterstützen?

Eine große Unterstützung sind die generelle Verbundenheit und der Rückhalt der uns von den Menschen entgegengebracht wird. Wie es bereits bei den „Bauernprotesten“ zu sehen war, ist die Haltung durchaus besser geworden. Ich denke, das war ein wichtiger Anfang, der natürlich immer weiter ausgebaut werden kann.

**Schaut euch in den Hofläden um, die inzwischen auf fast jedem Hof zu finden sind und kauft eure Kartoffeln und die Eier direkt beim Produzenten! Regional ist genial und schont zusätzlich die Umwelt!**

## Palmatiushof Alisha Fischer und Timo Philippi in Züsch

*Unseren Hof gibt es schon seit über 100 Jahren. Er gehörte bereits meiner Uroma. Mein Opa übernahm nach ihrem Tod den Hof und führte diesen viele Jahre mit rund 80 Rindern, Schweinen und Schafen. Nachdem er altersbedingt aufhören musste, bewirtschaftete mein Onkel den Hof bis zu seiner Rente. Allerdings gab er den Tierbestand irgendwann auf. Der Stall stand leer und es stellte sich die Frage, wie es weitergeht. 2010 übernahmen meine Eltern im Nebenerwerb den Hof, den wir nach meinem Opa Palmatius Kohlhaas benannt haben - seitdem kennt man unseren Palmatius-Hof. Wir sind ein zertifizierter Biobetrieb und züchten Galloway- und Highland-Rinder. Darüber hinaus leben auf unserem Hof noch Pferde, Schafe, Gänse und Hühner. Wir sind ein Familienbetrieb und leben und arbeiten mittlerweile mit drei Generationen rund um den Hof.*

### Warum sind Sie Landwirt?

Für mich ist die Landwirtschaft und die Arbeit mit den Tieren ein Ausgleich zu meinem Beruf und **nicht nur mein größtes Hobby, sondern auch meine größte Leidenschaft.** Uns ist es wichtig, dass Bauernhöfe auf den Dörfern nicht völlig aussterben und das Landleben nicht komplett verloren geht. **Der Natur so nahe zu sein, schenkt uns Kraft und zeigt uns, dass wir alle etwas tun müssen für unsere Mutter Erde.**



### Bald feiern wir Erntedank. Wofür sind Sie in Ihrer Arbeit dankbar?

**Wir sind dankbar, wenn es unseren Tieren gut geht, wir eine gute Ernte einfahren und das Wetter mitspielt.** Die Möglichkeit, die Natur Natur sein zu lassen, ist für uns ein Geschenk.

### Was bereitet Ihnen Sorge?

**Die Ansiedlung von Wölfen in unserer Region bereitet mir Sorgen, da sie eine Gefahr für unsere Weidetiere darstellen. Auch der Klimawandel und steigende Spritpreise sowie die zunehmende Bürokratie bei landwirtschaftlichen Anträgen bereiten mir Bedenken.**



### Was kann jede:r Einzelne tun, um die Landwirtschaft hier vor Ort zu unterstützen?

**Mehr Verständnis und Toleranz, vor allem in der Erntezeit, sind hilfreich. Regionalität beim Einkauf unterstützt kleine Betriebe.** Zudem sollten Hundebesitzer darauf achten, dass ihre Tiere nicht auf den Weiden ihr Geschäft verrichten und Müllentsorgung auf den Weideflächen ist zu vermeiden. Ein gutes Miteinander und Respekt und Achtung gegenüber der Natur und den Tieren wäre wünschenswert.

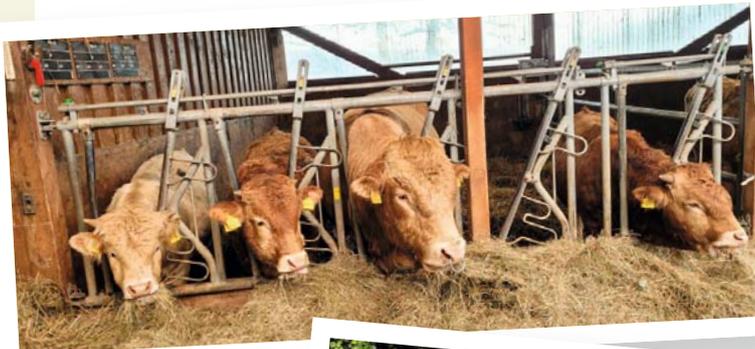
Ehrigshof,  
Markus Linn

in Pöler

*Ich habe eine Mutterkuh-Herde und züchte eine vom Aussterben bedrohte heimische Rinderrasse – das Glanvieh. Meinen Hof habe ich in den letzten 25 Jahren aufgebaut und betreibe diesen im Nebenerwerb – als Hobby eben. Mein Hof wirtschaftet nach EU-Öko-Verordnung und mir sind das Tierwohl und der Erhalt der Umwelt wichtige Anliegen.*

*Die Rinder-Nachzucht meines Hofes wird an andere Züchter verkauft oder auch nach etwa 1,5 – 2 Jahren der Fleischgewinnung zugeführt. Dabei achte ich auf meine Tiere und bin bei ihnen bis zum Ende, das ist mir sehr wichtig.*

*Neben meinen Rindern habe ich Freiland-Legehennen und halte für den eigenen Genuss ein paar Schweinchen, natürlich auch mit Freilauf und Suhle, eben allem, was ein Schwein braucht, um gut zu leben.*



## Warum sind Sie Landwirt?

**Schon in meiner Kindheit hatten wir zu Hause neben dem Handwerksbetrieb auch Landwirtschaft, nur zur Selbstversorgung natürlich. Dieser Gedanke hat mich immer fasziniert.** Und der Hof der Eltern meines besten Kindheitsfreundes übte eine magische Anziehungskraft auf mich aus.

Landwirt durfte ich nicht werden, ich wurde Schreiner, wie mein Papa. Aber als ich dann vor etwas mehr als 20 Jahren die Gelegenheit hatte, einen ehemaligen Bauernhof zu erwerben, da begann ich langsam, meinen Kindheitstraum in die Wirklichkeit umzusetzen.

**Bald feiern wir Erntedank. Wofür sind Sie in Ihrer Arbeit dankbar?** Heute lebe ich meinen Kindheitstraum, auch wenn ich das eigentlich nur zum Hobby mache. **Jede freie Minute, die ich bei meinen Tieren verbringen darf, macht mich glücklich und auch dankbar.**

Und wenn der Sommer sich zu Ende neigt und meine Kälbchen alle gesund sind und groß geworden, dann bin ich dankbar. Auch wenn das Wetter mitgespielt hat und die Ernte für den nächsten Winter gut eingebracht werden konnte, bin ich dankbar.

**Und ich bin dankbar, wenn unsere Gemüseernte den Sommer über reichlich war und uns ernährt hat.**

## Was bereitet Ihnen Sorge?

**Was mir die größte Sorge bereitet, ist der große Mangel an Facharbeitern im Handwerk** – für mich besonders in der Erzeugung von Lebensmitteln, also Bäcker und Metzger beispielsweise. Es ist kaum noch möglich, für diese Tätigkeiten junge und auch engagierte Mitarbeiter zu finden, die dann nach einer guten Ausbildung für die Fortführung dieser Handwerksberufe stehen.

In Zukunft wird wohl nur noch die Lebensmittelindustrie bestimmen, was auf unseren Tellern landet und das beunruhigt mich sehr. Die großen Discounter locken den Verbraucher mit Billigangebo-

ten, die aber ausschließlich auf dem Rücken der Landwirte und vor allen Dingen zum Nachteil der Tiere und der Umwelt produziert werden. Darüber sollte man sich immer im Klaren sein, wenn man den Schwenker für 3-4 Euro das Kilo einkauft oder die Wurst für ein paar Cent!

## Was kann jede:r Einzelne tun, um die Landwirtschaft hier vor Ort zu unterstützen?

**Regionale Produkte im Einzelhandel zu kaufen ist oftmals ökologischer für die Umwelt und für die Landwirte auch meistens ökonomischer.** Denn hier stehen keine Lebensmittelketten dahinter, die den Erzeugern ihre Bedingungen aufzwingen.

**Außerdem kann jeder Einzelne der Landwirtschaft mehr Beachtung schenken. Denn Landwirtschaft ist nicht gleich Landwirtschaft!** Man sollte die Gelegenheit nutzen und sich, wenn möglich, über den einzelnen Betrieb und dessen Wirtschaftsweise informieren.

*Und wir sollten die jungen Leute wieder dazu ermutigen, auch solche Berufe zu erlernen, die vielleicht auf den ersten Blick uncool erscheinen oder die etwas „unfreundlichere“ Arbeitszeiten haben.*

*Wenn wir keine Landwirte, keine Bäcker und keine Metzger mehr haben – von was wollen wir uns dann ernähren?*



## Knospenhof Familie Fournier

### in Herl

*Wir sind Caroline und Sebastian Fournier mit unseren Kindern Sophia, Marleen und Matheo und betreiben den Knospenhof in Herl. Unser Hof ist ein Biohof mit Mutterkuhhaltung und Direktvermarktung von Fleischpaketen. Der Hof wird als Familienbetrieb geführt. Wir bewirtschaften ca. 85 Hektar Grünland und Acker. Darüber hinaus halten wir auch Hühner und bauen für den Eigenbedarf Kartoffeln an, außerdem haben wir auch einen großen Nutzgarten, der uns ganzjährig versorgt.*

### Warum sind Sie Landwirt?

Mein Mann und ich bezeichnen uns eigentlich nicht als Landwirte, sondern als Bauern. Das hat den einfachen Grund, dass wir diesen Beruf nicht gelernt haben und Quereinsteiger sind. Ich ziehe meinen Hut vor jedem, der in jungen Jahren die Entscheidung trifft, sich im landwirtschaftlichen Bereich beruflich zu engagieren und hierzu eine sehr anspruchsvolle und mit harter Arbeit verbundene Ausbildung beginnt. Nun aber zur Frage: ich weiß zwar, dass es bei meinem Mann ähnlich war, kann aber hier nur für mich sprechen, dass es mir bereits als Wunsch mit in die Wiege gelegt wurde, mit Tieren und der Natur zu arbeiten. Wir selbst hatten zu Hause immer Tiere verschiedenster Art, aber nie Landwirtschaft. **Trotzdem war es immer mein großer Traum, einmal einen Hof zu haben mit Vieh.** Dieser hat sich erfüllt.

2012 lernte ich meinen Mann kennen und er erzählte mir, dass er eine kleine Landwirtschaft im Nebenerwerb hat und ich war direkt Feuer und Flamme. Vor viereinhalb Jahren haben wir dann den Knospenhof in Herl gekauft. Das war die beste Entscheidung unseres Lebens. Hier können wir unseren Traum leben und auch unsere Kinder genießen eine außergewöhnliche Kindheit.

### Bald feiern wir Erntedank. Wofür sind Sie in Ihrer Arbeit dankbar?

Dankbarkeit spielt meiner Erfahrung nach in der Landwirtschaft eine ganz zentrale Rolle, insbesondere, wenn es um die Ernte geht. Es gibt einfach unzählige Faktoren, die man nicht beeinflussen kann, wie z. B. das Wetter. Dabei möchte ich dieses Danken eigentlich gar nicht so sehr auf die Ernte bzw. Erntezeit beschränken. Gerade wenn man mit Tieren arbeitet, hat man übers ganze Jahr verteilt immer wieder Situationen, wo man ganz nah an Leben und Tod ist. **Und ganz egal, ob in der Arbeit mit den Tieren oder den Pflanzen, du kannst so gut sein, wie du willst, ein Quäntchen Glück gehört immer dazu, damit es zum Erfolg führt und genau das sind dann die Momente, wo man von Dankbarkeit sprechen kann.** Ich bin jeden Tag dankbar, dass ich diese Arbeit machen darf und natürlich ist man sehr glücklich und dankbar für reiche Ernte.

### Was bereitet mir Sorge?

Ich denke, wir haben ein gesellschaftliches Wahrnehmungsproblem, das wahrscheinlich durch Wohlstand und Sozialstaat lange in eine falsche Richtung geprägt wurde. Ein kleines Beispiel hierfür, das sehr bezeichnend ist, ist z. B. dass in den vergangenen Jahren, als wochenlang Hitze und Trockenheit zu einer massiven Dürre, Waldster-

ben, Bedrohung der Artenvielfalt und auch zu vielen Hitzetoten in Deutschland geführt haben, die Radiomoderator:innen auf allen Sendern trotzdem immer noch bei jeder Wettervorhersage frohlockt haben über 'das wieder einmal wunderschöne Sommerwetter trocken und heiß... ein Fest für jeden Freibadgänger'. **Und hier zeigt sich an einem ganz einfachen Beispiel, dass die Gesellschaft anscheinend nur noch freizeitorientiert denkt, da wir die Vollversorgung aus dem Supermarkt kennen. Das halte ich für eine gefährliche Entwicklung.** Gleiches gilt für die Wahrnehmung der Energieversorgung insbesondere Flächen-Photovoltaik auf Ackerflächen, wo Hohertragsstandorte nunmehr zur Energiegewinnung herangezogen werden. Die Steine, die der deutschen Landwirtschaft in den Weg gelegt werden, werden immer größer und unausweichlicher, sind aber für den Großteil der Gesellschaft gar nicht wahrnehmbar, da unsere Versorgung in den Läden anscheinend auf dem gleichen Stand bleibt. Die Tragik ist, dass auch in Handelsketten immer reiche Länder ganz am Anfang und arme Länder ganz am Ende stehen. Am Schluss dieser Ketten stehen Länder, die ihre eigene Bevölkerung nicht mehr ausreichend mit Nahrungsmitteln versorgen können, da andere Länder das bisschen, was noch da ist, aufkaufen. Und mit jeder landwirtschaftlichen Fläche, die in Deutschland verloren geht und mit jeder Schwierigkeit, die unsere derzeitige Politik uns bereitet, stoßen wir einen weiteren Dominostein in dieser irrsinnigen globalen Kette an. Ganz davon zu schweigen, dass der Transport von Lebensmitteln aus dem Ausland die Klimakrise nur noch weiter anheizt. Die deutschen Landwirte leisten eine hervorragende Arbeit unter höchsten Kontrollstandards. Punkt. Die in Deutschland produzierten Lebensmittel sind mit die Besten der Welt. **Leider aber wird der Arbeit der deutschen Landwirte auf Seiten der Politik, der Medien und der Gesellschaft kaum Wertschätzung entgegengebracht, ganz im Gegenteil.** Natürlich gibt es, wie in jeder Branche, auch in der deutschen Landwirtschaft schwarze Schafe. Allerdings ist es so, dass ein eventuelles Fehlverhalten eines Bauern direkt auf die komplette Branche übertragen wird und das von einem gesellschaftlichen Klientel, welches diskriminierende Vorverurteilungen bzw. Übertragungen von Einzeltaten auf andere eigentlich gänzlich ablehnt. Diese Doppelmoral und komplett ideologisch geführten Debatten sind das, was mir zur Zeit in unserem Land große Sorge bereitet.

### Was kann jede:r Einzelne tun, um die Landwirtschaft vor Ort zu unterstützen?

Alle Kunden beschwören, dass sie großen Wert auf Regionalität und Tierwohl legen, aber spätestens bei der Kasse hört auch hier die Haltung wieder auf. **Wir müssen weg von der Wegwerfmentalität und der Erwartungshaltung, dass immer alles zu jeder Zeit verfügbar sein muss.** Aber ich denke, das ist komplett utopisch und unrealistisch und insofern wäre es einfach mein Wunsch an jeden: **Redet nicht über uns, sondern mit uns!** Auch wenn Ihr der deutschen Landwirtschaft kritisch gegenübersteht, sprecht Eure Bedenken direkt bei den Bauern an! Auch ich selbst habe schon oft Kritiker zu uns auf den Hof eingeladen, um wirklich in Ruhe über gewisse Fragen sprechen zu können. Leider ist nie jemand gekommen. In irgendwelchen Kommentaren auf Social Media kann man immer

heftig austeilen, aber wenn man dann zu einem

direkten Gespräch eingeladen wird, in dem es wirklich darum geht, Erklärungen zu finden, ist die Dialogbereitschaft oft nicht mehr gegeben. Mehr Vertrauen in unseren Berufsstand wäre wirklich wichtig und wünschenswert.



<b>Freitag 25.10.</b>		
Hinzert	17.30 Uhr	Gräbersegnung, anschl. Abendmesse in der Kapelle Hinzert
<b>Samstag 26.10.</b>		
Grimburg	15.00 Uhr	Gräbersegnung, anschl. Vorabendmesse
Lorscheid	17.00 Uhr	Gräbersegnung, anschl. Vorabendmesse
<b>Sonntag 27.10.</b>		
Merschbach	09.30 Uhr	Gräbersegnung
Gräfendhron	09.45 Uhr	Gräbersegnung
Berglicht	10.30 Uhr	Hochamt, anschl. Gräbersegnung
Thomm	10.00 Uhr	Hochamt, anschl. Gräbersegnung
Züsch	14.00 Uhr	Gräbersegnung, Friedhof Hermeskeiler Straße
	14.15 Uhr	Gräbersegnung, Friedhof Kirche
	14.30 Uhr	Hochamt, anschl. Gräbersegnung in Neuhütten
<b>Donnerstag 31.10.</b>		
Damflos	17.00 Uhr	Gräbersegnung, anschl. Vorabendmesse
Neunkirchen	17.00 Uhr	Gräbersegnung
Schönberg	17.30 Uhr	Gräbersegnung, anschl. Vorabendmesse
<b>Freitag 01.11.</b>		
Gusenburg	10.00 Uhr	Hochamt, anschl. Gräbersegnung
Rascheid	10.00 Uhr	Hochamt, anschl. Gräbersegnung
Thiergarten	10.00 Uhr	Gräbersegnung
Malborn	10.30 Uhr	Hochamt, anschl. Gräbersegnung
Hermeskeil	14.30 Uhr	Hochamt, anschl. Gräbersegnung
Thalfang	14.30 Uhr	Andacht auf dem Friedhof, anschl. Gräbersegnung
Osburg	14.30 Uhr	Hochamt, anschl. Gräbersegnung
Naurath	16.00 Uhr	Andacht in der Kirche, anschl. Gräbersegnung
<b>Samstag 02.11.</b>		
Abtei	10.30 Uhr	Requiem, anschl. Gräbersegnung
Bescheid	10.30 Uhr	Requiem, anschl. Gräbersegnung
Büdllich	14.45 Uhr	Gräbersegnung
Büdllich/Breit	15.00 Uhr	Requiem, anschl. Gräbersegnung Friedhof Breit
Pölerth	15.00 Uhr	Andacht auf dem Friedhof, anschl. Gräbersegnung
Höfchen	16.30 Uhr	Andacht in der Kapelle, anschl. Gräbersegnung
Farschweiler	17.00 Uhr	Gräbersegnung, anschl. Requiem
Geisfeld	18.00 Uhr	Gräbersegnung, anschl. Requiem
<b>Sonntag 03.11.</b>		
Heidenburg	10.00 Uhr	Hochamt, anschl. Gräbersegnung
Thalfang	10.30 Uhr	Hubertusmesse
Prosterath	14.15 Uhr	Gräbersegnung
Beuren	14.30 Uhr	Gräbersegnung, anschl. Hochamt
Muhl	17.30 Uhr	Gräbersegnung
	18.00 Uhr	Zentrale Abendmesse der Kirche im Hochwald in der Nationalparkkirche



## Erstkommunion 2025

Im Herbst beginnen wir mit der Erstkommunionvorbereitung 2025. Alle uns bekannten Familien mit Kindern im dritten Schuljahr werden von uns Anfang Oktober angeschrieben und eingeladen, ihre Kinder zur Erstkommunion anzumelden. Wenn Sie bis Mitte Oktober noch keinen Brief bekommen haben, melden Sie sich bitte in einem der Pfarrbüros.

Wir freuen uns, Sie an einem Informationsabend für Eltern und Sorgeberechtigte über die geplanten Aktionen und Bausteine in der Vorbereitung auf die Erstkommunion zu informieren und Ihre Fragen zu beantworten.

**Dienstag, 29.10.24 | 19.00 Uhr**

Mehrgenerationenhaus Hermeskeil

für die Kinder der Grundschulen Züsch, Malborn und Beuren  
(die am 26.04.25 zur Erstkommunion gehen)

**Mittwoch, 30.10.24 | 19.00 Uhr**

Mehrgenerationenhaus Hermeskeil

für die Kinder der Grundschulen Hermeskeil und Guseburg  
(die am 27.04.25 zur Erstkommunion gehen)

**Dienstag, 05.11.24 | 19.00 Uhr**

Pfarrheim Berglicht (neben der Kirche)

für die Kinder der Grundschulen Thalfang und Heidenburg  
(die am 04.05.25 zur Erstkommunion gehen)

**Mittwoch, 06.11.24 | 19.00 Uhr**

Werktagskapelle der Kirche in Osburg

für die Kinder der Grundschulen Farschweiler und Osburg  
(die am 10./11.05.25 im Vorderen Hochwald zur Erstkommunion gehen)

**Sollte Ihr Kind eine andere Grundschule besuchen, schauen Sie, wo Sie sich anschließen möchten.**

*Wir freuen uns auf diese besondere Zeit mit Ihnen und Ihren Kindern.*

Gemeindeassistentin Anke Bailey,  
Gemeindereferentin Gerlinde Paulus-Linn,  
Dekan Christian Heinz, Kooperator Pater Basil



### Kirche für Kinder und Familien

#### „Mit neuem Schwung ins neue Schuljahr“

Familienwanderung zur Bruder-Klaus Kapelle mit kleinen Impulsen auf dem Weg und einem bunten Familiengottesdienst an der Kapelle. Der Nachmittag soll mit einem „Mitbring-Picknick“ gegen 17.00 Uhr enden – bitte etwas zum Picknicken, eine Picknickdecke und ein Marmeladenglas mitbringen. Es ist keine Anmeldung erforderlich, einfach kommen und mitgehen!

**Samstag, 24.08.24 | 15.00 Uhr**

ab Waldstadion in Hermeskeil

#### „Erntedank-Gottesdienst für Jung und Alt“

Herzliche Einladung zum Erntedank-Gottesdienst! Wir wollen mit Jung und Alt einen schönen Erntedank-Gottesdienst gestalten. Da Erntedank auch immer etwas mit teilen zu tun hat, laden wir dazu ein, zum Gottesdienst etwas für den FAIR-Teiler (<https://mgh-johanneshaus.de/fairteiler>) mitzubringen. Wir gestalten aus den mitgebrachten Lebensmitteln einen großen Erntedankkorb.

**Sonntag, 29.09.24 | 18.00 Uhr**

Martinuskirche Hermeskeil

#### Malwettbewerb „Franziskus“

Wir laden alle Kinder und auch Erwachsene unserer zukünftigen Pfarrei ein, ein Bild zum Heiligen Franziskus zu malen. Das kann etwas zur Person sein oder zum Thema Schöpfung. Ihr seid ganz frei in dem, was Euch zu unserem Pfarrpatron einfällt.

Wichtig ist, das Bild sollte quadratisch, also 21 x 21 cm groß sein, weil wir es am Erntedank-Gottesdienst zu einem großen „Franziskus-Teppich“ vor dem Altar zusammenlegen wollen.

**Zum Franziskusfest der Pfarrei, am 04.10.24, ziehen die Bilder dann ins Kloster um und können dort in einer Vernissage bewundert und bepunktet werden.** Es erwarten Euch tolle Preise.

Die Bilder bitte auf der Rückseite mit Namen und Kontaktdaten des Künstlers/der Künstlerin versehen und **zum Erntedank-Gottesdienst am 29.09.24 mitbringen oder vorher im Pfarrbüro abgeben.** Wir freuen uns auf Eure Bilder!



## „Weg durch den Advent“

Auch 2024 wird es wieder einen Weg durch den Advent für Kinder und Familien geben.

Allerdings stehen im Moment die Orte, Zeiten und Themen noch nicht fest. Diese werden über die anderen Medien und im nächsten Pfarrbrief veröffentlicht.



## „Kirche für Kinder“ – Wer hat Lust mitzuplanen und mitzugestalten?

*Verstärkung gesucht*

Im Laufe des Jahres gibt es in unserer zukünftigen Pfarrei St. Franziskus Im Hochwald vielfältige Angebote und Gottesdienste für Kinder und Familien. Wer diese Angebote gerne unterstützen und mitplanen möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Egal, ob vor Ort oder in Hermeskeil. Wir sind weder auf einen Ort noch auf eine Aktion festgelegt. Uns geht es darum, unseren Glauben für Kinder und ihre Familien erlebbar zu machen. Wir freuen uns über alle, die kommen und mit uns Kirche für Kinder im Hochwald gestalten möchte. Vorerfahrung ist keine notwendig. Wer gerne mitmachen will, aber an dem Termin nicht teilnehmen kann, bitte bei Gerlinde Paulus-Linn oder Anke Bailey melden.

Montag, 18.11.24 | 19.00 Uhr  
Mehrgenerationenhaus Hermeskeil, Raum Kolping

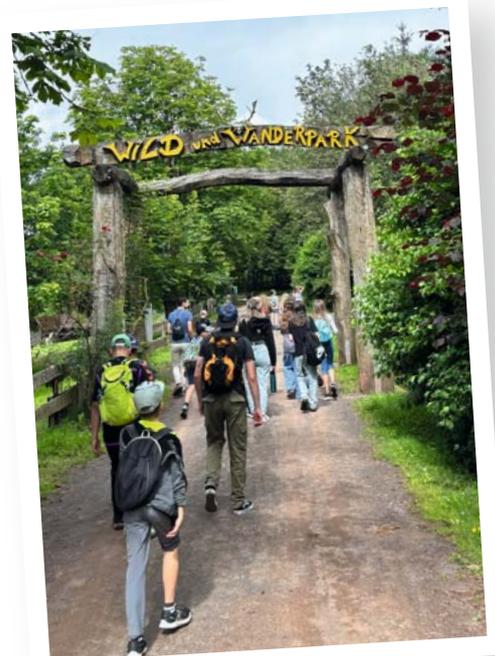
## Rückblick

auf das Wochenende der Messdiener:innen in Weiskirchen vom 05.07. bis 07.07.24

Manchmal müssen nicht immer viele Kilometer zurückgelegt werden, um ein schönes Wochenende in froher Gemeinschaft zu verbringen. Rund 30 Messdiener:innen aus den Dörfern unseres Pastoralen Raumes sind der Einladung gefolgt und fieberten natürlich zunächst einmal dem Viertelfinale der EM entgegen: Deutschland gegen Spanien. Die Stimmung konnte dann mit Hilfe verschiedener Kennenlern- und Gruppenspiele gerettet werden. Neben einer Wanderung durch den Wild- und Wanderpark in Rappweiler verbrachten wir den Samstag im nahegelegenen Schwimmbad. Abends ging es weiter mit dem Chaosspiel und einer Runde „Herzblatt“. Am Sonntag feierten wir zum Abschluss einen Gruppengottesdienst und konnten uns

bei unterschiedlichen Workshops kreativ austoben: Freundschaftsbänder, Kerzen verzieren, Mäppchen bemalen, Pinnwände selbst machen, etc. Ich bedanke mich bei den Messdiener:innenverantwortlichen, die das Wochenende vorbereitet und begleitet haben sowie bei allen Kindern für die schöne und harmonische Zeit.

*Benjamin Pauken,  
Pastoralreferent*



## Sankt Martin - Umzüge

### Wer weiß was?

In vielen Orten lebt die schöne Tradition des St. Martin-Umzuges, teilweise verbunden mit einem Gottesdienst. **Gerne können Sie uns Ihre Termine mitteilen, wir werden diese dann auf der Homepage und in den amtlichen Mitteilungsblättern veröffentlichen.** Wir laden Jung und Alt ein, sich an den großen Heiligen zu erinnern und sein Licht zu teilen in der dunklen Jahreszeit.



# JUGENDUMFRAGE

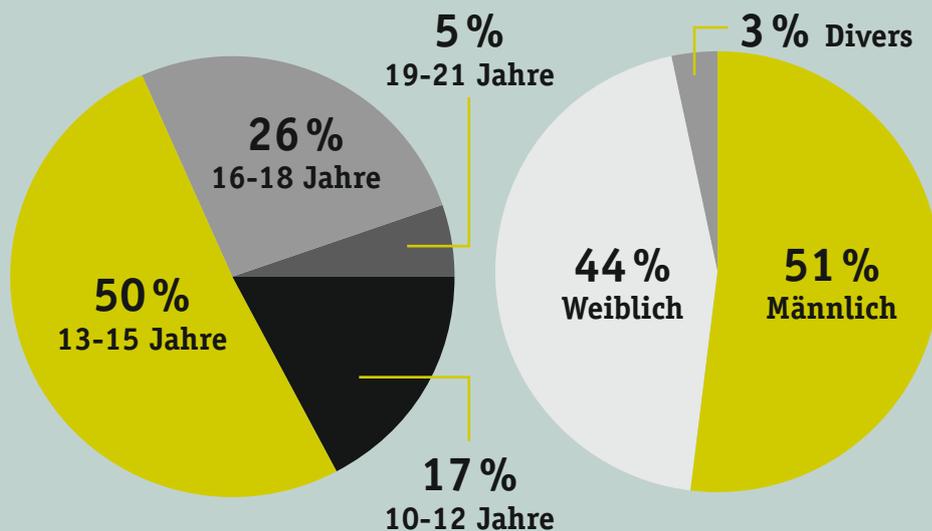
AN DER IGS UND AM GYMNASIUM  
HERMESKEIL IM HERBST/WINTER 2023

INSGESAMT haben 297 JUGENDLICHE an der Umfrage teilgenommen.

Hier ein Blick auf die Altersstruktur und Geschlechterverteilung:

90 Jugendliche (30 %) geben HERMESKEIL als ihren WOHNORT an, gefolgt von Reinsfeld (20), Gusenburg (19), Kell am See (19). Die Übrigen verteilen sich auf die Orte: Beuren, Waldweiler, Abtei, Thomm, Osburg, Züsch, Geisfeld, Farschweiler, Wadern, Schillingen, Otzenhausen, Malborn, Bescheid, Primstal und Wadrill.

24 Personen haben keine Angabe zu ihrem Wohnort gemacht.



**Gibt es Orte in Hermeskeil, wo DU Dich gerne in Deiner Freizeit aufhältst? Welche?**

**33%**  
(99 Jugendliche)  
Nein!

70 PERSONEN (23 %) nennen in diesem Zusammenhang die EINZELHANDELSGESCHÄFTE wie Rewe, Tedi, Action, Lidl, Rossmann, etc.

20 BEFRAGTE (7 %) geben bei dieser Frage den STADTPARK an. 20 JUGENDLICHE (7 %) halten sich in ihrer Freizeit im JUGENDZENTRUM auf und 15 (5 %) das HALLEN- BZW. FREIBAD. Ca. 25 % halten sich an Orten/Plätzen wie Rathaus, Hochwaldhalle, dem eigenen Zuhause, Donatusplatz, u. ä. auf.

**28%**

(85 Jugendliche)

Nicht viel!

**Was kannst DU als junger Mensch in Deiner Freizeit in Hermeskeil machen?**

50 PERSONEN (17 %) suchen den EINZELHANDEL (Rewe, Tedi, etc.) in ihrer Freizeit mit Freund:innen auf.

41 junge Menschen (14 %) gehen schwimmen.

35 Jugendliche (12 %) gehen in ihrer Freizeit Döner essen.

23 Personen (8 %) verbringen ihre Zeit regelmäßig im Stadtpark.

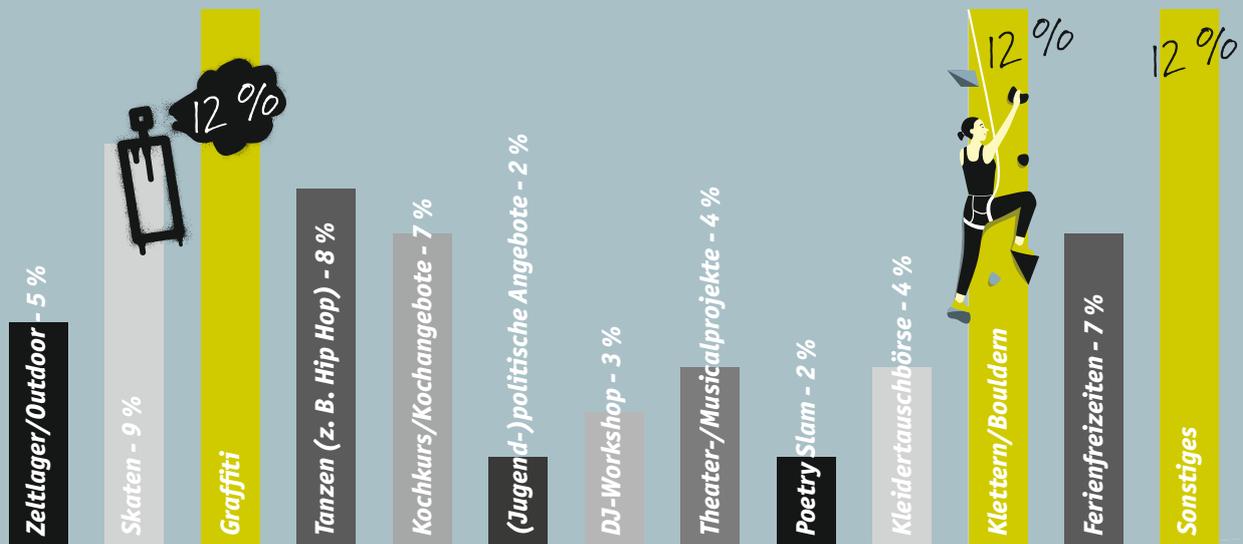
20 Befragte (7 %) heben das Engagement und das Angebot der Sportvereine hervor.

12 Jugendliche (4 %) gehen zum Jugendzentrum.

Die verbleibenden Antworten (10 %) bewegen sich im einstelligen Bereich und verteilen sich z. B. auf: Alkohol trinken, Kneipe, Fitnessstudio, Schule, Shishabar, nach Trier fahren, Spiele, Rauchen/Vapen, etc.

Als Verantwortliche in der Jugendarbeit ist es unser Anliegen, dass in Hermeskeil und den umliegenden Gemeinden (wieder) mehr für Jugendliche möglich ist. **WIR DENKEN DABEI AN KONKRETE ANGEBOTE, ABER AUCH AN ORTE/RÄUME FÜR JUGENDLICHE.** In den vergangenen Jahren gab es viele Veränderungen in der Welt: Corona, die Kriege in der Ukraine und in Israel, der Klimawandel und seine Folgen und nicht zuletzt das „Brodeln“ in Politik und Gesellschaft dieser Tage in Deutschland. Das heißt noch mehr als bisher, dass wir miteinander und füreinander etwas gestalten wollen. Vor diesem Hintergrund haben wir eine Jugendumfrage an der IGS und dem Gymnasium durchgeführt, um (neue) Impulse für unsere Arbeit zu bekommen.

## ICH wünsche mir in Hermeskeil Angebote/Projekte zu folgenden Themen...



## ICH wünsche mir in Hermeskeil...

**54 %**  
Jugendclub/  
-treff



Pumptrack  
**11 %**

**34 %**  
Sonstiges

**HINWEIS:** Unter dem Punkt „Sonstiges“ werden ebenso Versammlungs- und Gemeinschaftsorte beschrieben: Ein schöner und gut organisierter Jugendclub in der Mitte der Stadt, ein Basketballplatz, mehr Shoppinggelegenheiten, mehr Orte, an denen man Spaß haben und man sich gut in der Freizeit beschäftigen kann, ein Kino, eine Buchhandlung, Bekleidungsgeschäfte, etc.

## WIE GEHT'S WEITER?

Jugendliche brauchen einen Jugendraum nach der Schule. Wir wollen alles versuchen, dass dies gelingt.

**UNSERE IDEE:** Vom 1.11.24 bis zum 15.12.24 wollen wir einen Pop-Jugendraum einrichten – nach Möglichkeit in einer freien Immobilie in der Fußgängerzone in Hermeskeil.

### WIR BRAUCHEN...

- ...Jugendliche, die sich an der Konzeption beteiligen – es ist euer Raum!
- ... Menschen, die das Projekt begleiten: Ideen, Spenden, Dienste, Tipps, Möbel, uvm.
- ... einen Raum: Wir bitten um Hinweise und Unterstützung bei der Suche!

### WER HELFEN MÖCHTE – IN WELCHER FORM AUCH IMMER – MELDE SICH BITTE BEI:

Pastoralreferent Benjamin Pauken  
Telefon: 0151 67020969  
Mail: benjamin.pauken@bistum-trier.de



## Angebote des MGHS

### Zeitschenker:in

Sie wünschen sich gute Gespräche oder gemeinsame Spaziergänge? Unsere Zeitschenker:innen besuchen Sie in Ihrem gewohnten Umfeld und bieten Ihnen die Möglichkeit, wieder mehr am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Vieles macht gemeinsam mehr Spaß und manchmal tut ein offenes Ohr zum Reden einfach gut. Regelmäßige Treffen mit den Zeitschenker:innen sollen ein Vertrauensverhältnis schaffen, in dem Sie sich miteinander wohlfühlen.

Unsere Zeitschenker sind geschulte ehrenamtliche Helfer:innen und haben ein Führungszeugnis vorgelegt. Das Angebot ist kostenfrei.

Sollten Sie Interesse an Besuchen eines/einer Zeitschenkers/Zeitschenkerin haben oder haben wir Ihr Interesse geweckt, selbst Zeitschenker:in zu werden, melden Sie sich gerne im Mehrgenerationenhaus bei

Karina Düpre-Kranz: karina.duepre-kranz@bistum-trier.de  
Tel. 06503 9817523.



### Erste Hilfe Selbst-Kurs für Senioren

Das Mehrgenerationenhaus und die Gemeindegeschwister Plus des Kreises Trier-Saarburg in Kooperation mit dem DRK Bildungswerk Eifel-Mosel-Hunsrück-Bitburg bieten jeweils einen Erste-Hilfe-Selbst-Kurs für Menschen im fortgeschrittenen Alter an. Der Kurs soll den Teilnehmern mögliche Warnzeichen/Symptome häufiger Krankheitsbilder im Alter aufzeigen und ist als Präventionskurs zu verstehen. (Nicht zertifiziert!) Er soll den Teilnehmern ein sicheres Handeln bei möglich eintretenden Situationen vermitteln, indem man über die wichtigsten Ursachen und Warnzeichen spricht, aber auch durch praktische Übungen mehr Sicherheit bieten.

Dienstag, 01.10.24 | je 09.30 – 13.00 Uhr

### Begegnungs-Brücke

Generationenübergreifende Begegnungen in gemütlich und einladend vorbereiteten Räumlichkeiten des MGHS.

Tischgruppen laden zum Sitzen, Spielen, Kreativ sein und Verweilen ein, Getränke und Knabberereien stehen bereit, Jung und Alt diverser Kulturen begegnen sich und alle sind herzlich eingeladen.

Dienstag, 10.09., 29.10., 26.11., 10.12.24 | je 14.15 Uhr



### Café International

Mittwoch, 11.09.24 | 16.00 - 17.30 Uhr | Waldlehrwerkstatt  
Waldbaden, bei schlechtem Wetter im Mehrgenerationenhaus

Mittwoch, 02.10.24 | Mehrgenerationenhaus  
Herbstball mit Abendbuffet

Mittwoch, 13.11.24 | Mehrgenerationenhaus und  
Pfarrkirche St. Martinus Hermeskeil

Vorstellen von Start Working und weiteren Unterstützungs-Organisationen mit anschließendem Besuch der Verschenke-Kirche  
*Zum Redaktionsschluss standen die Uhrzeiten nicht fest, bitte entnehmen Sie diese auf der Homepage oder in den sozialen Medien – Ansprechpartnerin: Sandra Cäsar*

### Offener Treff

Das Organisationsteam lädt ganz herzlich zu weiteren „Offenen Treffs“ ins Mehrgenerationenhaus in Hermeskeil ein. Kaffee und Kuchen, sowie kalte Getränke werden gegen eine Spende, die dem Johanneshaus zu Gute kommt, gereicht. Die Senior:innen aus den Gemeinden der VG Hermeskeil sind herzlich eingeladen. Der Bürgerbus kann ebenfalls in Anspruch genommen werden. Bitte frühzeitig buchen. Wir freuen uns auf einen großen Zuspruch und wünschen jetzt schon einen unterhaltsamen Nachmittag!

Donnerstag, 26.09., 31.10., 28.11., 19.12.24 | je 14.30 Uhr  
Mehrgenerationenhaus Hermeskeil, Raum Kolping

Für das Orga-Team, Willi Auler

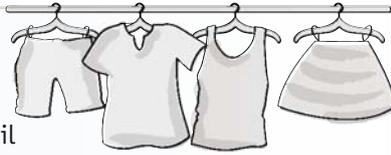


## Seniorenmesse

Freitag, 06.09.24 | 09.00 - 17.00 Uhr | Pfarrkirche  
St. Martinus und Mehrgenerationenhaus Hermeskeil (s. S. 16)

## Kinderkleidermarkt

des Fördervereins  
der Grundschule Hermeskeil



Samstag, 21.09.24 | 10.00 - 12.00 Uhr  
Mehrgenerationenhaus Hermeskeil

## 1 € - Markt

Montag, 23.09.24 | 17.00 - 19.00 Uhr  
Mehrgenerationenhaus Hermeskeil

## Ausstellung der Projektergebnisse „Demenz und Kunst“

des Angela-Merici-Gymnasium, Trier

23.09. - 10.10.24  
Mehrgenerationenhaus Hermeskeil (Saal und Foyer)

## After-Work-Party

für alle Förderer, Kooperationspartner und Engagierte des  
MGHs und die, die es werden wollen.  
Danke für Euer Engagement und die gute und vertrauensvolle  
Zusammenarbeit.  
Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen. Zur besseren  
Planung bitten wir um Rückmeldung an:  
info@mgH-johanneshaus.de

Freitag, 22.11.24 | ab 17.00 Uhr  
Mehrgenerationenhaus Hermeskeil

"ES SIND BEGEGNUNGEN MIT  
MENSCHEN, DIE DAS LEBEN  
LEBENSWERT MACHEN!"  
- GUY DE MAUPASSANT -

After Work  
Party



**FREITAG, 22.11.2024  
AB 17 UHR IM MGH**

## Vortrag: Kommunikation und Umgang mit Demenzkranken

„Netzwerk Demenz“-Referentin Frau Wihr, Demenzzentrum  
Trier; Angebot für Pflegekräfte, Angehörige und Interessierte

Mittwoch, 04.12.24 | 17.30 Uhr  
Mehrgenerationenhaus Hermeskeil

## Europäisches Filmfestival der Generationen



EUROPÄISCHES  
FILMFESTIVAL  
DER GENERATIONEN

## Pfarrei und MGH machen mit!

Herzlich laden wir zu zwei Filmen ein:



## Song for Marion

Chorsingen als Quelle für Gemeinschaft und  
Lebensfreude.

... eine emotional bewegende Tragik-Komö-  
die über die Kraft der Musik, die hilft, Verlust,  
Trauer und Einsamkeit zu überwinden und  
neue Lebensfreude zu finden.

Herzliche Einladung an alle Chorsänger:innen  
Jung und Alt und alle, die gerne Filme schauen.

Donnerstag, 10.10.24 | 19.00 Uhr  
Johannessaal des Mehrgenerationenhauses Hermeskeil



## Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten

Eine faszinierende Entdeckungsreise für Jung und Alt.  
Das größte Abenteuer seines Lebens beginnt für Checker Tobi  
mitten im Meer. Dort entdeckt er eine Flaschenpost, in der ein  
Rätsel steckt. Wenn er es löst, wird er das Geheimnis unseres  
Planeten lüften. Eine aufregende Schnitzeljagd um die Erde be-  
ginnt! In Kooperation mit der Grundschule Hermeskeil. Jung und  
Alt sind eingeladen.

Freitag, 11.10.24 | vormittags  
Johannessaal des Mehrgenerationenhauses Hermeskeil





## LebensgestAlter

gesund alt werden



### Geistig fit bleiben, Demenz vorbeugen! - Was kann ich tun?

Am 28.08.2024 in Hermeskeil

09:00-12:30 Uhr

Dementielle Erkrankungen zählen heute zu einem der häufigsten Krankheitsbilder älterer und sehr alter Menschen. Mit zunehmendem Alter fragt man sich immer wieder und immer häufiger, ob man nicht bereits selbst schon unter den ersten Symptomen einer Demenzerkrankung leidet.

Mit dem Gehirn ist es allerdings nicht anders als mit unserem Körper: Wenn wir beides sorgsam pflegen, wird auch die Wahrscheinlichkeit, eine Demenz zu bekommen, geringer. Ein kleiner Fachvortrag zum Thema Demenz und Präventionsmöglichkeiten sowie Übungen zur geistigen Anregung, zur sportlichen Aktivierung und Hinweise zur Ernährung sollen zeigen, wie wir unser Gehirn jung halten können und möglicherweise auch einer drohenden Demenz Paroli bieten können.

In Kooperation mit der KEB Lampaden.

#### Referentinnen:

Uschi Wihr (Dipl. Soz.-Päd., Gerontologin), Päd. Leitung Demenzzentrum e.V. Trier  
Birgit Backes, Sport-Übungsleiterin mit Sonderlizenzen, Leitung Fachbereich Sport im Demenzzentrum

Bitte bequeme Kleidung und Schuhe tragen.



Anmeldung unter  
silvia.engel@trier-saarburg.de oder 0651 715536



“zu Hause im Alter!  
Länger bleiben-  
besser leben!”



## Seniorenmesse

Wann? 06.09.2024  
10:00 - 17:00 Uhr

Wo? Mehrgenerationenhaus  
“Johanneshaus” Hermeskeil

Kaffee/Kuchen sowie  
warmes Essen  
wird angeboten



### Persönliche Gespräche sowie Beratung durch regionale Dienstleister und Unternehmen

- 9:00 Uhr Gottesdienst in der Martinuskirche
- 10:00 Uhr Ausstellungs-Eröffnung mit Begrüßungsworten und Vortrag Pflegestützpunkt: *Wer hilft mir in welcher Situation?*
- 11:00 Uhr Vortrag Ukrike Düro *“In Zukunft barrierefrei!”*
- 12:30 Uhr Bewegungsangebot KEB-Kurs *-nicht barrierefrei-*
- 13:30 Uhr Vortrag Dr. med. Gabriele Philipp *“Gesundheitsförderung & Prävention für Senior\*innen”*
- 14:30 Uhr Bewegungsangebot Herzsportverein *-nicht barrierefrei-*
- 15:00 Uhr Vortrag Zora Back *“Gemeinsam die digitale Welt entdecken”*

Anfahrt mit dem Bürgerbus möglich (Buchung unter 06503-809222)

Bei Fragen und Informationen melden sie sich unter 06503/9817523



oder scannen!



# DU WIRST GESUCHT!

## Aufgeschlossene **Honorarkraft** gesucht!

*Wir – das MGH Hermeskeil in Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner „Knotenpunkte Transfer“ in Trier – würden gerne ein offenes, kostenloses und dauerhaftes Lern-Café einrichten.*

Es soll sich vorrangig an Erwachsene mit deutscher Muttersprache richten, die Schriftsprach- und Grundbildungsbedarf haben. Ziel des Angebotes ist es, bei alltagspraktischen Themen und Anliegen der Besucherinnen und Besucher, den Lese- und Schreibprozess zu unterstützen, individuelle Lernwege – analog und digital – aufzuzeigen und bei Übungen zu begleiten. Die Tätigkeit umfasst max. 3 Einheiten (3 x 45 Minuten) in der Woche. Uhrzeit und Wochentage sind noch offen. Die Kolleginnen vom Projekt Knotenpunkt begleiten das Projekt mit und bieten Schulungen, Hilfe und Materialien zur Unterstützung an, sofern benötigt und erwünscht.

**Wir suchen für dieses Lern-Café zuverlässige Honorarkräfte, die Freude am Umgang mit Menschen haben, aufgeschlossen auf andere zugehen können und Spaß und Erfahrung an der Vermittlung von Lerninhalten haben.**

**Sie können sich vorstellen, als feste:r Ansprechpartner:in, die Lerngruppe zu leiten, die Treffen mit Inhalten zu füllen und die Teilnehmer:innen individuell zu unterstützen? Dann melden Sie sich bei uns!**

Idealerweise bringen Sie eine **abgeschlossene Ausbildung oder ein Studium mit Berufserfahrung in sozialen, pädagogischen Bereichen oder der Weiterbildung mit und haben Erfahrung in der Erwachsenenbildung/Elternarbeit.**

Das Projekt wird durch das Land Rheinland-Pfalz gefördert und Sie werden als Honorarkraft im Mehrgenerationenhaus ange stellt.

Wir haben Ihr Interesse geweckt oder haben Sie noch weitere Fragen? Gerne während der Öffnungszeiten des MGHs melden bei

Karina Düpre-Kranz

Tel. 06503 9817523

karina.duepre-kranz@bistum-trier.de

## Wellcome sucht **Ehrenamtliche** rund um Hermeskeil

*wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt bietet die Möglichkeit, sich für junge Familien rund um Hermeskeil zu engagieren: Haben Sie Freude, Zeit und Lust und Erfahrungen junge Eltern in der Betreuung von Babys und Kleinkindern zu unterstützen?*

Die ersten Monate nach der Geburt sind für alle jungen Eltern herausfordernd. Gut, wenn dann Familie oder Freunde unterstützen können. Doch in Zeiten wachsender Mobilität und kinderferner Lebenswelten fehlt immer häufiger ein persönliches Netzwerk, das die Herausforderungen zu meistern hilft. Da sind die wellcome-Ehrenamtlichen oft die rettenden Engel! Ehrenamtliche helfen, damit kleine Krisen klein bleiben.

wellcome ist moderne Nachbarschaftshilfe: Die Ehrenamtlichen helfen, so wie es sonst Familie, Freunde oder Nachbarn tun würden. In Trier wächst die Nachfrage der Familien nach Unterstützung stetig. **Damit der Bedarf gedeckt werden kann, ist das wellcome-Team auf der Suche nach Verstärkung und freut sich über neue Ehrenamtliche.**

Gudrun Zimmermann, wellcome-Koordinatorin bei der Schwangerenberatung des Diakonischen Werkes Trier: „wellcome-Ehrenamtliche können ganz schnell und konkret helfen. Und alle werden beschenkt: Die Familie durch praktische Entlastung und die Ehrenamtlichen durch das Lächeln der Kinder.“

## Wie wellcome funktioniert

**wellcome-Ehrenamtliche entlasten ganz praktisch im Alltag:** Sie gehen mit dem Baby spazieren, damit die Mutter Schlaf nachholen kann, begleiten die Zwillingmutter zu Arztbesuchen oder spielen mit den Geschwisterkindern. Sie stehen mit Rat und Tat zur Seite oder hören einfach zu. Evaluation bestätigt: wellcome-Ehrenamt wirkt und bereichert!

Wie wirkungsvoll dieses Ehrenamt sein kann, belegt eine bundesweite Studie der Universität Hamburg zum Ehrenamt bei wellcome: 77 % der befragten wellcome-Ehrenamtlichen geben an, dass sich das Befinden der Mutter verbessert hat, 67 % berichten von einer Entspannung der Familienatmosphäre. Und auch die Ehrenamtlichen selbst profitieren von ihrer Tätigkeit: 91 % fühlen sich in ihrer Arbeit in den Familien anerkannt und persönlich bereichert. 93 % der Befragten würden ein Engagement bei wellcome weiterempfehlen und wollen sich auch in Zukunft engagieren. Gudrun Zimmermann: „Immer wieder berichten Ehrenamtliche – Mir geht das Herz auf, wenn ich in die Familie gehe“.

Wer junge Familien unterstützen möchte, wende sich bitte an:

Gudrun Zimmermann, wellcome-Koordinatorin

des Diakonischen Werkes Trier

Theobaldstraße 10

Tel. 0651 20900-53

zimmermann@diakoniehilft.de

## Kirchenmusik in der Pfarrei St. Franziskus Hermeskeil, in der PG Vorderer Hochwald, in der PG Thalfang

Wir laden Sie herzlich zu folgenden Angeboten unserer Chorszene ein:

### Pfarrei St. Franziskus Hermeskeil

#### Kinder- & Jugendchor Züsch

Leitung: *Andreas Malburg*

Probe: donnerstags um 17.30 Uhr  
im Pfarrheim Züsch

#### Kirchenchor St. Franziskus Hermeskeil

Leitung: *Rafael Klar*

Vorsitzender: Alfons Becker

Probe: donnerstags von 19.00 Uhr bis  
20.30 Uhr im MGH Hermeskeil

#### Chor TONinTON Hermeskeil

Leitung: *Rafael Klar*

Probe: mittwochs von 19.30 Uhr bis  
21.00 Uhr im MGH Hermeskeil

#### Offenes Singen „FRIEDENSTÖNE“

Leitung: *Rafael Klar*

Treffen: mittwochs von 10.30 Uhr bis  
11.20 Uhr im MGH Hermeskeil

#### Kirchenchor Paulinus Beuren

Leitung: *Burkhard Schmitt*

Vorsitzender: Harald Schmitt

Probe: donnerstags um 19.30 Uhr  
im Gemeindehaus Beuren, kleiner Saal

### PG Vorderer Hochwald

#### Kirchenchor Osburg

Leitung: *Georg Böse*

Vorsitzende: Sylvia Fisch

Probe: montags von 19.30 bis 21.00 Uhr  
im Vereinshaus des MGV Osburg

#### Musikkreis Osburg

Leitung: *Georg Böse*

Probe: dienstags von 19.00 bis 20.00 Uhr  
im Haus der Familie Böse

#### Kirchenchor Thomm

Leitung: *Jeremias Sanchez*

Vorsitzende: Maria Otto

Probe: donnerstags um 19.30 Uhr  
im Pfarrhaus Thomm, Kirchstraße 1

### PG Thalfang

#### Kirchenchor Heidenburg/Breit

Leitung: *Brigitta Meuser*

Vorsitzende: Helga Klein

Probe: montags um 20.00 Uhr  
im Gemeindehaus Büdlich

#### Singfreunde Schönberg

Leitung: *Oliver Bülsterling*

Vorsitzende: Monika Paul

Probe: montags um 19.30 Uhr

#### Kirchenchor Berglicht

Leitung: *Andreas Krob*

Vorsitzende: Edith Reusch (06504 1020)

Probe: mittwochs um 20.00 Uhr  
im Pfarrsaal Berglicht

#### Kirchenchor Malborn

Leitung: *Martin Thömmes*

Vorsitzende: Marietta Wächter

Probe: montags um 19.30 Uhr  
im Pfarrheim Malborn

## Kirchenmusik

### Singen - Orgel spielen - Chor leiten

Das sind die drei Säulen, auf denen eine Ausbildung in der Kirchenmusikschule im Bistum Trier fußt. Menschen aller Altersgruppen, mit unterschiedlichen Zielen und Voraussetzungen können dort ihr musikalisches Talent in einem der Ausbildungsgänge weiterentwickeln und werden dabei intensiv und qualifiziert gefördert. Im Herbst dieses Jahres starten alle Ausbildungen in den neuen Jahrgang.

Die Ausbildung zeichnet sich besonders durch kostengünstigen und ortsnahen Unterricht bei qualifizierten Lehrkräften aus; individuelle Förderung in einem breiten musikalischen Spektrum für Menschen aller Altersgruppen und die Organisation der Unterrichte und Veranstaltungen als berufsbegleitende Ausbildung runden das Angebot ab. Der Unterricht in den Pastoralen Räumen wird erteilt durch die jeweils zuständigen Dekanats- und Regionalkantorinnen und -kantoren. Die Ausbildungsgänge dauern in der Regel zwischen zwei und drei Jahren und werden mit einer Prüfung abgeschlossen.

**Wer das Orgelspiel erlernen möchte, wer Chorleiterin oder Chorleiter werden möchte oder sich ehrenamtlich als Kantorin oder Kantor im Gottesdienst engagieren will, erhält nähere Informationen sowie Anmeldeformulare bei der Bischöflichen Kirchenmusikschule Trier, Mustorstraße 2, 54290 Trier, Tel. 0651 7105-508, Fax 0651 7105-422, kirchenmusik@bistum-trier.de.**

**Anmeldeschluss für die D- und C-Ausbildung ist der 01. September, Vorsänger/Kantoren haben Zeit, sich bis zum 07. Oktober anzumelden.**

Kirchenmusik  
IM BISTUM TRIER

Musik  
ist die Sprache  
der Engel.

Chöre leiten, Orgel spielen, Singen -  
Kirchenmusiker\*in werden!

Mehr Infos zur kirchenmusikalischen Ausbildung im Bistum Trier  
unter 0651 7105 508 | kirchenmusik@bistum-trier.de

## Konzert „Ein musikalischer Sommersonntag“

*Am Vorabend zur Stadtwoche 2024 erklingen in der Hermeskeiler Martinuskirche bewegende Orgeltöne. Auf Einladung des Fördervereins Kirchenmusik saß Kreiskantor Joachim Schreiber aus Simmern an der dreimanualigen Orgel, die vor 30 Jahren gebaut worden war.*

Schreiber eröffnete mit der Morgenstimmung von Edvard Grieg: ist es im Original ein Werk für Orchester, wurde es hier mit fein gewählten Orgeltönen dargestellt. Schon wurden wir mitten hinein genommen in die Erinnerung an Sonntagsrituale. Mit dem Klavierwerk „Morgenspaziergang“ von Emil Sögren kam ausgelassene Bewegung in das Spiel. Danach nahm uns die Eleganz des meditativen Bachchorals „Allein Gott in der Höh“ BWV 662 mit in die Feier des Gottesdienstes. Mit Variationen zu einem Kirchenlied konnte uns der 14-jährige Felix Mendelsohn Staunen lassen. In kraftvollem Ton erklang das Jugendwerk eines Hochbegabten, die Hermeskeiler Orgel sang. Als Mittagspause hörten wir eine 400 Jahre alte Musik aus Spanien. Hier traten die schnarrenden Zungenstimmen der Hermeskeiler Orgel in einen Dialog. Wir erlebten eine ideale Begegnung von Komposition, Instrument und Künstler. Die sehr bewegten Variationen „Unter Linden grüne“ des Niederländers Sweelinck erklangen mit sanften und hellen Klängen der Flöten, dabei entstanden berückende Echoeffekte der drei Manualwerke.

Dann ein Überraschungsmoment: Das Werk „Le Carnaval des Zoorganistes“ spielte mit der Nachahmung von Tierstimmen und Zitaten bekannter Orgelwerke. Ein Ausflug, der mit extravaganter Klangkombinationen die schmunzelnden Zuhörer in fremdes Land entrückte. Der Sonntagabend lud ein zur Vesper: Als Meister liturgischer Musik schrieb Dietrich Buxtehude im 17. Jahrhundert wunderbare Orgelversetten zum Magnificat. Organist Schreiber konnte dieser Musik mit virtuosem Zugriff eine festliche Leichtigkeit mitgeben. Zum Sonnenuntergang schrieb B. Ferguson jazzige Klangbilder, die den aufmerksamen Zuhörer am Ende des Tages wieder zurückführen ins Hier und Jetzt. Dankbarer Applaus für die Idee und die Ausführung. Es folgte eine improvisierte Zugabe über die Melodie „Guten Abend, gut Nacht“.

### Nächste Orgelkonzerte in der Pfarrkirche St. Martinus Hermeskeil:

**Sonntag, 15.09.24 | 16.00 Uhr | „Mit Pfeiffen und Sayten“**  
Cello: Benedikt Hansjosten – Orgel: Ralf Hansjosten  
Werke von J.S. Bach, G. Böhm, D. Buxtehude, F. Mendelssohn, A. Vivaldi

**Mittwoch, 01.01.25 | 16.00 Uhr | Das Neujahrskonzert**  
Ensemble: Christine Geisen (Sopran), Gerd Elsen (Bass), Gerda Koppelkamm-Martini (Querflöte), Thomas Lichter (Violoncello), Michael Mayer (Orgel)

## Unser Schutzkonzept wird weiter in Gemeindegottesdiensten vorgestellt

Seit Mai wird in festgelegten Gemeindegottesdiensten das institutionelle Schutzkonzept gegen sexuelle Gewalt vorgestellt, oft entstehen im Anschluss interessante Gespräche über Fragen oder Rückmeldungen. So möchten wir auch in weiteren Gemeindegottesdiensten dieses Schutzkonzept im Rahmen der Predigt vorstellen mit anschließender Zeit für Gespräche. Herzliche Einladung an alle, die sich näher mit dem wichtigen Thema der Prävention und der Sensibilisierung dafür beschäftigen wollen.

## Es dient zum Schutz von Kindern, Jugendlichen, hilfs- und schutzbedürftigen Menschen!

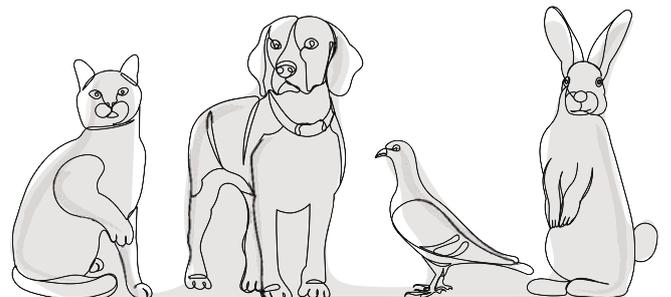
Samstag, 24.08.24 | 18.30 Uhr in Züsich  
Sonntag, 15.09.24 | 11.00 Uhr in Bescheid  
Sonntag, 22.09.24 | 09.30 Uhr in Geisfeld  
Samstag, 28.09.24 | 18.30 Uhr in Lorscheid  
Sonntag, 10.11.24 | 09.30 Uhr in Malborn

Es finden auch immer wieder Kurzschulungen statt für jetzige PGR/VR, Gemeindeteams in den Dörfern. Dauer ca. 1-1,5h. Es können gerne Termine vereinbart werden, auch vor oder nach Sitzungen. Tel. 0175 1176472 oder dorothee.kupczik@bistum-trier.de

*Dorothee Kupczik*

## Gottesdienst mit Tiersegnung beim Vogelzuchtverein Hermeskeil und Einweihung des neu angelegten Naturpfades

Sonntag, 15.09.24 | 11.00 Uhr  
Anlage Vogelzuchtverein  
(zwischen dem Gewerbe- und Industriegebiet Grafenwald und der Flugausstellung)



**Bibliolog-Gottesdienst  
in der Krankenhauskapelle  
Hermeskeil**

Herzliche Einladung an alle, die gerne Neues in der Bibel entdecken wollen. Wir haben nun, hoffentlich für länger, einen geeigneten Ort für unseren Bibliolog gefunden: **Die Krankenhauskapelle in Hermeskeil.**

Beim Bibliolog schauen wir meist auf das kommende Sonntagevangelium, versetzen uns in unterschiedliche Rollen aus der Bibelstelle und erspüren, was damals die Menschen bewegt hat und was uns heute die Bibelstelle sagen will. Dauer ca. 1 Stunde. Wir freuen uns auf neue und bekannte Gesichter!

Wir treffen uns

donnerstags, 12.09., 10.10., 14.11., 19.12.24  
je 18.00 Uhr  
Krankenhauskapelle Hermeskeil

*Dorothee Kupczik*

**Herzliche Einladung**

„Zeit zur Seelsorge, offenes Gespräch oder Beichte“

*Von Anfang an heißt es:*

„Gott schuf den Menschen nach seinem Bild“.

So war es und so sollte es sein: Der Mensch in Gottesgestalt, mit einem Herz, das innig liebt und unendlich leidet; mit Augen, die herzlich lachen und traurig weinen; mit einem Mundwerk, das munter erzählen kann, frech fragen und ausgelassen scherzen kann; mit Händen, die kraftvoll zupacken und zärtlich streicheln. Gott – der Leibhaftige. Gott – der Lebendige. Gott, wie er liebt und lebt – so hat er den Mensch geschaffen.

Aber jeder Mensch erfährt auf seinem Lebensweg, dass er nicht nur Gutes tut, sondern immer wieder auch seine eigenen Ansprüche verfehlt. Vor Verfehlungen und Unbarmherzigkeiten ist auch ein getaufter Christ nicht geschützt, egal wie hoch er seine eigenen Ansprüche gesetzt hat.

Dieses Bewusstsein, dass kein Mensch perfekt ist, führt uns auf dem Weg zurück zu Gott, zu seiner Barmherzigkeit und Liebe, die viel größer sind als unsere Fehler. Diese Barmherzigkeit und Liebe bietet uns Gott an, wenn wir uns dafür öffnen. Dies kann in einem offenen Gespräch, einem Seelsorgegespräch oder in einer Beichte vor Ort statt finden.

Durch diese Möglichkeit wird man mit Gott, mit sich selbst und seiner Umwelt wieder versöhnt und kann aus diesem Geschenk seinem Leben eine neue und bessere Ausrichtung geben.

Somit lade ich Dich, Euch, Sie herzlich ein, dieses Angebot zu nutzen, vor allem die Liebe und Barmherzigkeit Gottes in Anspruch zu nehmen und damit sich selbst, und die Umwelt mit zu prägen. Das seelsorgliche Angebot findet ab September regelmäßig durch Pater Basil für alle Interessierten in der Wallfahrtskirche Maria Geburt in Berglicht statt:

jeden letzten Samstag im Monat von 10.00 – 11.30 Uhr  
in der Wallfahrtskirche Maria Geburt in Berglicht

Ich freue mich auf die Begegnungen,  
*Ihr Pater Basil*

**EUCCHARISTISCHE ANBETUNG  
Kirche Rosenkranzkönigin Geisfeld  
Herz-Jesu Freitag - 18 Uhr**



02.08. | 06.09. | 06.12.

August: Verweilen  
September: Ausgerichtet auf den Herrn  
Dezember: Zu dir aufbrechen



*Wir freuen uns über jede und jeden,  
der kommt und mit uns Gott sucht und erfährt.*

**„Bibel im Garten“**

*Glauben teilen – Leben teilen – Gemeinschaft erfahren.*

Montag, 16.09.24 | 19.00 Uhr  
Dauer ca. 1 Stunde  
im Pfarrgarten Hermeskeil  
bei Regen im Pfarrhaus!

*Judith Bach, Belinda Jochem, Gerlinde Paulus-Linn*

## ■ Geistliche Angebote

### Mitdenker gesucht für geistliche Angebote im Advent „Haltepunkt Advent“

Angedacht sind „Haltepunkte im Advent“ – eine Art Seelentankstelle. 3-4 besondere Orte und ihre persönliche Geschichte dazu. In der konkreten Gestaltung, ob drinnen oder draußen, ob mit Bibeltext, oder... darin sind wir noch ganz frei. Wem direkt ein „besonderer Ort“ einfällt oder wer Lust hat, mit uns zusammen einen Haltepunkt zu suchen und zu gestalten, sollte sich bei uns melden.

### „Digitaler Adventskalender“

24 Tage, 24 Türchen, 24 Impulse, per WhatsApp, E-Mail oder digital über die Homepage der Pfarrei, das ist noch in Planung. Wer Lust hat, einen Tag mit seinen Gedanken zu füllen, sollte sich bei uns melden. Weitere Infos, wie Sie diese Türchen erreichen, erfahren Sie zu gegebener Zeit über alle anderen Medien. Wir freuen uns, unsere Gruppe zu erweitern und neue Projekte mit Ihnen/Euch zu starten.

Judith Bach, Belinda Jochem und Gerlinde Paulus-Linn

Kontakt: [gerlinde.paulus-linn@bistum-trier.de](mailto:gerlinde.paulus-linn@bistum-trier.de)



Mit dem Advent beginnt das Kirchenjahr: eine Zeit des Wartens, der Besinnung auf das Neue, das kommt.

Der liebevoll gestaltete Adventskalender „Der Andere Advent“ bietet dazu berührende, humorvolle und nachdenkliche Impulse - mit Texten, Fotografien und Illustrationen. „Der Andere Advent“ beginnt am Vorabend des 1. Advents und begleitet uns durch die gesamte Weihnachtszeit bis zum 06. Januar täglich im DIN A4-Format mit einer Doppelseite. Der Andere Advent 2024/25 kostet ca. 10 Euro.

„Der Andere Advent“ für Kinder begleitet Kinder im Grundschulalter (6-11 Jahre) täglich mit einer Doppelseite im DIN A5 Format, die seitlich geöffnet wird. Er enthält viele farbige Illustrationen und Fotos - und natürlich auch ein Nikolausgeschenk. Der Kalender für Kinder kostet ca. 9 Euro.

Der genaue Bestellpreis richtet sich nach der Anzahl der bestellten Gesamt-Exemplare und kann evtl. günstiger sein. **Beide Kalender können bei mir oder im Pfarrbüro in Hermeskeil bis zum 01.11.24 bestellt und ab dem 21.11.24 abgeholt werden.**

Wenn es wieder „Andere-Zeiten-Adventstreffen“ geben soll, bitte bei mir anmelden, dann biete ich diese ab 5 Personen gerne wieder im Pfarrhaus in Hermeskeil an.

Gerlinde Paulus-Linn, Gemeindefereferentin

## Lebendiger Adventskalender 2024

*Sie möchten gerne ein „lebendiges“ Adventsfenster gestalten und andere Menschen zu einem Moment der Stille und Achtsamkeit einladen?*

Dann melden Sie sich bitte bis zum Redaktionsschluss des kommenden Pfarrbriefes mit Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und des Termins in unseren Büros an. Später eingehende Termine werden wir auf der Homepage und in den amtlichen Mitteilungsblättern veröffentlichen.

## Geistliche Begleitung „für ein Leben in Fülle“

*Geistliche Begleitung ist ein Gesprächsangebot für alle, die das eigene Leben in den Blick nehmen wollen und sich dabei eine Begleitung von außen wünschen. Sie kann helfen neue Perspektiven zu entwickeln und Orientierung im christlichen Glauben zu finden.*

Sie treffen sich regelmäßig, etwa einmal im Monat mit Ihrem Begleiter/Ihrer Begleiterin zum Gespräch. Darin erzählen Sie von Ihrem Leben, von dem was gelingt und vom dem, was gerade oder immer wieder schwierig ist. Auch Ihre Wünsche und Träume können darin Platz haben. Ihre Begleitung hört intensiv zu, versucht zu verstehen, fragt nach und versucht Ihnen mit eigenen Gedanken neue Perspektiven zu eröffnen. Gott wird auch dabei sein und gemeinsam wird geschaut, wo mehr Leben in Fülle möglich ist.

Auf diese Weise kann die geistliche Begleitung beginnen und weitergehen, denn sie dient einem persönlichen, spirituellen Wachstumsprozess und ist auf einen längeren Zeitraum angelegt. Alles geschieht in absoluter Verschwiegenheit und in der Freiheit der Begleiteten. Inhalt und Tempo des Vorgehens bestimmen Sie selbst.

Es gibt im Bistum Trier eine große Gruppe an geistlichen Begleiter:innen. Sie finden diese im Internet: [www.geistlichleben.de](http://www.geistlichleben.de)

## In unserem Pastoralen Raum gibt es zwei ausgebildete Geistliche Begleiterinnen:

### Gerlinde Paulus-Linn

Gemeindefereferentin im Pastoralen Raum Hermeskeil, Schwerpunkt im Bereich der zu fusionierenden Pfarrei St. Franziskus Hermeskeil

Tel. 06503 981-7516 oder 0176 48723254

[Gerlinde.Paulus-Linn@bistum-trier.de](mailto:Gerlinde.Paulus-Linn@bistum-trier.de)

### Martina Zimmer

Pastoralreferentin, in der Seelsorge im St. Josef Krankenhaus Hermeskeil und im Pastoralen Raum Wadern tätig

Tel. 01512 5184753

[martina.zimmer@bgv-trier.de](mailto:martina.zimmer@bgv-trier.de)

Gerne können Sie uns ansprechen und in einem Erstgespräch herausfinden, ob diese Form der Begleitung für Sie passend ist. Und wenn Sie möchten, machen wir uns dann gemeinsam auf den Weg.



## Treffen der Vorstände unserer kfd Gruppen und Frauengemeinschaften

Herzlich laden wir zum Treffen der Vorstände aller kfd Gruppen und Frauengemeinschaften auf Ebene der zukünftigen Pfarrei St. Franziskus Im Hochwald ein. Herzlichen Dank der Frauengemeinschaft Züsch, die dafür sorgt, dass es uns gut geht. Wir wollen miteinander in einen Austausch kommen, was es wo gibt, voneinander lernen, uns gegenseitig bereichern und vielleicht lässt sich ja auch das ein oder andere zusammen planen.

Mittwoch, 09.10.24 | 14.30 - 17.00 Uhr | Züsch

### Anmeldung

bei Gemeindereferentin Gerlinde Paulus-Linn,  
bei Anne Weis Tel. 06503 994125 oder  
bei Irmi Philipp Tel. 06503 3175.

Ich freue mich auf Sie,

*Gerlinde Paulus-Linn, Gemeindereferentin*



## Besinnungsnachmittag für Frauen zur Einstimmung in die Adventszeit

Advent = Ankunft, aber wer und was will da eigentlich bei uns ankommen?

Bei Impulsen, Gebet und Austausch wollen wir uns von Gott ansprechen lassen, zur Ruhe kommen und Kraft schöpfen. Herzliche Einladung an alle Frauen in unserem Pastoralen Raum Hermeskeil.

Kostenbeitrag inkl. Verpflegung: 10 Euro

Freitag, 29.11.24 | 14.00 - 19.00 Uhr

*Der Ort stand zu Redaktionsschluss des Pfarrbriefes leider noch nicht fest, vermutlich findet der Nachmittag in Kell statt.*

Weitere Informationen und Anmeldung ab Oktober bei:

**Sandra Ackermann, Gemeindereferentin**

sandra.ackermann@bistum-trier.de, Tel. 06587 991370

**Gerlinde Paulus-Linn, Gemeindereferentin**

gerlinde.paulus-linn@bistum-trier.de, Tel. 06503 9817516



## Erinnerungskirche Abtei – neuer Gedenkort für Sternenkinder

*Für Sternenkinder, besonders bei frühen Frühgeburten, gibt es oft keinen Ort der Trauer oder des Gedenkens für Eltern und Familien.*

Und doch sind diese Kinder vielfach nicht vergessen, Eltern tragen sie in ihren Herzen, oft ein Leben lang. Auch heute ist es häufig ein Tabuthema, über Sternenkinder zu sprechen. Wenn Eltern davon erzählen, dann berichten ganz viele über ihre eigenen Sternenkinder, über ähnliche Erfahrungen und Erlebnisse.

Wir wollen in unserer Erinnerungskirche in Hermeskeil-Abtei einen Ort schaffen, an dem auch an die Sternenkinder erinnert werden kann, wo wir für sie beten können, unsere Fragen, unsere Wut, Trauer und Hoffnung vor Gott bringen können. Zur Zeit entsteht auf einer Wand ein Fenster zum Himmel, mit einem Regenbogen und vielen Luftballons. An diese können kleine Sterne geheftet werden, die an ein Sternenkind erinnern, vielleicht mit dem schon ausgesuchten Namen, dem Todesdatum oder auch nur den Gedanken der Eltern.

Dieses Bild wollen wir mit einem Wortgottesdienst eröffnen und laden alle Menschen ein, die sich an Sternenkinder erinnern und ihnen einen kleinen Stern widmen möchten. Egal, wie alt das Sternenkind jetzt wäre.

Danach ist ein Austausch bei einer Tasse Tee oder Kaffee möglich.

Die Erinnerungskirche ist jeden Sonntag von 10.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Das Regal mit Erinnerungsgegenständen an Verstorbene ist schon gut gefüllt und wird evtl. im Herbst um ein zweites Regal ergänzt.

### Wortgottesdienst

Sonntag, 22.09.24 | 15.00 Uhr

Erinnerungskirche Hermeskeil-Abtei, Kapellenstraße

Herzlich willkommen allen, die um liebe Menschen trauern.

**Dorothee Kupczik**

*für den AK Erinnerungskirche*



Wer hätte das gedacht?

## Das Kloster Hermeskeil lebt! Es wird aber neu und anders.

Ich hätte nicht damit gerechnet, dass das Klösterchen wieder eine Bedeutung für das kirchliche und gesellschaftliche Leben spielen wird. Nun ist es aber so gekommen. Die Franziskaner, die das Kloster an die Valorisa GmbH verkauft haben, haben sich berühren lassen von den Fragen und Problemen, die momentan viele in und um Hermeskeil beschäftigen. Zunächst einmal stellen die Investoren die Klosterkirche samt dem „Sälchen“ zur Verfügung.

### VEREINSGRÜNDUNG

**Ein Begegnungsverein Kloster Hermeskeil, der sich gründen wird, soll dafür sorgen, dass sich das Ganze trägt.** Was mit dem weiteren Teil des Konventsgebäudes geschieht, wird sich im nächsten Jahr zeigen.

**Der Verein will sich u.a. folgende Zwecke geben:**

- Begegnung
- Erhalt des Denkmals
- Unterhaltung der Klosterkirche
- Förderung von Kultur
- Jugend und Sport
- Unterstützung sozial benachteiligter Menschen

**Dies geschieht in drei Sparten, die miteinander vernetzt sind:**

- Geistliches
- Kulturelles
- Begegnung

Schon jetzt zeigt sich ein reges Interesse bei vielen, das Kloster so zu nutzen und zu erleben.

**Das heißt aber auch, dass das, was im Kloster geschehen wird, selbstverständlich auf dem, was im „Klösterchen“ gelaufen ist, aufbaut. Es wird aber neu und anders werden müssen.** Das Kloster soll ein offener Ort werden, an dem jede und jeder mit seinen Herzensanliegen ein Obdach findet.

Deswegen meine aufrichtige Bitte an diejenigen, die in den letzten Jahrzehnten im Klösterchen beheimatet gewesen sind:

**Lasst Euch auf Neues und auch neue Menschen ein!**

Franz von Assisi war ja einer, der eben dies zu seinen Lebzeiten im Mittelalter in die

Kirche gebracht hat: Den Mut zum Neuen. Vielleicht ist das auch ein franziskanisches Erbe hier bei uns im Hochwald: Die franziskanische Offenheit für Neues.

### GOTTESDIENSTE IN DER KLOSTERKIRCHE

Die Kirchengemeinde wird die Klosterkirche wieder für Gottesdienste nutzen. Zunächst in der Heizperiode finden, wie bereits 2022/23, **die Sonntagabendmessen in der Regel mit Ausnahme des 1. Sonntags im Monat** wieder in der Klosterkirche statt. Am 1. Sonntag im Monat findet die Abendmesse in der Regel in der Nationalparkkirche Muhl statt. Gottesdienste im Umfeld des Begräbnisses und zu besonderen Anlässen finden natürlich auch während der Heizperiode in der Martinuskirche statt. Die ersten kulturellen Veranstaltungen und Begegnungsformate nehmen auch bereits erste Formen an.

### ERÖFFNUNG UND FESTE

Vom 02. bis 06. Oktober, um das Franziskusfest am 04. Oktober, wird die Klosterkirche wieder für die geöffnet, für die sie da ist, die Menschen. Am 02. Oktober soll abends ein Konzert der „Opener“ sein. **Am 03. Oktober startet um 18.30 Uhr eine Prozession von der Pfarrkirche St. Martinus zur Klosterkirche, bei der das Allerheiligste in die Klosterkirche getragen**

**wird. Der erste Gottesdienst, der in der Klosterkirche wieder gefeiert wird, ist dann um 19.00 Uhr der „Transitus“, der Gottesdienst zur Sterbestunde des heiligen Franziskus. Danach schließt sich die „Go(o)d Night“ an. Die Kirche ist geöffnet und lädt zu stiller Anbetung, Musik, Impulsen, Beicht- und Gesprächsmöglichkeit ein. Man kann kommen und gehen, wie man möchte. Am Franziskusfest, 04. Oktober, feiern wir um 18.00 Uhr einen Festgottesdienst zum Patronatsfest der Pfarrei St. Franziskus, zu dem ganz besonders die Engagierten der Pfarrei eingeladen sind.** Die Messdiener:innen sind zu einer Übernachtung ins Kloster eingeladen. Am 05. Oktober findet ein Krimi-Dinner in der Kirche statt, der TVH wird eventuell seine Sportgala mit einem Charity-Walk in der Klosterkirche beginnen. Am Sonntag spielt nachmittags die Stadtkapelle.

Die genauen Daten und Zeiten werden auf Homepage, in der Presse und auf Social Media veröffentlicht.

**Dass das Kloster Hermeskeil ein lebendiger Ort der Begegnung wird, ist ein Ziel, das viele bewegt. Ich finde das motivierend und freue mich auf die nächsten Schritte!**

Dekan Christian Heinz

*Kunst trifft Courage –  
Erste Vernissage in der Klosterkirche Hermeskeil*

**Unter diesem Motto startet am 15.11.24 um 18.00 Uhr die Ausstellung der Fotografin und Künstlerin Daniela Müller aus Geisfeld zum Thema „Gesicht zeigen gegen Gewalt an Frauen“.** Hier liegen Aufklärung, Aufarbeitung und ästhetische Fotokunst ganz nah beieinander.

In drei aufeinanderfolgenden Wochen wird die Möglichkeit der Begegnung, des Gespräches und des Erlebens von ehrlicher, naher Kunst geboten.

Auch der SKF Trier wird zugegen sein, genauso wie die Interventionsstelle Trier.

Außerdem sind ein Workshop des Frauennotrufs Trier sowie ein Leseabend von Ellen Hellfrich, der starken, einfühlsamen Autorin aus Bergweiler zum Thema Mut & Selbstheilung für alle Interessierten geplant. Auch wird es einen literarischen Beitrag in Form einer Buchausstellung von Marion Adams aus der Hermeskeiler Stadtbücherei geben.

Die Ausstellung wird bis einschließlich 01.12.24 laufen und von donnerstags bis sonntags geöffnet sein.

Wir freuen uns gemeinsam auf einen Raum voller lebendiger Begegnungen mit einem Thema, das endlich kein Tabu mehr sein darf.



Künstlerin Daniela Müller

## Sieben Kinder aus Hermeskeil feiern mit ihren Familien und Freunden: Tauffeier in der Kita wird zum unvergesslichen Tag

*Eine Tauffeier in der Kita mit einem bunten Fest und allen Freunden: Dieses schöne Erlebnis ist für sieben Kinder aus Hermeskeil wahr geworden.*

Eine Kutsche fährt vor der Kirche St. Martinus in Hermeskeil vor. Doch wer hier an eine Hochzeit denkt, liegt falsch. Es sind noch ganz junge Passagiere, die das schwarzbraune Pferdegespann an diesem sonnigen Vormittag Anfang Juni durch die Straßen zieht. Sieben Kinder aus Hermeskeil haben sich wie kleine Könige und Königinnen fühlen dürfen, immerhin stand für sie ein ganz besonderes Erlebnis an: ihre Taufe. Wäre diese Tatsache alleine vielleicht noch nicht außergewöhnlich, war es die anschließende Feier allemal: Denn die fand mit Familie und Freunden in der katholischen Kita Adolph-Kolping statt und bot manche Überraschung für die kleinen Täuflinge.

„Ich habe mich mit einer Familie unterhalten, die schon länger den Wunsch hatte, ihre Kinder taufen zu lassen, aber aus Platz- und finanziellen Gründen bisher die Möglichkeit nicht sah. Als ich angeboten habe, dass wir von der Kita aus sowas organisieren könnten, fanden sie das eine tolle Idee“, erzählt Katja Ludes, die seit 25 Jahren die Kita leitet. Auf ein Rundschreiben hin schlossen sich noch zwei weitere Familien an, die dankbar für das Angebot waren. „Ein anderer Aspekt war auch, dass wir unseren Kita-Kindern so einfach mal zeigen konnten, was eine Taufe ist und wie das funktioniert.“

Die Feier haben wir mit unserer Jahreskirmes verbunden, sodass die Kinder auch alle ihre Freunde dabei haben konnten.“ Sieben Kinder von null bis acht Jahren taufte Pfarrer Christian Heinz in der bunt geschmückten Kirche St. Martinus. Bunte Sitzkissen rund um das Taufbecken, farbenfrohe Luftballons, ein Regenbogen hinter den von den Kindern selbst gestalteten Taufkerzen sorgten für eine kindgerechte und freundliche Atmosphäre im Gottesdienst. Gesponsert wurde die anschließende Feier von einer Privatperson aus Igel, die Pferdepension Römerhof steuerte die Kutschfahrt bei, berichtet Ludes. Auch ein kostenloser Crêpestand einer Firma aus dem Saarland war bei der Party am Start. Für Christian Heinz, der den Kindern mit auf den Weg gab, dass „Gott euch immer beschützen wird und Jesus euch lieb hat“, war es ein rundum gelungenes Fest.



*Der Kirchenraum von St. Martinus war kindgerecht bunt geschmückt*

**Text: Simone Bastreri**

## Messdiener:innentag auf der Hermeskeiler Stadtwoche: „Geben wir einander einen aus!“

*30 Messdiener:innen feierten gemeinsam Gottesdienst auf der Hermeskeiler Stadtwoche; knapp 20 davon fahren bald auf Ministranten-Wallfahrt nach Rom.*



*Pfarrer Christian Heinz und Stadtbürgermeisterin Lena Weber (Mitte) mit den Messdiener:innen auf der Hermeskeiler Stadtwoche*

Rund 30 Messdiener:innen sind am 14. Juli zusammengekommen, um auf der Hermeskeiler Stadtwoche gemeinsam Gottesdienst und ihre Gemeinschaft zu feiern. Zu Beginn der achttägigen Kirmes gestaltete die Pfarrei, vor allem die Jugendlichen gemeinsam mit Pfarrer Christian Heinz, den Sonntag auf dem Festplatz. „Geben wir einander einen aus! Sind wir füreinander da! Das dürfen wir als Christinnen und Christen“, betonte Heinz in der Dialogpredigt, die er zusammen mit Gerlinde Paulus-Linn hielt. Die Gemeindeferentin bemerkte: „Heute ist das Endspiel der Fußball-Europameisterschaft. Fußball kann man nicht allein spielen. Wir brauchen einander.“ Das gelte nicht nur für den Fußball, sondern auch in der Gemeinschaft der Messdiener:innen. Darin sind sich die Ältesten mit den Jüngsten einig: „Wir sind hier eine Gemeinschaft. Viele meiner Freunde sind hier. Es fühlt sich gut an, was dafür zu tun. Und ganz

ehrlich: Dann hat man in der Messe auch was zu tun“, findet Lea (16). Die neuen Messdiener:innen wurden an diesem Tag im Team begrüßt. Paula (9) ist dabei, „weil meine Freunde da sind und weil wir dem Jesus nachfolgen wollen.“

Knapp 20 der Jugendlichen werden diesen Monat auf Ministranten:innen-Wallfahrt nach Rom fahren. Besonders freuen sie sich auf die gemeinsame Reise und darauf, neue Leute kennenzulernen. Auf der Stadtwoche hatten Menschen die Möglichkeit, den Jugendlichen ihre Gebetsanliegen, ihre Adresse für eine Postkarte aus Rom oder auch eine Spende mitzugeben.

Auf Gemeinschaft kam es auch im Duell „Schlag den Pastor“ zwischen Stadtbürgermeisterin Lena Weber und Christian Heinz an. Das organisierten die Messdiener:innen auf großer Bühne und mit aufmerksamen Zuschauer:innen mitten auf dem Festplatz. Weihwasserweitspritzen, Messdienerkittelschnellanziehen und Liedtexte-Vervollständigen waren dabei nur einige der Disziplinen, die sich die Jugendlichen ausgedacht hatten. Die Messdienerinnen Malena (10) und Paula (9) fanden das besonders kreativ und unterhaltsam: „Das war lustig, als der Christian das Lied nicht weiterwusste und ihm geholfen wurde“, sagt Paula. Mit Stadtbürgermeisterin und Pfarrer waren Politik und Kirche vertreten. Das gefiel besonders Anna (17), die durch das Spiel moderierte: „Ich finde es wichtig, Politik und Kirche zusammen zu zeigen und deutlich zu machen, dass beide für unsere Demokratie stehen. Und zwar gerade bei Veranstaltungen wie dieser, wo es nicht explizit darum geht.“ Denn für eine demokratische Gesellschaft, die jede:n willkommen heißt, stünden die Stadtbürgermeisterin und der Pfarrer gleichermaßen. Auch als Messdiener:innen sei es ihnen wichtig, für eine solche Gemeinschaft einzutreten.

Als Gemeinschaft füreinander da sein und einander auch mal einen ausgeben: Christian Heinz setzte seine Predigt gleich im Anschluss an den Gottesdienst um und verteilte Freifahrten für Karussell und Autoscooter.

**Text: Luisa Maurer**





## Hereinspaziert

### Heidenburg

#### Dorfladen im Pfarrhaus Heidenburg

Dort, wo sich früher das Pfarrbüro befand, steht heute eine Theke, in der die Backwaren ausliegen und die Kasse. Das Untergeschoss des Pfarrhauses in Heidenburg ist zum Dorfladen umgebaut worden. Der Dorfladen in Heidenburg wird von einem

Verein betrieben. Neben einer festangestellten Person garantieren den Betrieb und die Öffnungszeiten ca. 16 Ehrenamtliche. Der Verein selbst hat 105 Mitglieder. Vor einigen Jahren wurde er gegründet, denn in Heidenburg gab es so gut wie nichts mehr, wo man Dinge des täglichen Bedarfs erwerben konnte, aber auch wo das Dorf zusammenkommt und man sich treffen kann.

Der Dorfladen schafft für all dies Abhilfe. Neben Backwaren, Wurst, Käse, Eiern, Getränken, Eis und Süßigkeiten gibt es auch ein paar Geschenkartikel. Eine Bücherecke lädt zudem zum Lesen und

Ausleihen von Büchern ein.

Bei den Lebensmitteln wird großen Wert auf regionale Produkte gelegt. Eine Bäckerei aus Reinsfeld, die noch traditionell backt, liefert die Backwaren, ein Metzger

aus Morbach Fleisch und Wurst. Viez und Wein aus der Region fehlen ebenso wenig wie Kaffee aus dem saarländischen Weiskirchen.

Angelina Fankel ist die erste Vorsitzende des Vereins. Sie freut sich mit dem Pfarrhaus einen neuen Standort für den Dorfladen gefunden zu haben. „Der Garten vor dem Vorhaus und der Kirchenvorplatz sind sehr einladend und bieten sich an, Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen.“ Vor dem Pfarrhaus stehen nun Sitzgelegenheiten und Sonnenschirme. Ab und zu findet freitags eine „After Work Party“ statt, um mit Aperol Spritz das Wochenende einzuläuten. „Wanderer, die die Traumschleifen um Heidenburg gehen, entdecken zunehmend den Dorfladen als Einkehrmöglichkeit und Raststation. Auch die Camper des Campingplatzes sind froh über das Angebot vor Ort.“, so Fankel.

Dekan Christian Heinz freut sich, dass das Pfarrhaus eine neue und überaus sinnvolle Bestimmung bekommen hat. „Es ist ja auch gedacht und gebaut als ein Haus der offenen Tür, der Begegnung. Nicht nur für den Pfarrer, der schon lange nicht mehr in Heidenburg wohnt, sondern für die Menschen.“ Bei den Fragen, was und wozu kirchliche Immobilien zukünftig genutzt werden, ist das Pfarrhaus in Heidenburg, so Pfarrer Heinz, ein mehr als gelungenes Beispiel. Der Umbau und die Vermietung des Pfarrhauses an den Dorfladen war nicht ganz einfach, viele Behördengänge waren notwendig. Besonders Bernd Klauk vom Kirchengemeinderat ist es zu verdanken, dass nun endlich alles fertig ist und Heidenburg einen attraktiven neuen Treffpunkt hat.

*Am Sonntag, 08.09.24, wird der Dorfladen um 14.00 Uhr von Dekan Christian Heinz eingeweiht. An diesem Tag findet auch das Dorfladenfest statt. Ein Besuch lohnt sich – dann oder auch während der Öffnungszeiten.*



#### Die Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag	07.30 - 12.00 Uhr
	16.00 - 18.00 Uhr
Samstag	07.00 - 12.00 Uhr

## Vier Hühner im Pfarrgarten bereichern pädagogisches Konzept: Tierische Neuzugänge für die KiTa Adolph Kolping

*Sich um lebendige Wesen kümmern, sie pflegen und füttern: Für die KiTa Kinder in Hermeskeil startet ein tolles Projekt mit vier Hühnern, die im Pfarrgarten ein neues Zuhause haben.*

Wer gackert und scharrt denn hier? Vier bunte Hühner haben ein Zuhause im Pfarrgarten der Pfarrei St. Franziskus Hermeskeil gefunden und werden Teil der pädagogischen Arbeit der KiTa Adolph Kolping. In Kooperation mit Pfarrer Christian Heinz aus der Pfarrei St. Franziskus und dank der Unterstützung engagierter Eltern und eines Sponsors konnte das Projekt erfolgreich umgesetzt und das Hühnergehege eingeweiht werden.

„Schon lange war es unser Wunsch, Hühner anzuschaffen, um unsere tiergestützte Arbeit auszubauen“, erklärt Katja Ludes, die seit fast 25 Jahren die Leitung der KiTa Adolph Kolping innehat. Die Idee fand breite Unterstützung, unter anderem bei Pfarrer Dekan Christian Heinz, der selbst seit Kindertagen den Wunsch hegt, Hühner zu halten. Mit dem Pfarrgarten wurde ein geeignetes Gelände gefunden und engagierte Eltern halfen tatkräftig beim Aufbau des Geheges. Die Hühner erhielten ihr neues Zuhause dank der Fördersumme von 5.000 Euro, die der Energiedienstleister ESDG im Rahmen seines Förderpreises zur Verfügung stellte.

Jeden Tag kümmern sich Kindergruppen abwechselnd um die Hühner, säubern den Stall, füttern sie mit den Resten des Mittagessens und sorgen für ihr Wohl. Dieses Engagement wurde spielerisch vorbereitet: Durch Basteln, Musizieren, Lesen und Gespräche lernten die Kinder, was Hühner brauchen, um glücklich zu sein. Am Wochenende übernehmen Team-Mitglieder und Pfarrer Heinz die Betreuung der Tiere.

„Das Projekt lehrt, Verantwortung für Leben zu übernehmen und Eigeninitiative zu stärken. Sehr gut ist die Integration der Tiere in das Kinderleben, auch bei Kindern mit Migrationshintergrund“, lobte die Jury des Förderpreises. Die Fördersumme wurde genutzt, um die Hühner, das Material für das Gehege, den Stall sowie weiteres Zubehör anzuschaffen. Bei strahlendem Sonnenschein fand am 06. Juni die Einweihung des Hühnergeheges statt. Kinder, Eltern, Erzieher:innen und Unterstützer:innen versammelten sich,



Die Kinder winken vor dem neuen Gehege

um die neuen Bewohnerinnen zu begrüßen. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung durch Lieder wie „Ich wollt', ich wär' ein Huhn“ und eine eigens umgedichtete Version von „Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad“. Für das leibliche Wohl sorgten thematisch passende Leckereien wie Spiegelei-Kuchen und Hühner-Torten und Törtchen.

„Wichtig war uns, dass wir vier unterschiedliche, bunte Hühner haben. Sie sollen so unterschiedlich aussehen wie unsere Rasselbande in der KiTa und zeigen, dass man sich gut verstehen und miteinander leben kann, auch wenn man unterschiedlich aussieht“ so KiTa-Leiterin Ludes. Die KiTa Adolph Kolping, die Kinder aus 20 verschiedenen Nationen betreut, ist stolz auf ihre multikulturelle Gemeinschaft und bietet zahlreiche niedrigschwellige und kostenfreie Angebote für Familien an. Diese reichen von Sprachkursen und Familienausflügen über einen Umsonstladen bis hin zu regelmäßiger Elternberatung und dem „Café International“. Besonders stolz ist die KiTa auf ihre tiergestützten pädagogischen Angebote, die nun durch die Hühner bereichert werden.

Text: Simone Bastreri

## Alte Glocken der Martinuskirche stehen nun an der Erzbergkapelle

Drei der vier alten Stahlglocken der Martinuskirche stehen nun am Erzkapellchen auf dem Erzberg bei Hermeskeil. Der Heimatverein hat dafür gesorgt.

Dekan Heinz erinnerte bei der Einsegnung der Glocken daran, dass die Stahlglocken eine Mahnung zum Frieden seien. Denn diese mussten nach dem Krieg nur gegossen werden, weil ihre Vorgängerinnen im Zweiten Weltkrieg zu Waffen eingeschmolzen wurden. Zugleich ist Pfarrer Heinz dem Heimatverein dankbar für die Idee und die Umsetzung, die Glocken an die Erzbergkapelle zu bringen und dass diese dort einen angemessenen Platz gefunden haben.

Diese Glocken haben die Hermeskeilerinnen und Hermeskeiler zu vielen freudigen, aber auch traurigen Anlässen, an Sonn- und Feiertagen, aber auch im Alltag stets begleitet.



Einweihung der Glocken an der Erzbergkapelle – Foto: © Heimatverein



## Mein Ort – meine Heimat

**Wenn ich an Beuren denke, bin ich dankbar für...**  
meine familiären Wurzeln.

**Beuren bringt in die künftige Pfarrei...**  
viele junge Menschen mit ein.

Anna-Lena Nellinger



**Wenn ich an Farschweiler denke, bin ich dankbar für...**  
die Möglichkeit reine Bio-Kartoffeln in unserem Lebensmittelmarkt und beim Kleinbauer zu kaufen.

**Farschweiler bringt in die künftige Pfarrei mit ein ...**  
so gut wie möglich die neue Großpfarrei zu unterstützen.

Anita Janjos-Wahlen

Farschweiler



**Wenn ich an Damflos denke, bin ich dankbar für...**  
die tolle Gemeinschaft im Ort und die vielen Gruppen, die sich so gut untereinander verstehen und etwas im Dorf bewirken.

**Damflos bringt in die künftige Pfarrei mit ein...**

eine lebendige Gemeinschaft, eine reiche Geschichte und Gläubige, die die ruhige und besinnliche Atmosphäre in unserer schönen Kirche wertschätzen.

Sandra Cäsar

Damflos

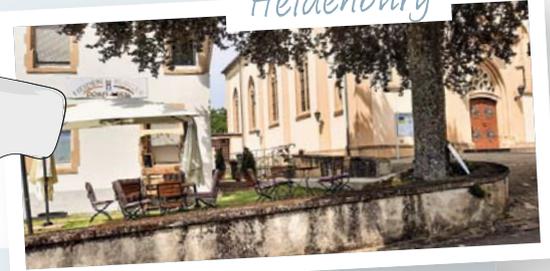


**Wenn ich an Heidenburg denke, bin ich dankbar für...**  
unseren Dorfladen im Pfarrhaus.

**Heidenburg bringt in die künftige Pfarrei...**  
Menschen mit ein, die sich wieder um die Sternsinger und Kläpperkinder kümmern.

Ulla Jäger

Heidenburg



**Wenn ich an Büdlich mit Naurath und Breit denke, bin ich dankbar für...**

die positive Energie, mit der in allen drei Orten seit Jahrzehnten das Vereinsleben und das christliche Miteinander trotz Verwaltungsgrenzen weitergetragen werden.

**Büdlich bringt in die künftige Pfarrei...**

den festen Willen mit ein, das, was vor Ort wichtig ist, im Blick zu behalten und selbst aktiv zu werden, wenn was fehlt.

Peter Meyer

Büdlich - Naurath - Breit



**Wenn ich an Osburg denke, bin ich dankbar für...**

die Begegnungen mit vielen lieben, offenen und hilfsbereiten Menschen, die hier wohnen und die sich u.a. in zahlreichen Vereinen engagieren. Zudem bietet die wunderbare Landschaft und die Natur im und rund um den Osburger Hochwald die Möglichkeit zur Erholung und Freizeitgestaltung.

**Osburg bringt in die künftige Pfarrei ...**

trotz des auch bei uns vorhandenen Mitgliederschwunds die Bereitschaft mit, dass Menschen, Gruppen und Familien versuchen, teils über die Ortsgrenzen hinaus, ihren Glauben zu leben, lebendig zu halten und ihn an die nächste Generation weiterzugeben. Die in der Mitte des Ortes stehende und in vergangenen Jahren renovierte und dabei den heutigen Bedürfnisse angepasste Pfarrkirche St. Clemens, übrigens die einzige pfarrliche Immobilie, die es zu verwalten gibt, bleibt nach wie vor die erste Anlaufstelle für die Gläubigen des Ortes.

Albert Bonert

Osburg



**Wenn ich an Abtei denke, bin ich dankbar für...**

ein, aus heutiger Sicht vorzeigbares positives Beispiel gelungener Immigration wal-lonischer Hüttenarbeiter im 19. Jahrhundert. Trotz massiver Anfangsschwierigkei-ten und Sprachbarrieren im fremden Land, sowie Ressentiments und Aversionen der umliegenden Gemeinden, gelang noch unter preußischer Regierung ei-ne nahtlose, gesellschaftliche und familiäre Integration.

**Abtei bringt in die zukünftige Pfarrei...**

neben einer positiv denkenden, zielstrebigen und friedvollen Bevölkerung auch ei-ne architektonisch gelungene Fialkirche (1960) mit einer einmalig schönen, denkmalwerten Betonglasfassade von Walter Bettendorf mit Symboldarstellungen aus den Anrufungen der Lauretani-schen Litanei mit ein.

Roland Eiden



Abtei



Mein Ort –

**Wenn ich an Geisfeld denke, bin ich dankbar für...**

unsere schöne Kirche, alle, die sich dort zum Gottesdienst und zum Beten versammeln und die große Zahl der Messdiener.

**Geisfeld bringt in die künftige Pfarrei...**  
eine aktive Frauengemeinschaft und geist-liche Angebote z. B. eucharistische Anbe-tung mit ein.

Judith Bach

Geisfeld



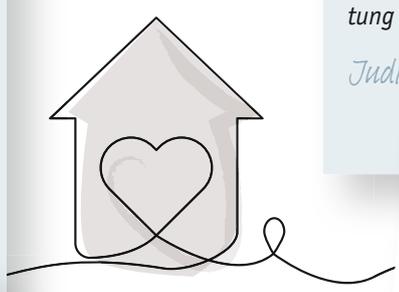
**Wenn ich an Thomm denke, bin ich dankbar für...**

die 23 Krippenbauer, die sich seit 50 Jahren jedes Jahr aufs Neue ehrenamtlich für unsere wunderschöne Weihnachtskrippe in der Pfarrkirche einsetzen.

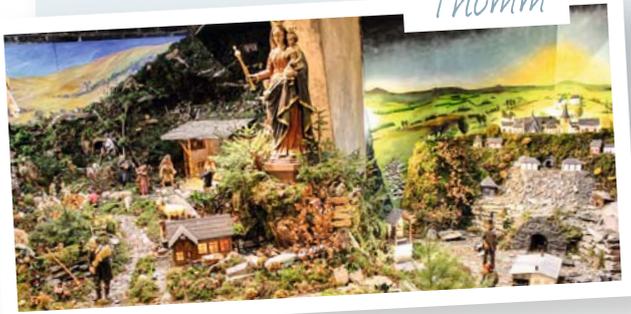
**Thomm bringt in die künftige Pfarrei...**

die größte Weihnachtskrippe (50 m²) mit ein.

Simon Schabo



Thomm



Grimburg



**Wenn ich an Grimburg denke, bin ich dankbar für...**

eine schöne Kindheit – aufgewachsen in der Natur des Hochwalds. Dort ha-be ich in all den Jahren, die ich dort lebe, viele gute spirituelle Erfahrun-gen durch verschiedene Personen und Aktivitäten gesammelt.

Unsere Kirche, erbaut und finanziert durch die damalige Bevölke-rung, ist auch heute noch der Mittelpunkt unseres Dorfes gemein-sam mit der Lourdesgrotte.

Auch hat unser Ort einen starken historischen Hintergrund, wie die Burg und das Hexenmuseum und zwei Kapellen, die für An-dachten genutzt werden.

**Grimburg bringt in die künftige Pfarrei...**

eine gut erhaltene, im nächsten Jahr 100 Jahre alte Kirche, Ka-pellen und eine sehr schöne Lourdesgrotte, historische Stätten wie die Burg und Anlage sowie das Museum ge-genüber der Kirche mit ein.

Marlene Arnoldi

**Wenn ich an Schönberg und Neunkirchen denke, bin ich dankbar für...**

die Gelegenheit, so ortsnah mich mit Anderen zu tref-fen und auszutauschen. Und für die Menschen, die mit mir zusammen unsere Kirche noch aufrecht halten.

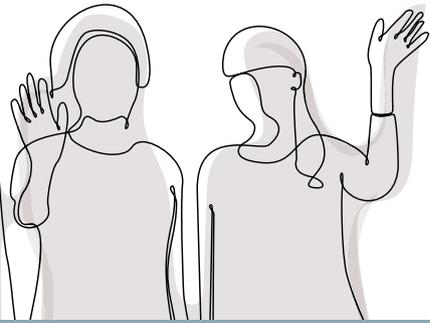
**Schönberg und Neunkirchen bringen in die künftige Pfarrei mit ein...**

eine hoffentlich bald schon neue renovierte Kirche und ein kleines aber feines Pfarrheim.

Pauline Müller

Schönberg – Neunkirchen





## meine Heimat

### **Wenn wir an Thiergarten denken, sind wir dankbar für...**

das Gefühl Heimat. Heimat als der Ort, an dem man zu Hause ist und sich zu Hause fühlt.

### **Thiergarten bringt in die künftige Pfarrei...**

motivierte Leute mit ein, die Tradition und Moderne auf unterschiedlichste Weise umsetzen, indem sie Jung und Alt ansprechen und so ein gemeinsames Miteinander gestalten.

Stv. für den Vorstand des MGV Thiergarten

Julia Schmittberger-Michels,  
2. Vorsitzende



Thiergarten

### **Wenn ich an Thalfang mit seinen Ortschaften denke, bin ich dankbar für...**

die guten Dorfgemeinschaften, die Natur mit dem Nationalpark, dem Erbeskopf und den wunderschönen Traumschleifen.

### **Thalfang bringt in die künftige Pfarrei...**

eine kleine, aber treue Schar von Christen, eine evangelische Schwestergemeinde mit der es sicher lohnen würde, die Ökumene neu zu beleben, eine Pfarrkirche, ein Pfarrheim und vieles mehr ein.

Stephan Mesch



Thalfang

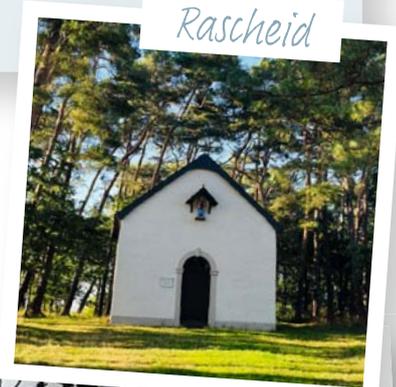
### **Wenn ich an Rascheid denke, bin ich dankbar für...**

viele engagierte Menschen und eine tolle Dorfgemeinschaft.

### **Rascheid bringt in die künftige Pfarrei...**

Menschen mit ein, denen ihre Heimat am Herzen liegt und die offen sind für Neues und natürlich haben wir unser wunderschön gelegenes Kapellchen.

Isabell Duroux



Rascheid

### **Wenn ich an Berglicht mit Merschbach und Gräfendhron denke, bin ich dankbar...**

dafür, dass wir mit vielen Menschen in unserer Pfarrei am östlichen Rand der neuen Großpfarrei eng zusammenstehen und durch lebendige Gemeinschaft den Weg in die Zukunft gerne aktiv mitgestalten und dabei trotzdem vieles kritisch hinterfragen. Wir fühlen uns da manchmal wie die Leute in dem kleinen bekannten gallischen Dorf.

### **Berglicht bringt in die künftige Pfarrei...**

eine historische Wallfahrtskirche mit einer sehr langen Tradition als Ort der Begegnung und Spiritualität mit ein. Gestern, heute und gerne auch morgen.

Wolfgang Linn



Lorscheid

### **Wenn ich an Lorscheid denke, bin ich dankbar für...**

den Personenkreis, der sich in vielfältiger Weise um die kirchlichen Anliegen kümmert und somit das pfarrliche Leben in unserer Gemeinde aufrecht hält, notwendige zahlreiche Handgriffe ohne Aufhebens ausführt und für eine gewohnte Normalität zum Erhalt der Pfarrkirche sowie für die alltäglichen Gewohnheiten sorgt und deren Bestand für die Gemeinschaft gewährleistet.

### **Lorscheid möchte künftig...**

ein verlässlicher Bestandteil der kirchlichen Gemeinschaft in der neuen Pfarrei „St. Franziskus Im Hochwald“ darstellen.

Artur Jakobs



Berglicht – Merschbach – Gräfendhron





Im Winter 2024/25 startet der Pastorale Raum die FAIR-Schenker-Initiative. Wir wollen Kräfte bündeln, um versteckte Armut und die Stigmatisierung bedürftiger Menschen zu bekämpfen. Dazu werden wir ein zentrales Lager einrichten, in dem Sachspenden wie z. B. gut erhaltene Kleidung, haltbare Lebensmittel, originalverpackte Hygieneartikel und Hausrat gesammelt werden. Über Pfarrbüros und Kontaktpersonen können Menschen und andere Institutionen wie z. B. Kleiderkammern anfragen, ob dringend benötigte Güter verfügbar sind. Dieses Lager stellt also keine Konkurrenz, sondern eine Ergänzung zu bestehenden Angeboten dar. Alle Spenden sollen grundsätzlich Menschen mit Wohnsitz im Pastoralen Raum zugutekommen.

Eine Besonderheit wird sein, dass Hilfsgüter nicht in der „Zentrale“, sondern im Rahmen eines Hausbesuchs oder auf „neutralem Boden“ übergeben werden. Damit sollen Fahrtkosten bzw. die Organisation der Fahrt aus entfernten Dörfern des Pastoralen Raumes für Betroffene möglichst entfallen.

Auf freiwilliger Basis können Betroffene auch selbst für die FAIR-Schenker-Initiative spenden, z. B. mit einem kleinen Geldbetrag, selbstgestrickten Socken

o. ä. Alle Menschen haben eine Würde, zu der auch die Möglichkeit gehört, sich einzubringen. Hilfsbedürftige dürfen niemals „Objekte“ guter Taten anderer sein, sondern sie sollen aktiv handeln und den ihnen möglichen Beitrag leisten können. Gut erhaltene Sachspenden können nach telefonischer Absprache ab dem 04.11.24 abgegeben werden.

Wenn Sie sich ehrenamtlich in der Initiative engagieren wollen, wenden Sie sich gerne an uns. Ansprechpartner ist Raphael Collinet (Tel. 0160 3796622 oder raphael.collinet@bistum-trier.de). Wenn Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen wollen, freuen wir uns über Spenden mit dem Stichwort „Spende FAIR-Teiler“, Konto Pastoraler Raum (DE96 3706 0193 3002 3810 00).

#### ZUM NAMEN:

Der Name FAIR-Schenker besteht aus zwei Worten: Fair und Schenker. Fair weist darauf hin, dass es sich bei diesem Angebot nicht um ein Almosen handelt, sondern um eine Frage der Gerechtigkeit (Fairness). Leben ist ein Menschenrecht. Menschen das Lebensnotwendige vorzuenthalten ist Unrecht. Mit Schenker weisen wir darauf hin, dass wir gemeinsam Menschen sind. Es geht nicht zuerst darum, etwas zu tun (fairschenken). Es geht da-

rum, dass Gott der große FAIR-Schenker ist. Wir tragen nur zusammen und verteilen, was Gott uns allen als Lebensmittel geschenkt hat.

#### HINTERGRUND: WAS IST VERSTECKTE ARMUT?

Armut hat viele Gesichter. Da gibt es die Seniorin, die nicht weiß, wie sie im Winter noch heizen soll. Es gibt Menschen, die vereinsamen, weil sie sich die Fahrt zu Bekannten oder den Besuch im Kaffee nicht leisten können. Da sind die Kinder, deren Brotdosen und Mägen Anfang des Monats noch einigermaßen gefüllt, am Ende nahezu leer sind.

Es gibt Betroffene, die können sehr offen mit ihrer Situation umgehen. Vielen anderen ist ihre Lage peinlich. Sie versuchen alles, damit ihre Armut von anderen nicht erkannt wird. Hier spricht man von verschämter, verborgener oder versteckter Armut.

Diese Menschen haben gute Gründe, ihre Situation zu verbergen: Manche haben Angst vor einer moralischen Verurteilung, dass sie für ihre Situation verantwortlich gemacht werden. Andere wollen niemandem zur Last fallen. Wieder andere wollen sich nicht beschweren, weil es vielen Menschen auf der Welt noch schlechter geht. Nicht wenige fürchten, zum Gegenstand von Klatsch und Tratsch zu werden.

#### UNSERE MEINUNG:

*Jede und jeder ist geliebtes Kind Gottes. Nicht zuerst die Armut beschämt uns, sondern dass Menschen ihretwegen Angst und Scham empfinden. Das wollen wir ändern. Und zugleich gilt: Niemand sollte im Winter entscheiden müssen, ob heute gegessen oder geheizt wird. Niemand sollte in der Schule Probleme haben und sich so die Zukunft verbauen, weil der Magen leer ist.*

#### HELPER:INNEN GESUCHT

#### Verschenke-Kirche 2024 – Mach mit!

*Von St. Martin bis zum Nikolaustag wird wieder die Verschenke-Kirche in der Pfarrkirche St. Martinus Hermeskeil eingerichtet. Damit geben wir Gegenständen ein zweites Leben und setzen uns für mehr Nachhaltigkeit ein. Gleichzeitig wollen wir helfen, dass Wünsche zu Weihnachten unabhängig vom Einkommen in Erfüllung gehen können.*

**Gut erhaltene Kleidung, Spielsachen, Hausrat und funktionstüchtige Haushaltsgegenstände können ab dem 04.11.24 in der Kirche abgegeben werden.** Sie werden dann vom 11.11.24 bis zum 06.12.24 in der Kirche ausgelegt und in haushaltsüblichen Mengen verschenkt. Jede und jeder ist eingeladen, zu schenken und sich beschenken zu lassen. Wer für dieses Projekt seine/ihre Zeit verschenken will, kann gerne im Team mitarbeiten. Bitte dazu im Pfarrbüro Hermeskeil anmelden.

Ein Vortreffen findet statt  
am 07. Oktober um 18.00 Uhr  
im Johanneshaus in Hermeskeil.



#### Teilen wie St. Martin

Kleidung - Spielzeug -  
Schuhe - Haushaltswaren  
und vieles mehr -  
alles zum Verschenken

#### Verschenkekirche

11.11. bis 06.12.2024  
10.00 bis 16.00 Uhr

## Gemeinsam Not wenden. Zusammen sind wir stark.

Die Nachrichten sind voll von Schlagworten wie: Kinderarmut, Einsamkeit, Krieg und Flucht, Rekordschäden durch Naturgewalten, Altersarmut. Daran haben wir uns gewöhnt, es sind Neuigkeiten, die jeden Tag die gleichen sind. Doch hinter den Schlagworten stehen Menschen mit ihren Lebensgeschichten. Auch in unseren Dörfern.

Vielleicht kennen Sie die Stimmen, die sagen: „Da müsste sich doch wer drum kümmern!“ oder „Da muss wer was machen!“ In 99 % der Fälle stimmt das! Bleibt die Frage: Wer ist dieser oder diese unheimlich mächtige „wer“? Die oder der sich um all das kümmern und immer was machen kann?

Da lässt sich lange drüber streiten. Aber eines ist sicher:

### Wir alle sind wer!

Jede und jeder Einzelne und wir alle zusammen. Setzen wir uns gemeinsam ein für ein gutes und friedvolles Leben in unseren Orten. Gott wird uns dabei helfen. Deshalb brauchen wir nicht den einen starken Mann oder die eine starke Frau. Wenn wir viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Schritte tun, verändern wir das Gesicht der Welt!

### Also: Packen wir es an!

1. Bedarf sehen und fragen: „Brauchen Sie Hilfe?“ oder „Wie kann ich hier helfen?“
2. Entscheiden: Kann ich helfen oder muss ich andere zur Hilfe holen? Brauche ich noch was (Werkzeug, Wissen, Mitstreiter:innen,...)?
3. Vorbereiten und mit Gottvertrauen loslegen

Gerne wollen wir im Pastoralen Raum mit anpacken. Folgendes können wir heute schon tun:

- Schnelle Unterstützung bei der Suche nach Beratungsangeboten und Selbsthilfegruppen
- Vernetzung von Gruppen und Einzelpersonen, um Austausch und gegenseitige Bestärkung zu ermöglichen
- Mit Ihnen nach einem Engagement suchen, das für Sie sinnvoll und erfüllend ist.

### Daran arbeiten wir gerade:

- Unterstützung beim Aufbau lokaler Gemeindeteams und Gruppen, die in den Bereichen tätige Nächstenliebe, Kampf gegen Armut, Bildung, Besuchsdienste, Hilfe zur Selbsthilfe, Eine-Welt-Arbeit usw. arbeiten wollen
- Aufbau einer tragfähigen Struktur, um Soforthilfen und Sachspenden auch in Zukunft unkompliziert vermitteln zu können

Sie haben Fragen oder eine Idee und brauchen noch Unterstützung? Sie suchen etwas, das oben (noch) nicht aufgeführt ist? Die Mitglieder des Rates des Pastoralen Raums und Raphael Collinet stehen Ihnen als Ansprechpersonen gerne zur Verfügung. FORTSETZUNG FOLGT: Im nächsten Pfarrbrief stellen wir verschiedene Ideen und Möglichkeiten des Engagements vor. Tragen Sie gerne schon heute Ihre Idee dazu bei!

### Kontaktdaten:

Raphael Collinet

Tel. 0160 3796622

raphael.collinet@bistum-trier.de

## Liebe Abonnent:innen des Pfarrbriefs,

auf diesem Wege möchten wir uns bei Ihnen für Ihre Treue als Abonnent:in und Ihr Interesse am Pfarrbrief bedanken. Wir können Ihnen mit diesem Magazin weitreichende Informationsangebote zur Verfügung stellen und auch auf interessante Angebote im MGH, in der Pfarrei St. Franziskus Hermeskeil sowie in den Pfarreien der Pfarreiengemeinschaften Thalfang und Vorderer Hochwald hinweisen.

Durch die bevorstehende Zusammenlegung der drei Einheiten zu einer neuen Pfarrei zum 01. Januar 2025 ist es unerlässlich, Verwaltungsprozesse zu ändern. Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten, die jährlichen Kosten für das Abonnement von 12 Euro (Kosten bei Versand: 24 Euro) zukünftig bei ihrer Zustellerin bzw. ihrem Zusteller zu begleichen oder das Formular zur Erteilung einer Einzugsermächtigung zu nutzen.

Die Abbuchung erfolgt im Januar/Februar eines Jahres jeweils für vier Ausgaben (von Dezember des Vorjahres bis November des Jahres).



### Einzugsermächtigung

Hiermit bestelle ich ein Abonnement des Pfarrbriefes „Kirche im Hochwald“.

Ich ermächtige die Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus Im Hochwald (i.Gr.), Martinusstr. 5, 54411 Hermeskeil, bis auf weiteres einmal jährlich, die Kosten für ein Jahres-Abo des Pfarrbriefes mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus Im Hochwald auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

(Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber))

(Anschrift: Straße und Hausnummer)

(Anschrift: PLZ und Wohnort)

(IBAN des Zahlungspflichtigen)

(Name Kreditinstitut und BIC-Nr.)

Ort

Datum

Unterschrift Zahlungspflichtiger



# Hinzert - was kann dieser Ort uns heute sagen?

## Erinnerungsarbeit soll mehr junge Menschen erreichen

Generalvikar Ulrich von Plettenberg und Vertreter:innen des Pastoralen Raums Hermeskeil trafen sich zum Ortstermin im ehemaligen SS-Sonderlager/KZ Hinzert und danach zum Gespräch über „Kirche und Rechtsextremismus“ im Mehrgenerationenhaus in Hermeskeil.

### Hinzert – Was kann dieser Ort uns heute sagen?

Eine Woche nach der Europawahl kam im Rahmen der Visitation der Trierer Generalvikar von Plettenberg mit Vertreter:innen aus dem Pastoralen Raum Hermeskeil in der Gedenkstätte zusammen. Zum Ortstermin trafen die Haupt- und Ehrenamtlichen mit Dr. Alexander Quack von der LpB (Landeszentrale für politische Bildung) und Georg Mertes vom Förderverein zusammen. Im Rahmen der Visitation des Pastoralen Raums soll überlegt werden, wie die Bildungs- und Gedenkarbeit für alle, aber insbesondere für junge Leute, z. B. in der Firmvorbereitung oder für

Schüler:innengruppen, intensiviert werden kann. Angebote gibt es bereits einige, berichtete Quack. Allein in diesem Jahr waren schon rund 4.000 Besucher:innen dort, davon etwa ein Viertel Jugendliche. Die können, je nach Altersklasse, z. B. anhand von Archiv-Fotos und Luftaufnahmen ermitteln, wo der Fotograf gestanden haben muss, um das Foto zu schießen. Oder sie erschließen sich den Alltag der KZ-Häftlinge mithilfe originaler Gegenstände wie einem rudimentären Rasierapparat oder einem Löffel. Im Quellenworkshop können Oberstufenschüler:innen mit Kopien von Originaldokumenten arbeiten. Dort rekonstruieren sie anhand von Todesbescheinigungen den Lebens- und Leidensweg der KZ-Häftlinge und verschaffen sich einen Überblick über die unterschiedlichen Häftlingsgruppen.

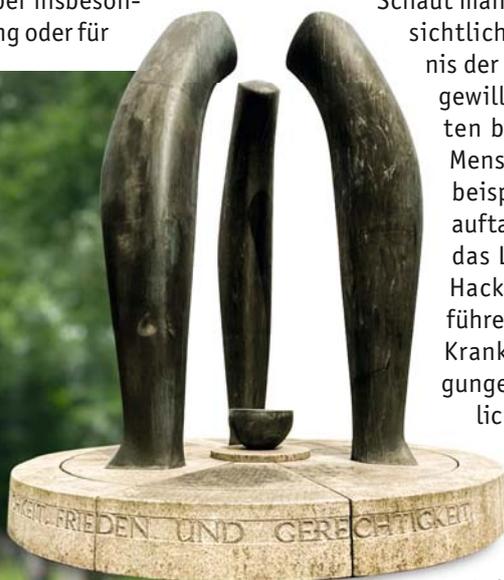
Schaut man sich die Quellen genau an, wird ersichtlich, wie sehr das kollektive Gedächtnis der Region nach dem Zweiten Weltkrieg gewillt war, die von den Nationalsozialisten begangenen Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu verdrängen. Eine Akte beispielsweise, die im Quellenworkshop auftaucht, gibt Einblick in den Fall des für das Lager zuständigen Arztes Theophil Hackethal, damals SS-Obersturmbannführer und leitender Arzt im Hermeskeiler Krankenhaus. Indem er Todesbescheinigungen fälschte, vertuschte er nachweislich an den Häftlingen begangene Folter und Grausamkeiten. Schwerkranken schickte er in die Zwangsarbeit und protokollierte so-

Mahnmal des luxemburgischen Künstlers Lucien Wercollier, der selbst Häftling in Hinzert war.

gar Massenhinrichtungen. Nach Kriegsende wurde er zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt. Von seiner Strafe saß er jedoch nur knapp die Hälfte ab. Seinen Begnadigungsgesuch unterstützten damals neben dem Bürgermeister von Hermeskeil auch der rheinland-pfälzische Ministerpräsident und sogar der Bischof von Trier, Bernhard Stein. Nach seiner Entlassung kehrte Hackethal nach Hermeskeil zurück, wo er bis zu seinem Tod 1959 als Arzt praktizierte.

*Quack teilte mit: „Wir beobachten leider, dass das Basiswissen über den Nationalsozialismus bei jungen Menschen geringer ist als noch vor einigen Jahren.“ Daher würde er sich wünschen, dass die Gedenkstätte inklusive der Bildungsangebote noch mehr Zulauf hätte. Schulklassen können übrigens Fahrtkostenzuschüsse bei der LpB beantragen.*

*„Dass wir so nah an Trier eine solche Gedenkstätte haben, ist auch eine Verpflichtung für uns“, betonte Generalvikar von Plettenberg. Es sei ihm ein Anliegen, dass noch mehr junge Menschen mit der Erinnerungsarbeit erreicht würden, „etwa in der Firmvorbereitung, über das Handlungsfeld Politische Bildung in unserer Jugendabteilung und natürlich mit unseren Schulen.“*



Nach einem Gebet in der Sühnekapelle auf dem Gelände der Gedenkstätte, traf sich die Gruppe zum Gespräch über das Thema: „Kirche und Rechtsextremismus heute“. Thomas Kupczik vom Missionarischen Team Trier zeigte in einer Wahlanalyse auf, dass die Sorgen der Menschen eine große Rolle spielten bei der Wahl einer rechten Partei. So haben 74 % der Menschen in



Ausstellung

Rheinland-Pfalz die Sorge, dass die Kriminalität künftig massiv zunimmt und 61 % befürchten einen zu starken Einfluss des Islams in Deutschland. Diese Ängste werden z. B. durch die AfD stark befeuert, obwohl bei nüchterner Betrachtung die Kriminalität in den letzten Jahren eher abge-



Gruppenfoto

nommen und Muslime in Deutschland immer säkularer werden.

Die Versammelten waren sich einig, dass dieser Mobilisierung von negativen Emotionen durch rechtsextreme Kräfte nicht durch rationale Argumente beizukommen sei. Notwendig sei es, stärker zu betonen, wofür Kirche positiv stehe. So sollten Christ:innen konsequent dafür einstehen, dass sie auf der Seite der Ausgegrenzten und Vernachlässigten dieser Gesellschaft stehen. Deutlich sollte Kirche auch jeder Abwertung bestimmter Gruppen in der Gesellschaft entgegentreten.

Wichtig sei es auch, den persönlichen Kontakt z. B. zu AfD-Wähler:innen nicht abrei-

ßen zu lassen, denn dieser Dialog ermögliche es, dass diese ihre „Glaubenssätze“ („Fremde sind eine Gefahr für Deutschland“) vielleicht hinterfragen. Hilfreich sei es dabei, Mitgefühl für die Opfer rechter Polemik zu wecken, denn Juden und Jüdinnen, Sinti und Roma, queere Menschen u. a. leiden bereits heute unter den Bedrohungen aus der rechtsextremen Szene.

**Text: Inge Hülpes + Thomas Kupczik**

**Fotos: Inge Hülpes**

*Mehr Bilder und alle Meldungen*

*>> Paulinus-Bistumsnews*

## KURZ NOTIERT

### Verabschiedung von Janosch Ludes

Nach zwei schönen Jahren mit vielen wertvollen Erfahrungen habe ich meine Tätigkeit als **Netzwerker für Integration beim Caritasverband Trier zum 01.07.2024 beendet**.

Auch wenn ich mich auf meine neue Tätigkeit im Marketing-Bereich freue, fällt es mir nicht leicht, meine jetzige Arbeit zu beenden. Ich habe viele bereichernde Kontakte mit Menschen sowie wirklich sehr gute Kooperationen erleben dürfen, wofür ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bedanken möchte! Zusammen haben wir viel auf die Beine gestellt und Menschen in Not ziel führend geholfen.

Zu den Schwerpunkten meiner Arbeit gehörte, dass Klienten mit den verschiedensten Anliegen in meine Sprechstunde kommen konnten. Der Schwerpunkt meiner Arbeit bestand damit im Clearing. Nach der Aufnahme der Anliegen wurden die Klienten entweder an entsprechende Fachstellen aus meinem Netzwerk (wie die Verfahrensberatung) weiter verwiesen oder von mir betreut. Der Unterstützungsbedarf bestand vor allem in Formularhilfe, einer schnellen Unterstützung bei Armutsfällen, der Wohnungssuche oder Jobsuche.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Netzwerkarbeit. Dabei war es wichtig, sich mit (potenziellen) Kooperationspartnern vor Ort

zu vernetzen und gemeinsam Projekte oder eine Zusammenarbeit auf die Beine zu stellen. **Dadurch entstand beispielsweise das Café International, das in Kooperation mit der KiTa Adolph Kolping und dem MGH stattfinden konnten.** Hierbei dürfen wir stets viele zufriedene Gäste begrüßen.

Am meisten beschäftigt haben mich die Notsituationen vieler Klienten. Die Sozialarbeit ist gerade heutzutage äußerst wertvoll und wichtig. Im Alltag fällt oft gar nicht auf, unter welchen finanziellen und persönlichen Notsituationen viele Menschen aus unserer Umgebung leiden. Es war mir eine Freude, diese Menschen zu unterstützen.

Ich wünsche Euch und Ihnen weiterhin viel Erfolg bei dieser wichtigen und wertvollen Arbeit und verabschiede mich als Kollege und Kooperationspartner und bedanke mich abschließend noch einmal für die schöne und lehrreiche Zeit beim Caritasverband Trier.

*Ich danke Janosch Ludes für sein Engagement und wünsche ihm für seine neue Tätigkeit alles Gute und Gottes reichen Segen.*

**Dekan Christian Heinz**



## Vielen Dank, liebe Mirjam Minder!

Mirjam Minder hat Ende April ihren Dienst als Küsterin in der Pfarrkirche St. Martinus in Hermeskeil beendet. Ihre Nachfolgerin ist Brigitte Gettmann.

Im Rahmen der Open-Air-Messe im Mai an der Erzbergkapelle habe ich ihr für ihren Dienst gedankt und ihr einen „Hermeskeiler“ überreicht. Dies war oft das Geschenk, das Mirjam Minder bei Begrüßungen und Verabschiedungen von Pfarrern und Mitarbeitenden überreicht hat. Sie selbst hat noch nie einen bekommen. Passenderweise wurden im Rahmen des Gottesdienstes die alten Glocken der Martinuskirche, die an der Erzbergkapelle stehen, eingesegnet. Wie Glocken ALL- und Feiertag, freudige und traurige Ereignisse und zu Lebenswenden der Menschen erklingen, war Mirjam Minder als Küsterin eben genau auch in diesen Momenten nicht nur für das Gebäude Pfarrkirche da, sondern eben auch für die Menschen!

Ich habe die Zusammenarbeit mit Mirjam Minder genossen, da sie sich auch inhaltlich in die Gestaltung des Raumes und der Gottesdienste eingebracht hat. Umso froher bin ich, dass sie ehrenamtlich – auch in diesem Bereich – in unserer Pfarrei weiter tätig sein wird.

*Dekan Christian Heinz*

## Vielen Dank, liebe Astrid Jakobs-Weber!

Astrid Jakobs-Weber gehört zu der Gruppe von Erwachsenen, die sich in den letzten Jahren in ihren Orten, aber auch im Verbund der Pfarrei St. Franziskus, um die Messdiener:innen gekümmert haben. Dass es in Gusenburg immer noch eine stattliche Zahl an Messdiener:innen gab und gibt, ist nicht zuletzt ihr Verdienst! Nun hat sie nach vielen Jahren ihren Dienst als Messdienerverantwortliche beendet. Bei einem gemeinsamen Pizzaessen dankten die Gusenburger Messdiener:innen und ich für ihr Engagement!

*Dekan Christian Heinz*

## Vielen Dank, lieber Leon Steffen!

Einhalb Jahre hat Leon Steffen im MGH unserer Pfarrei St. Franziskus seinen Bundesfreiwilligendienst (Bufdi) absolviert. Für alle Altersgruppen und Anliegen war er ein zuverlässiger Ansprechpartner. Noch mehr: Er hat es auf geniale Weise verstanden, für alle im MGH da zu sein. Von den Kindern in den verschiedenen Angeboten, die ihn in ihr Herz geschlossen haben, bis hin zu den Senioren beim Mittagstisch, von den hauptamtlichen Mitarbeitenden des Pastoralen Raumes der Pfarrei und des Pastoralen Raumes über das Küchenteam bis hin zu den ehrenamtlich Engagierten! In einem hochkomplexen Gebilde hat Leon sich hervorragend eingearbeitet und -gelebt. Umso froher sind wir, dass Leon Steffen weiterhin mit einem kleinen Vertrag im MGH Johanneshaus weiterbeschäftigt werden konnte!



HERZLICH  
willkommen!



## Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

in den nächsten Wochen werden Sie ein neues Gesicht im Pastoralen Raum Hermeskeil entdecken. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich an dieser Stelle kurz vorstellen:

Ich bin Elena Sachen-Wirtz, 24 Jahre alt und werde ab dem 01. September 2024 in die Berufseinführung als Pastoralreferentin starten. Mein erstes Jahr als Pastoralassistentin darf ich hier im Pastoralen Raum Hermeskeil verbringen. Neben den begleitenden Studieninhalten in Trier, wird Religionsunterricht zu meinen Aufgabenbereichen gehören. In welchen Feldern ich darüber hinaus im Pastoralen Raum einen Einblick gewinnen werde, wird sich erst mit der Zeit zeigen.

Aufgewachsen bin ich in der Vulkaneifel Nähe Daun und aufgrund meines Studiums der Theologie bin ich nach Trier gezogen, wo ich nun auch mit meinem Mann wohne.

Ich freue mich auf viele neue Menschen, die ich kennenlernen darf, auf spannende Begegnungen, neue Erfahrungen und auf Gespräche über „Gott und die Welt“.

*Elena Sachen-Wirtz*





## ROM Wallfahrt 2024



17 ältere Messdienerinnen und Messdiener haben mit Pastor Christian Heinz an der Internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom im August teilgenommen.

Mit 800 anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem Bistum Trier trafen sie sich in Rom mit weiteren 50.000 Messdienerinnen und Messdienern und natürlich Papst Franziskus.



## Gottesdienste in der Pfarrei St. Franziskus

(nach Orten sortiert; genauere Informationen können Sie in der Gottesdienstordnung nachlesen)

	August	September	Oktober	November	Dezember
<b>Abtei</b>	25.08.	13.09.   22.09.	11.10.	02.11.	
<b>Bescheid</b>		15.09.   29.09.	20.10.	02.11.   17.11.	01.12.
<b>Beuren</b>	27.08.   31.08.	07.09.	05.10.	03.11.	
<b>Damflos</b>		04.09.   21.09.	19.10.   31.10.	06.11.   16.11.	
<b>Geisfeld</b>	25.08.	01.09.   06.09. 08.09.   15.09. 22.09.   29.09.	10.10. an allen Tagen Rosenkranzgebet	02.11.   03.11. 10.11.   17.11. 24.11.	01.12.
<b>Grimburg</b>	24.08.	28.09.	26.10.	23.11.	
<b>Gusenburg</b>	25.08.   27.08.	08.09.   11.09. 28.09.	13.10.   23.10.	01.11.   09.11. 17.11.   24.11.	01.12.
<b>Hermeskeil</b>	24.08.   26.08.	01.09.   02.09. 05.09.   06.09. 08.09.   09.09. 12.09.   13.09. 15.09.   16.09. 22.09.   23.09. 26.09.   29.09.	03.10.   04.10. 06.10.   07.10. 10.10.   13.10. 20.10.   27.10. 28.10.	01.11.   04.11. 07.11.   08.11. 10.11.   11.11. 14.11.   17.11. 18.11.   21.11. 24.11.   25.11.	
<b>Hinzert</b>		21.09.	25.10.	22.11.	
<b>Höfchen</b>		05.09.		02.11.   07.11.	
<b>Muhl</b>		01.09.	06.10.   12.10.	03.11.	01.12.
<b>Neuhütten</b>		11.09.	12.10.		
<b>Pölerth</b>		19.09.	30.10.	02.11.	
<b>Prosterath</b>		26.09.	24.10.	03.11.	
<b>Rascheid</b>		14.09.   29.09.	05.10.   12.10.	01.11.   09.11. 23.11.	
<b>Züsch</b>	24.08.   27.08.	28.09.	27.10.	23.11.	

**Bitte beachten: Unser zentrales Dienstbüro in Hermeskeil ist am Freitag, den 06.09.24, und am Freitag, den 04.10.24, geschlossen.**

### Tour durch die Pfarrei St. Franziskus Hermeskeil

Einige aus dem Team der Hauptamtlichen der künftigen Pfarrei St. Franziskus Im Hochwald und des Pastoralen Raumes erkunden die jetzige Pfarrei St. Franziskus Hermeskeil mit ihren Ortschaften. Eine Tour durch die Pfarreiengemeinschaften Vorderer Hochwald und Thalfang hat im letzten Jahr bzw. im Frühjahr diesen Jahres erfolgreich stattgefunden.

**Freitag, 11.10.24**

**Wir freuen uns über Menschen, die uns zu den angegebenen Zeiten in bzw. an den Kirchen ihrer Orte treffen möchten.**

*Hier der Tourplan...*

- 12.00 Uhr Bescheid**
- 12.30 Uhr Beuren und Prosterath**
- 13.00 Uhr Hinzert**
- 13.15 Uhr Pölerth**
- 13.45 Uhr Höfchen**
- 14.15 Uhr Gusenburg**
- 14.45 Uhr Grimburg**
- 15.15 Uhr Züsch (und Neuhütten)**
- 15.45 Uhr Muhl**
- 16.15 Uhr Damflos**
- 16.45 Uhr Rascheid**
- 17.15 Uhr Geisfeld**
- 18.00 Uhr Abtei (Heilige Messe)**

*Komm vorbei!*



**Gusenburg**

**Die Katholische Öffentliche Bücherei stellt sich vor!**

Die Gusenburger Bücherei befindet sich im ersten Stock über dem Pfarrsaal direkt neben der Kirche. Neben zahlreichen Bilderbüchern und Vorlesebüchern für Kleinkinder verfügen wir über ein breit gefächertes Sortiment an Büchern unterschiedlicher Lesestufen für Grundschul Kinder. Auch für Jugendliche haben wir eine große Auswahl an aktuellen Büchern aus den Bereichen Fantasie, Thriller und Romane. Erwachsene finden bei uns aktuelle Romane, Krimis, Thriller und Biografien.

Geleitet wird die KÖB von Carmen Thömmes, Mona Becker, Natalie Weber und Stefanie Engler. Sie ist **alle 14 Tage dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.**

Die Ausleihe kostet 0,10 € für Kinder und 0,20 € für Erwachsene pro Buch. Die Ausleihfrist beträgt zwei Wochen und wird automatisch verlängert, wenn das Buch noch nicht zurückgebracht wurde.

Vor einigen Wochen wurde das Leseangebot für Gusenburger Bürger durch den **Bücherschrank im neuen Generationengarten neben der Grundschule** erweitert. Hier kann sich jeder mit neuem Lesestoff versorgen und gut erhaltene, lesenswerte Bücher für andere Leser abstellen. Die mitgenommenen Bücher können behalten werden, wenn sie ans Herz gewachsen sind oder nach dem Lesen wieder zurückgestellt werden für den Nächsten. (Bitte beachten: Im Bücherschrank können keine ausgeliehenen Bücher aus der Bücherei zurückgegeben werden!)



**Geisfeld**

**Frauengemeinschaft Geisfeld**

**Tagesausflug nach Höhr-Grenzhausen und Koblenz**

Mittwoch, 23.10.24  
Abfahrt: 08.30 Uhr am Bürgerhaus

Reiseverlauf:

- 10.00 Uhr Besuch im kleinen Museum im Kannenofen in Höhr-Grenzhausen. Aufenthalt: ca. 1-1,5 Stunden. Dort haben wir eine kleine Vorführung an der Töpferscheibe und eine umfangreiche Information zur Geschichte der Keramik in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Besichtigung der Keramiksammlung. Weiter haben wir die Möglichkeit zum Einkauf der Keramikerzeugnisse.
- 11.30 - 12.30 Uhr Kaffee und ein kleiner Imbiss
- 13.00 Uhr - 15.30 Uhr Aufenthalt in der Altstadt von Koblenz zum Bummeln und Genießen
- 16.00 Uhr - 16.30 Uhr Besuch der Griesson de Beukelaer in Polch
- 18.00 Uhr Gemeinsames Abendessen im Restaurant „Zur Linde“ in Longuich

**Der Fahrpreis für diesen Tagesausflug beträgt 35,00 € und ist bei Anmeldung bis zum 30.09.24 zu entrichten.**

**Anmeldung bei Marlies Alt in Geisfeld, Tel. 06586 991012**

**Heilige Messe mit Krankensalbung**

Dekan Christian Heinz hält eine Hl. Messe mit Spendung der Krankensalbung. Im Anschluss lädt der Seniorenkreis herzlich zu Kaffee und Kuchen in den Pfarrsaal ein. Um besser planen zu können, bitten wir um telefonische Anmeldung bei Annemie Barthen, Tel. 06503 8436

Mittwoch, 11.09.24 | 14.30 Uhr  
Kirche „Erscheinung des Herrn“  
in Gusenburg

**Frauengemeinschaft Gusenburg**

Herzliche Einladung  
zur **Morgenmesse mit anschl. Frühstück**

Mittwoch, 23.10.24 | 09.00 Uhr

**Andacht und Frauenkaffee im Pfarrsaal**

Sonntag, 24.11.24 | 14.30 Uhr

Über eure zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

*Euer Vorstand der Frauengemeinschaft*

**Züsch**

*Gesucht!*

**Team für die Züscher Kirche gesucht**

*Wir suchen für unsere wunderschöne neobarocke Kirche St. Antonius in Züsch Menschen, die sich um diese ein wenig kümmern.*

Es geht darum, Schließ- und Vorbereitungsdienste bei Gottesdiensten (ca. 1-2 Mal im Monat) zu übernehmen. Auch das Schmücken der Kirche zu den Jahreszeiten kann dazugehören. Da dies mit mehreren Personen geschieht, ist es überschaubar. Für die Tätigkeiten wird eine kleine Aufwandsentschädigung gezahlt. Es gibt bereits eine Person, die bereit ist, mit anderen im Team zu arbeiten.

➤ Interessenten melden sich bitte bei Pfarrer Christian Heinz (christian.heinz@bistum-trier.de)



## Gottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft Thalfang

(nach Orten sortiert; genauere Informationen können Sie in der Gottesdienstordnung nachlesen)

	August	September	Oktober	November	Dezember
<b>Berglicht</b>		07.09.   28.09.	08.10.   20.10. 26.10.   27.10.	24.11.   30.11.	
<b>Breit</b>		10.09.   14.09.	08.10.	12.11.	
<b>Büdlich</b>		08.09.   27.09.	05.10.   12.10. 13.10.	02.11.   10.11.	
<b>Gräfendhron</b>		03.09.	27.10.	05.11.	
<b>Heidenburg</b>	27.08.	07.09.   08.09. 15.09.   29.09.	20.10.   27.10.	03.11.   09.11. 17.11.	
<b>Malborn</b>	27.08.	08.09.	12.10.	01.11.   10.11.	
<b>Merschbach</b>		17.09.	27.10.	19.11.	
<b>Naurath</b>	27.08.	22.09.   24.09.	22.10.	01.11.   26.11.	
<b>Neunkirchen</b>		06.09.	31.10.		
<b>Schönberg</b>		22.09.	06.10.   31.10.	16.11.	
<b>Thalfang</b>	27.08.	01.09.   05.09. 21.09.		01.11.   03.11. 07.11.	01.12.
<b>Thiergarten</b>		12.09.	10.10.	01.11.   14.11.	



**Bitte beachten: Unser Pfarrbüro in Thalfang ist am Donnerstag, den 26.09.24, geschlossen.**



### Senioren

#### Büdlich/Breit/Naurath

Herzliche Einladung zum **Seniorennachmittag im Gemeindehaus Breit** am

Mittwoch | 11.09.24  
Mittwoch | 09.10.24  
Mittwoch | 13.11.24

jeweils immer  
um 15.00 Uhr

#### Berglicht

Herzliche Einladung zum **Seniorennachmittag bei „Lizzi - Gasthaus Zur Post“**

Jeden 2. Donnerstag im Monat

jeweils immer  
um 14.30 Uhr

#### Malborn

Herzliche Einladung zum **Seniorennachmittag im Pfarrheim Malborn** am

Mittwoch | 11.09.24  
Mittwoch | 06.11.24

jeweils immer  
um 15.00 Uhr

#### Erntedankfeier

Donnerstag | 10.10.24 | 18.30 Uhr

#### Adventsnachmittag

Mittwoch | 04.12.24 | 15.00 Uhr

Bei Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen in geselliger Runde wollen wir ein paar schöne Stunden zusammen verbringen. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

*Das Seniorenteam der Frauengemeinschaft*



„Wo ein Ende ist, da ist auch ein Anfang“

Zum Ende des Jahres 2024 wird unsere Pfarreiengemeinschaft Thalfang aufgelöst und fusioniert 2025 mit der Pfarrei St. Franziskus Hermeskeil und der Pfarreiengemeinschaft Vorderer Hochwald. Lange wurde darüber debattiert, wie die Zukunft unserer Pfarreiengemeinschaft Thalfang aussehen wird, welche Modelle einer Fusionierung für uns in Frage kommen. Letztendlich haben sich die Menschen in der Pfarreiengemeinschaft Thalfang dazu entschieden, zukunftssträchtig neue Wege zu gehen und direkt den Schritt in die große Pfarrei zu machen. Lange Jahre Vakanz liegen hinter der 2011 errichteten Pfarreiengemeinschaft Thalfang. Aber nichts ist so schlecht, dass es nicht auch für etwas gut sein kann: die Vakanz hat die Menschen hier selbstbe-

wusst und stark gemacht – sie konnten und mussten sich hier in unserer Pfarreiengemeinschaft einbringen, um das Geschehen vor Ort aufrecht zu erhalten und lebendig zu gestalten. Der nächste Schritt der Fusionierung wurde auch mit genau diesem Enthusiasmus gefasst: die Verwaltung der Pfarreiengemeinschaft soll nun endlich geklärt sein, damit man sich wieder auf das konzentrieren kann, was wichtig ist: die Menschen in unseren Pfarreien. Für all' das Engagement rund um die verschiedenen Kirchtürme – bei Pfarrfesten, Kommunion- und Firmfeiern, den Gottesdiensten und in der Rätearbeit, den Küsterdiensten und, und, und – soll nun noch einmal „Danke“ gesagt werden. Danke für Eure Arbeit und Euer Mitdenken und Mitstreiten in den letzten Jahren! Und: Dan-

ke für Eure Arbeit und Euer Da-Sein in der neu gegründeten Pfarrei 2025! Ohne euch geht es nicht!

**Wir wollen unsere Pfarreiengemeinschaft Thalfang am 27.09.24 um 18.00 Uhr mit einer Messe in Büdlich verabschieden und anschließend all' die, die sich mit uns verbunden fühlen zu einem Umtrunk ins Dorfgemeinschaftshaus Büdlich einladen.**

*Kommt vorbei und feiert mit uns das Ende und den Beginn einer neuen Etappe unserer Pfarreiengemeinschaft!*

**Büdlich**

**Chorprojekt in Büdlich**

*Im Herbst findet in Büdlich (Gemeindehaus) ein Chorprojekt statt zum Thema „Musik für den Frieden“*

Interessierte Jugendliche, Männer und Frauen können jeweils

montags, 28.10., 04.11., 11.11.24 | 20.00 – 21.30 Uhr

Lieder zum Frieden einüben und in einer netten Gemeinschaft ihr Talent einbringen.

Sonntag 17.11.24 | 17.00 Uhr | Pfarrkirche St. Agatha in Büdlich  
Aufführung am Volkstrauertag

Kontakt: Chorleiterin Brigitta Meuser - Tel. 06502 4044956

**Malborn**

**Pfarrkirche St. Briktius Malborn**

*Die Turmbekrönung mit Kreuz und Hahn hat wieder ihren Platz auf dem Kirchturm der katholischen Pfarrkirche St. Briktius in Malborn.*

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Gewerken vor Ort, dem Architekturbüro und nicht zuletzt den Ehrenamtlichen vor Ort, die diese Baumaßnahme erst möglich gemacht haben.

Leider haben sich im Rahmen der Baumaßnahme hohe Mehrkosten eingestellt, die die Kirchengemeinde St. Briktius vor eine große Herausforderung stellen. Wir freuen uns deshalb natürlich sehr über weitere Spenden. Zum Herbst wird die Baumaßnahme abgeschlossen sein.



**Malborn**

Der Kirchenchor „St. Briktius“ Malborn sucht

**Projektsänger:innen**

für ein festliches Konzert am 05.10.24

Singen bringt Freu(n)de  
Komm und mach mit!!  
Wir freuen uns auf Dich!

*Fragen bzgl. Proberterminen etc. beantwortet gerne unsere 1. Vorsitzende Frau Marietta Wächter  
Tel. 06504 8565*

**Festliches Konzert**

nach Abschluss der Renovierungsarbeiten  
in der Pfarrkirche Malborn



**Samstag, 05.10.2024**  
**18.00 Uhr**

**Prozession und Gottesdienst an der Nikolauskapelle Malborn**

Wir feiern an der Nikolauskapelle (Heiligenhäuschen), die in den vergangenen Jahren restauriert wurde und von der Hunsrückhöhenstraße aus zu sehen ist, eine Heilige Messe.

Sonntag, 08.09.24  
17.30 Uhr Prozession ab Pfarrkirche  
18.00 Uhr Heilige Messe an der Nikolauskapelle



## Gottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft Vorderer Hochwald

(nach Orten sortiert; genauere Informationen können Sie in der Gottesdienstordnung nachlesen)

	August	September	Oktober	November	Dezember
<b>Farschweiler</b>	27.08.	07.09.   18.09. 21.09.	05.10.   19.10. 29.10.	02.11.   30.11.	
<b>Herl</b>				15.11.	
<b>Lorscheid</b>	24.08.	14.09.   16.09. 28.09.	02.10.   09.10. 16.10.   21.10. 23.10.   26.10. 30.10.	09.11.   18.11. 24.11.	
<b>Osburg</b>	27.08.	08.09.   15.09. 26.09.   28.09.	05.10.   06.10. 12.10.   20.10. 24.10.	01.11.   17.11. 28.11.	01.12.
<b>Thomm</b>	24.08.	01.09.   22.09.	09.10.   27.10.	09.11.   10.11. 17.11.	



**Bitte beachten: Unser zentrales Dienstbüro in Hermeskeil ist am Freitag, den 06.09.24, und am Freitag, den 04.10.24, geschlossen.**

**Thomm**

**HAUS TOBIAS, St. Barbara in Thomm feiert Ernte-Markt-Tag**

Zum Kauf werden angeboten:  
Frisches Obst und Gemüse, Eier, Italienisches Landbrot, Frucht-  
aufstrich, Backwaren, Apfelsaft, Viez, Honig....und vieles mehr.

**Mittwoch, 09.10.24**  
10.30 Uhr Wortgottesdienst auf dem Außengelände  
11.00 Uhr Eröffnung der Marktstände  
Ab 14.00 Uhr – 16.00 Uhr halten wir Zwetschgen- und Blech-  
kuchen mit einer Tasse Kaffee zum Verzehr bereit.

*Auf viele kleine und große Marktkunden freuen sich die Kinder,  
Eltern und das Team vom HAUS TOBIAS, St. Barbara*





## Zentrale Jahresgedenk-gottesdienste für die Verstorbenen im Jahr 2023

*Es wird aller Verstorbenen des jeweiligen Monats vom Vorjahr gedacht, die kirchlich bestattet wurden. Zu diesem Gottesdienst sind insbesondere die Angehörigen, Freunde und Verwandten der Verstorbenen eingeladen.*

**Am Freitag, den 13.09.2024, um 18.00 Uhr**

**in der Erinnerungskirche in Abtei**

findet eine Hl. Messe statt für die Verstorbenen des Monats **September 2023:**

- | Maria Ostermann, Hermeskeil
- | Fritz Willi Haaske, Heidenburg
- | Anna Emma Orzegowski, Thalfang
- | Josef Aloys Thömmes, Lorscheid

**Am Freitag, den 11.10.2024, um 18.00 Uhr**

**in der Erinnerungskirche in Abtei**

findet eine Hl. Messe statt für die Verstorbenen des Monats **Oktober 2023:**

- | Gertrud Bonerz, Hermeskeil
- | Bernhard Hermann Lauer, Hinzert
- | Paula Breidt, Geisfeld
- | Martin Karl Reget, Grimburg
- | Anita Adelheid Spurk, Hinzert
- | Johannes Herbert Götz, Hermeskeil
- | Stephan Eberhard, Berglicht
- | Marlene Weber, Schönberg
- | Christa Müller, Schönberg
- | Viktor Welter, Breit
- | Anna Ida Jakoby, Osburg

**Am Freitag, den 08.11.2024, um 18.00 Uhr**

**in der Krankenhauskapelle in Hermeskeil**

findet eine Hl. Messe statt für die Verstorbenen des Monats **November 2023:**

- | Johann Egon Sossong, Abtei
- | Mathilde Gisela Haßler, Hermeskeil
- | Michel Adrian Alfred Vial, Höfchen
- | Rudolf Hackethal, Hermeskeil
- | Olga Dengler, Höfchen
- | Paul Matthias Rudolf Back, Grimburg
- | Ewald Peter Stein, Heidenburg
- | Hildegard Weyand, Schönberg
- | Karl Hermann Hammerle, Thalfang
- | Martin Ludwig, Thiergarten
- | Ursula Schuh, Osburg
- | Therese Pauline Koster, Osburg
- | Hedwig Maria Bartsch, Osburg
- | Marta Jakobs, Lorscheid

## Gottesdienste in der Pfarrei St. Franziskus und den Pfarreiengemeinschaften Thalfang und Vorderer Hochwald

<b>Samstag</b>	<b>24.08.</b>	<b>Hl. Bartholomäus</b>	
Hermeskeil	15.00 Uhr	„Kirche für Kinder Im Hochwald“ - Familien-Wanderung zur Bruder Klaus-Kapelle, dort Familien-Gottesdienst	
Thomm	15.30 Uhr	Tauffeier	für Theo Rohr
Grimburg	17.00 Uhr	Vorabendmesse	Hans-Josef Waschbüsch und verstorbene Eltern   Herbert Arm und verstorbene Angehörige   Frieda Kurtz und verstorbene Angehörige
Lorscheid	18.30 Uhr	Vorabendmesse	Eheleute Rudolf und Marta Jakobs geb. Molitor
Züsch	18.30 Uhr	Vorabendmesse , mit Vorstellung des Institutionellen Schutzkonzepts	
<b>Sonntag</b>	<b>25.08.</b>	<b>21. Sonntag im Jahreskreis</b>	
Abtei	09.30 Uhr	Kirmeshochamt zum Fest Maria, Königin des Friedens, mitgestaltet vom Blechbläserensemble Abtei	Eheleute Christian und Eleonore Hares, Eltern und Geschwister   Eheleute August und Mathilde Eiden, Eltern und Geschwister   Zur Immerwährenden Hilfe   Ursula und Erich Theisen
Geisfeld	09.30 Uhr	Hochamt	Sterbeamt für Yvonne Gutweiler   1. Jahrgedächtnis für Justine Cronauer   1. Jahrgedächtnis für Alwine Harig   Franz-Josef Nisius, Paul Martini und Marina Nummer   Lebende und Verstorbene der Familie Harig-Laske   Barbara Bach und Hans-Josef Hein
Gusenburg	17.00 Uhr	Eröffnung Ewig Gebet, anschließend Betstunde	
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet	
Gusenburg	18.00 Uhr	Ewig Gebet, stille Anbetung	
Gusenburg	19.00 Uhr	Ewig Gebet, Abschlussmesse mit Te Deum und Segen	Eheleute Katharina und Heinrich Anzer   Klara und Ludwig Giebel   Ferdinand Knippel   Vinzenz Becker   Werner Hares   Maria Thommet (bestellt von der Frauengemeinschaft)   Eheleute August und Katharina Hewer   Eheleute Paul und Maria Becker und verstorbene Söhne Klaus und Franz-Josef   Helena Weber, Agnes Groß und Katharina Becker
<b>Montag</b>	<b>26.08.</b>	<b>Montag der 21. Woche im Jahreskreis</b>	
Hermeskeil	10.30 Uhr	Heilige Messe im Marienhaus Seniorenzentrum St. Klara	
<b>Dienstag</b>	<b>27.08.</b>	<b>Hl. Monika (387)</b>	
Osburg	08.30 Uhr	Einschulungsgottesdienst in der Kirche	
Gusenburg	08.45 Uhr	Einschulungsgottesdienst in der Kirche	
Beuren	09.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst in der Kirche	
Heidenburg	09.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst	
Farschweiler	09.30 Uhr	Einschulungsgottesdienst auf dem Schulhof	
Thalfang	10.00 Uhr	Segnung der Schulanfänger	
Malborn	11.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst in der Kirche	
Züsch	11.00 Uhr	Ökum. Einschulungsgottesdienst in der kath. Kirche	
Naurath	18.00 Uhr	Heilige Messe	
<b>Donnerstag</b>	<b>29.08.</b>	<b>Donnerstag der 21. Woche im Jahreskreis</b>	
Hermeskeil	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Marienhaus Seniorenzentrum St. Klara	
<b>Samstag</b>	<b>31.08.</b>	<b>Hl. Paulinus, Bischof v. Trier</b>	
Beuren	17.00 Uhr	Kirmeshochamt zu Ehren des Hl. Paulinus, mitgestaltet vom Kirchenchor Beuren	Eheleute Hildegard und Ewald Ludwig   Heinrich Becker-Eiden



<b>Sonntag</b>	<b>01.09.</b>	<b>22. Sonntag im Jahreskreis</b>	
Thalfang	09.30 Uhr	Hochamt	Helga Brück   Familie Hoffmann   Familie Dewald
Thomm	10.30 Uhr	Kirmeshochamt zum Kirchweih- und Pfarrfest, mitgestaltet vom Kirchenchor	Diethelm Räder
Hermeskeil	11.00 Uhr	Hochamt	Eheleute Wendlin und Anna Konrad, Wendlin Konrad und Sohn Johannes und Bruder Johannes Konrad   Lebende und Verstorbene der Familie Becker-Schaneng   Renate Bee   Eheleute Peter und Helene Ludwig-Scholtes   Eheleute Richard und Marianne Barth   Zu Ehren der immerwährenden Hilfe
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet	
Muhl	18.00 Uhr	Zentrale Abendmesse der Kirche im Hochwald in der Nationalparkkirche	Manfred Hartmann
Reinsfeld	18.00 Uhr	Abendlob des Pastoralen Raums	
<b>Montag</b>	<b>02.09.</b>	<b>Montag der 22. Woche im Jahreskreis</b>	
Hermeskeil	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Marienhaus Seniorenzentrum St. Klara	
<b>Dienstag</b>	<b>03.09.</b>	<b>Hl. Gregor der Große, Papst, Kirchenlehrer (604)</b>	
Gräfendhron	18.00 Uhr	Heilige Messe	
<b>Mittwoch</b>	<b>04.09.</b>	<b>Mittwoch der 22. Woche im Jahreskreis</b>	
Damflos	14.30 Uhr	Heilige Messe	
<b>Donnerstag</b>	<b>05.09.</b>	<b>Donnerstag der 22. Woche im Jahreskreis</b>	
Hermeskeil	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Marienhaus Seniorenzentrum St. Klara	
Thalfang	10.30 Uhr	Heilige Messe im Seniorenheim Charlottenhöhe	
Höfchen	18.00 Uhr	Heilige Messe	
<b>Freitag</b>	<b>06.09.</b>	<b>Freitag der 22. Woche im Jahreskreis</b>	
Hermeskeil	09.00 Uhr	Gottesdienst für Seniorinnen und Senioren, anschließend Eröffnung der Seniorenmesse „zu Hause im Alter! Länger bleiben - besser leben!“ im Mehrgenerationenhaus	
Geisfeld	18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung „Ausgerichtet auf den Herrn“	
Neunkirchen	18.00 Uhr	Heilige Messe	
<b>Samstag</b>	<b>07.09.</b>	<b>Herz-Mariä-Samstag</b>	
		<b>Kollekte zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel (Medien)</b>	
Heidenburg	14.00 Uhr	Trauung mit Tauffeier	der Eheleute Nico Frick und Lisa Frick-Diederich von Leon Frick
Beuren	17.00 Uhr	Vorabendmesse	Albert Hemmes und Cornelia Adams
Farschweiler	18.30 Uhr	Vorabendmesse	
Berglicht	18.30 Uhr	Offene Wallfahrtskirche – Zeit für dich	
Berglicht	19.00 Uhr	Kirmeshochamt zum Fest Mariä Geburt, mitgestaltet vom Kirchenchor Haag	Jahrgedächtnis Albert Klein   Dankamt nach Meinung



<b>Sonntag</b>	<b>08.09.</b>	<b>23. Sonntag im Jahreskreis</b>	
<b>Kollekte zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel (Medien)</b>			
Gusenburg	09.30 Uhr	Hochamt	1. Jahrgedächtnis für Ernst Huber   Brunhilde Huber und Margareta Schmitt   Mathilde und Walter Becker und Schwiegertochter Silvia   Gitta Spielberger   Johanna Strutt und Maria Schön, Verstorbene der Familie Backes-Strutt   Hermann Schmitz   Lebende und Verstorbene der Familie Hoffmann-Heck   Nach Meinung aller alten Stifter
Hermeskeil	10.30 Uhr	Hochamt im Festzelt auf dem Neuen Markt, anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Feuerwehrmuseums	
Büdllich	11.00 Uhr	Hochamt	für Eheleute Maria und Viktor Klassen und Angehörige   Rosa Nisius   für Eheleute Martin und Anneliese Klassen, Eltern und Geschwister   Leo Ettelbrück und Angehörige   Gisela Nisius   Armin Kuhn   für Eheleute August und Maria Nisius und Angehörige   Heiko Nisius und Angehörige
Heidenburg	14.00 Uhr	Einsegnung des Dorfladens	
Malborn	17.30 Uhr	Prozession ab der Pfarrkirche Malborn zur Nikolauskapelle, dort Zentrale Abendmesse der Kirche im Hochwald mit Segnung der Kapelle	
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet	
Osburg	18.00 Uhr	Ökumenisches Abendlob in der Seitenkapelle	
<b>Montag</b>	<b>09.09.</b>	<b>Montag der 23. Woche im Jahreskreis</b>	
Hermeskeil	10.30 Uhr	Heilige Messe im Marienhaus Seniorenzentrum St. Klara	
<b>Dienstag</b>	<b>10.09.</b>	<b>Dienstag der 23. Woche im Jahreskreis</b>	
Breit	18.00 Uhr	Heilige Messe	Engelbert Welter und Angehörige   Lebende und Verstorbene der Familie Lang-Thömmes
<b>Mittwoch</b>	<b>11.09.</b>	<b>Mittwoch der 23. Woche im Jahreskreis</b>	
Neuhütten	09.30 Uhr	Morgenmesse im Bürgerhaus, anschließend Frühstück	
Gusenburg	14.30 Uhr	Heilige Messe mit Spendung der Krankensalbung, anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal	
<b>Donnerstag</b>	<b>12.09.</b>	<b>Donnerstag der 23. Woche im Jahreskreis</b>	
Hermeskeil	18.00 Uhr	Bibliolog-Gottesdienst in der Krankenhaus-Kapelle	
Thiergarten	18.00 Uhr	Heilige Messe	
<b>Freitag</b>	<b>13.09.</b>	<b>Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof, Kirchenlehrer (407)</b>	
Hermeskeil	10.00 Uhr	Ökum. Schulgottesdienst der Grundschule Hermeskeil in der Pfarrkirche	
Abtei	18.00 Uhr	Jahresgedenk-gottesdienst in der Erinnerungskirche	
<b>Samstag</b>	<b>14.09.</b>	<b>Fest der Kreuzerhöhung</b>	
Breit	15.00 Uhr	Tauffeier	für Lilly Welter
Rascheid	16.30 Uhr	Festmesse, mitgestaltet vom Gesangverein	Lebende und verstorbene Mitglieder des Musikvereins
Lorscheid	18.30 Uhr	Festmesse	Heinrich Kronz



<b>Sonntag</b>	<b>15.09.</b>	<b>24. Sonntag im Jahreskreis</b>	
Heidenburg	09.30 Uhr	Hochamt	Heinrich und Maria Gorges und Sohn Norbert   Eheleute Johann und Anna Plunien, Töchter und Schwiegersöhne
Osburg	09.30 Uhr	Hochamt	Sterbeamt für Aloys Baasch   6-Wochen-Amt für Mechthilde Eiden   Ursula Schuh   Klara und Josef Schirra und Peter Schirra   Günther Blau   Heinz Witt   Hilda und Johann Alt   Manfred Löwe
Bescheid	11.00 Uhr	Hochamt, mit Vorstellung des Institutionellen Schutzkonzepts	1. Jahrgedächtnis für Marita Nisius   Eheleute Peter und Barbara Klemens, Geschwister Klemens   Eheleute Hermann und Marianne Nisius   Eheleute Engelbert und Marita Nisius
Hermeskeil	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Tiersegnung und Einweihung des neuen Naturpfads auf dem Gelände des Vogelzuchtvereins	
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet	
Hermeskeil	18.00 Uhr	Zentrale Abendmesse der Kirche im Hochwald	Hermann Becker   Hermann Michels, Katharina Eiden   Eheleute Hartmut und Maria Wiesen   Klaus Nickels und Angehörige   Eberhard Eiden und verstorbene Angehörige   Maria Thome
<b>Montag</b>	<b>16.09.</b>	<b>Hl. Kornelius, Papst (253), und Hl. Cyprian, Bischof, Märtyrer (258)</b>	
Lorscheid	10.30 Uhr	Heilige Messe im Seniorenheim Holunderbusch	
Hermeskeil	19.00 Uhr	„Bibel im Garten“ im Pfarrgarten (bei Regen im Pfarrhaus)	
<b>Dienstag</b>	<b>17.09.</b>	<b>Dienstag der 24. Woche im Jahreskreis</b>	
Merschbach	18.00 Uhr	Heilige Messe	
<b>Mittwoch</b>	<b>18.09.</b>	<b>Mittwoch der 24. Woche im Jahreskreis</b>	
Farschweiler	09.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Pfarrheim, anschließend Frühstück	
<b>Donnerstag</b>	<b>19.09.</b>	<b>Donnerstag der 24. Woche im Jahreskreis</b>	
Pöler	18.00 Uhr	Heilige Messe	
<b>Samstag</b>	<b>21.09.</b>	<b>Hl. Matthäus</b>	
		<b>Caritaskollekte</b>	
Farschweiler	14.00 Uhr	Broutamt	für die Eheleute Dennis Linster und Tina Linster geb. Schneider
Hinzert	14.00 Uhr	Heilige Messe in der Kapelle der Gedenkstätte Hinzert mit Generalvikar Patrick Muller aus Luxemburg, Tag der Internationalen Gedenkfeier	
Damflos	17.00 Uhr	Vorabendmesse	2. Sterbeamt für Renate Müller
Thalfang	17.00 Uhr	Hochamt zu Ehren des Hl. Matthäus mit Generalvikar von Plettenberg, im Anschluss lädt der Pfarrgemeinderat zu einem Umtrunk ein	
<b>Sonntag</b>	<b>22.09.</b>	<b>25. Sonntag im Jahreskreis</b>	
		<b>Caritaskollekte</b>	
Geisfeld	09.30 Uhr	Hochamt, mit Vorstellung des Institutionellen Schutzkonzepts	Eheleute Ernst und Mathilde Schuh und verstorbene Angehörige   Eheleute Hermann und Ottilie Dostert, Sohn Hans Werner und verstorbene Angehörige
Thomm	09.30 Uhr	Hochamt	Diethelm Räder
Schönberg	11.00 Uhr	Hochamt	
Hermeskeil	14.30 Uhr	Tauffeier	für Edda Nisius und Elias Großmann
Abtei	15.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier in der Erinnerungskirche für „Sternenkinder“	
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet	
Hermeskeil	18.00 Uhr	Zentrale Abendmesse der Kirche im Hochwald	Lebende und Verstorbene der Familie Miesen-Selzer   Karin Höller
Naurath	18.00 Uhr	Andacht	



<b>Montag</b>	<b>23.09.</b>	<b>Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Piro), Ordenspriester (1968)</b>
Hermeskeil	10.30 Uhr	Heilige Messe im Marienhaus Seniorenzentrum St. Klara
<b>Dienstag</b>	<b>24.09.</b>	<b>Dienstag der 25. Woche im Jahreskreis</b>
Naurath	18.00 Uhr	Heilige Messe
<b>Donnerstag</b>	<b>26.09.</b>	<b>Donnerstag der 25. Woche im Jahreskreis</b>
Hermeskeil	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Marienhaus Seniorenzentrum St. Klara
Osburg	10.30 Uhr	Heilige Messe im Seniorenzentrum Menetatis
Prosterath	18.00 Uhr	Heilige Messe
<b>Freitag</b>	<b>27.09.</b>	<b>Hl. Vinzenz von Paul, Priester, Ordensgründer</b>
Büdlisch	18.00 Uhr	Heilige Messe zur Verabschiedung der Pfarreiengemeinschaft Thalfang
<b>Samstag</b>	<b>28.09.</b>	<b>Hl. Laurentius Ruiz u. Gefährten</b>
Berglicht	10.00 Uhr	„Zeit zur Seelsorge“ - offenes Gespräch oder Beichte
Osburg	11.00 Uhr	Tauffeier für Feline Pauken
Gusenburg	13.30 Uhr	Tauffeier
Grimburg	17.00 Uhr	Vorabendmesse Hans-Josef Waschbüsch und verstorbene Eltern Nach Meinung aller alten Stifter
Lorscheid	18.30 Uhr	Vorabendmesse, mit Vorstellung des Institutionellen Schutzkonzepts 1. Jahrgedächtnis für Josef Thömmes Eheleute Rudolf und Marta Jakobs geb. Molitor
Züsch	18.30 Uhr	Vorabendmesse Horst Horn, Eltern und Geschwister Matthias und Helene Detemple, Sohn Hermann, Hans-Peter Kolling und Bernd Biehl Bernfried Düpre und verstorbene Angehörige Erwin Düpre, Eltern, Schwiegereltern und Barbara Uwer
<b>Sonntag</b>	<b>29.09.</b>	<b>26. Sonntag im Jahreskreis</b>
Heidenburg	10.30 Uhr	Kirmeshochamt zu Ehren des Hl. Michael, mitgestaltet vom Kirchenchor Büdlisch-Heidenburg 2. Sterbeamt für Rosemarie Stein 1. Jahrgedächtnis für Fritz Haaske Hubert Christen, Eltern und Geschwister
Bescheid	11.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Rascheid	14.30 Uhr	Tauffeier
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Hermeskeil	18.00 Uhr	Zentrale Abendmesse der Kirche im Hochwald – Erntedank-Gottesdienst für Jung und Alt
<b>Dienstag</b>	<b>01.10.</b>	<b>Hl. Theresia vom Kinde Jesus, Ordensfrau (1897)</b>
Geisfeld	10.30 Uhr	Rosenkranzgebet
<b>Mittwoch</b>	<b>02.10.</b>	<b>Heilige Schutzengel</b>
Geisfeld	10.30 Uhr	Rosenkranzgebet
Lorscheid	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
<b>Donnerstag</b>	<b>03.10.</b>	<b>Donnerstag der 26. Woche im Jahreskreis</b>
Geisfeld	10.30 Uhr	Rosenkranzgebet
Hermeskeil	18.30 Uhr	Prozession von der Pfarrkirche zur Klosterkirche
	19.00 Uhr	Transitus-Gottesdienst zur Sterbestunde des Hl. Franziskus in der Klosterkirche
	19.30 Uhr - 21.00 Uhr	Go(o)d-Night - Anbetung, Musik und Stille - Kommen und Gehen
	21.00 Uhr	Komplet - Nachtgebet mit Segen



<b>Freitag</b>	<b>04.10.</b>	<b>Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer (1226)</b>	
Geisfeld	10.30 Uhr	Rosenkranzgebet	
Hermeskeil	18.00 Uhr	Festgottesdienst zum Patronatsfest der Pfarrei St. Franziskus in der Klosterkirche	
<b>Samstag</b>	<b>05.10.</b>	<b>Gedenktag der Trierer Märtyrer</b>	
		<b>Kollekte für die Bolivienpartnerschaft</b>	
Geisfeld	10.30 Uhr	Rosenkranzgebet	
Osburg	15.00 Uhr	Feier der Firmung mit Weihbischof Gebert	
Büdlich	16.00 Uhr	Kindergottesdienst	
Beuren	17.00 Uhr	Vorabendmesse	Lebende und Verstorbene der Familien Michels-Dietz
Rascheid	17.00 Uhr	Familiengottesdienst zu Erntedank	
Farschweiler	18.30 Uhr	Vorabendmesse	
<b>Sonntag</b>	<b>06.10.</b>	<b>27. Sonntag im Jahreskreis</b>	
		<b>Kollekte für die Bolivienpartnerschaft</b>	
Hermeskeil	10.30 Uhr	Feier der Firmung mit Weihbischof Gebert	
Schönberg	10.30 Uhr	Hochamt zum Pfarrfest	3. Sterbeamt für Michael Weber   1. Jahrgedächtnis für Marlene Weber   Josef Schmitz und Verstorbene der Familie Schmitz-Schneider
Hermeskeil	12.00 Uhr	Tauffeier	
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet	
Osburg	18.00 Uhr	Zentrale Abendmesse der Kirche im Hochwald, Misa de solidaridad zur Bolivienpartnerschaft	
Muhl	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier in der Nationalparkkirche	
Reinsfeld	18.00 Uhr	Abendlob des Pastoralen Raums	
<b>Montag</b>	<b>07.10.</b>	<b>Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz</b>	
Hermeskeil	09.00 Uhr	Hausmesse im MGH	für alle Mitarbeitenden im Pastoralen Raum Hermeskeil   Friedhorst Klos, Ignaz Malburg und verstorbene Angehörige   Maria Thome
Geisfeld	10.30 Uhr	Rosenkranzgebet	
Hermeskeil	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Marienhaus Seniorenzentrum St. Klara	
<b>Dienstag</b>	<b>08.10.</b>	<b>Dienstag der 27. Woche im Jahreskreis</b>	
Geisfeld	10.30 Uhr	Rosenkranzgebet	
Breit	18.00 Uhr	Heilige Messe	
Berglicht	18.30 Uhr	Offene Wallfahrtskirche - Zeit für dich	
Berglicht	19.00 Uhr	Wallfahrtsmesse mit Lichterprozession, mitgestaltet vom Kirchenchor Berglicht	Manfred Paulus und Schwiegertochter Doris   Lebende und Verstorbene der Familie Paulus-Schmitz   Cäcilia Münster, bestellt von der Spendengemeinschaft   Heribert Bier
<b>Mittwoch</b>	<b>09.10.</b>	<b>Mittwoch der 27. Woche im Jahreskreis</b>	
Geisfeld	10.30 Uhr	Rosenkranzgebet	
Thomm	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier zum Ernte-Markt-Tag auf dem Außengelände des HAUS TOBIAS, St. Barbara	
Lorscheid	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet	



**Donnerstag 10.10.**

Geisfeld	10.30 Uhr
Hermeskeil	10.30 Uhr
Geisfeld	15.00 Uhr
Hermeskeil	18.00 Uhr
Thiergarten	18.00 Uhr

**Donnerstag der 27. Woche im Jahreskreis**

Rosenkranzgebet
Wort-Gottes-Feier im Marienhaus Seniorenzentrum St. Klara
Erntedankgottesdienst, anschließend Kaffee und Kuchen im Bürgerhaus
Bibliolog-Gottesdienst in der Krankenhaus-Kapelle
Heilige Messe

**Freitag****11.10.****Johannes XXIII. Patron des Johanneshauses**

Geisfeld	10.30 Uhr
St. Franziskus	12.00 Uhr
Abtei	18.00 Uhr

Rosenkranzgebet
Tour durch die Pfarrei (Seite 35)
Jahresgedenk-gottesdienst in der Erinnerungskirche

**Samstag****12.10.****Samstag der 27. Woche im Jahreskreis**

Geisfeld	10.30 Uhr
Muhl	14.00 Uhr
Büdllich	14.30 Uhr
Osburg	15.45 Uhr
Rascheid	17.00 Uhr
Neuhütten	18.00 Uhr
Malborn	18.30 Uhr

Rosenkranzgebet	
Trauung	
Tauffeier	für Leni Nisius
Tauffeier	
Vorabendmesse	
Wort-Gottes-Feier im Bürgerhaus	
Vorabendmesse	

**Sonntag****13.10.****Hl. Theresia vom Kinde Jesus, Ordensfrau (1897)**

Gusenburg	09.30 Uhr
Büdllich	11.00 Uhr
Geisfeld	18.00 Uhr
Hermeskeil	18.00 Uhr

Hochamt	Irmund Becker und Verstorbene der Familien Becker-Herres   Hubert Hares   Hermann Schmitz   Theo und Luzia Heck   Eheleute Alfons und Elisabeth Weber, verstorbene Söhne und Schwiegertochter   Eheleute August und Katharina Hewer   Pfarrer Gerhard Zirkelbach
Hochamt	1. Jahrgedächtnis Viktor Welter   Theo und Pauline Barten und Angehörige   Johanna Reusch und Angehörige
Rosenkranzgebet	
Zentrale Abendmesse der Kirche im Hochwald in der Klosterkirche	Klaus Nickels und Angehörige

**Montag****14.10.****Montag der 28. Woche im Jahreskreis**

Geisfeld	10.30 Uhr
----------	-----------

Rosenkranzgebet
-----------------

**Dienstag****15.10.****Hl. Theresia von Jesus (von Ávila), Ordensfrau, Kirchenlehrerin (1582)**

Geisfeld	10.30 Uhr
----------	-----------

Rosenkranzgebet
-----------------

**Mittwoch****16.10.****Mittwoch der 28. Woche im Jahreskreis**

Geisfeld	10.30 Uhr
Lorscheid	18.00 Uhr

Rosenkranzgebet
Rosenkranzgebet

**Donnerstag****17.10.****Hl. Ignatius von Antiochien, Bischof, Märtyrer (um 117)**

Geisfeld	10.30 Uhr
----------	-----------

Rosenkranzgebet
-----------------

**Freitag****18.10.****Hl. Lukas, Evangelist**

Geisfeld	10.30 Uhr
----------	-----------

Rosenkranzgebet
-----------------



**Samstag 19.10. Hl. Johannes Brébeuf, Hl. Isaak Jogues u. Gefährten, Hl. Paul v. Kreuz**

Geisfeld	10.30 Uhr	Rosenkranzgebet
Damflos	17.00 Uhr	Vorabendmesse
Farschweiler	18.30 Uhr	Vorabendmesse

**Sonntag 20.10. 29. Sonntag im Jahreskreis**

Heidenburg	09.30 Uhr	Hochamt	Klaus Müller   Josef Hoffmann und Angehörige   Marika Krämer und Eltern   Johann Meter und Maria Palm   Eheleute Michael und Mathilde Andres
Osburg	09.30 Uhr	Hochamt	Johannes Konrad, Johannes und Anna Schneider und Rosa Veit
Bescheid	11.00 Uhr	Hochamt	Ludwig und Raimund Becker   Heinz und Petra Müller   Eheleute Josef und Klothilde Klassen und Sohn Erich   Ewald Marx   Kerstin Adams
Berglicht	12.30 Uhr	Tauffeier	für Lui Schäfer
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet	
Hermeskeil	18.00 Uhr	Zentrale Abendmesse der Kirche im Hochwald in der Klosterkirche	Hermann Becker   Eheleute Peter und Helene Ludwig-Scholtes   Heinrich und Marianne Lippert   Familie Alwina Konrad und Kinder, Enkelkinder und Urenkel, Wendlin Konrad und Sohn Johannes Konrad   Lebende und Verstorbene der Familie Becker-Schaneng

**Montag 21.10. Montag der 29. Woche im Jahreskreis**

Geisfeld	10.30 Uhr	Rosenkranzgebet
Lorscheid	10.30 Uhr	Heilige Messe im Seniorenheim Holunderbusch

**Dienstag 22.10. Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis**

Geisfeld	10.30 Uhr	Rosenkranzgebet
Naurath	18.00 Uhr	Heilige Messe

**Mittwoch 23.10. Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis**

Gusenburg	09.00 Uhr	Morgenmesse, anschließend Frühstück
Geisfeld	10.30 Uhr	Rosenkranzgebet
Lorscheid	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet

**Donnerstag 24.10. Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis**

Geisfeld	10.30 Uhr	Rosenkranzgebet
Osburg	10.30 Uhr	Heilige Messe im Seniorenzentrum Menetatis
Prosterath	18.00 Uhr	Heilige Messe

**Freitag 25.10. Freitag der 29. Woche im Jahreskreis**

Geisfeld	10.30 Uhr	Rosenkranzgebet	
Hinzert	17.30 Uhr	Gräbersegnung, anschließend Abendmesse	1. Jahrgedächtnis für Bernhard Lauer   Hermann-Josef Wahlen, Eltern und Geschwister   Margareta und Heinrich Becker, Eltern, Geschwister und Angehörige   Um den Schutz der Heiligen Engel

**Samstag 26.10. Samstag der 29. Woche im Jahreskreis  
„missio“ - Kollekte (Sonntag der Weltmission)**

Berglicht	10.00 Uhr	„Zeit für Seelsorge“ - offenes Gespräch oder Beichte	
Geisfeld	10.30 Uhr	Rosenkranzgebet	
Grimburg	15.00 Uhr	Gräbersegnung, anschließend Vorabendmesse	Hans-Josef Waschbüsch und verstorbene Eltern   Gertrud Kretschmer und Ehemann Adolf
Lorscheid	17.00 Uhr	Gräbersegnung, anschließend Vorabendmesse	Lebende und Verstorbene der Familien Thömmes und Martin   Eheleute Rudolf und Marta Jakobs geb. Molitor



<b>Sonntag</b>	<b>27.10.</b>	<b>30. Sonntag im Jahreskreis</b>	
		<b>„missio“ - Kollekte (Sonntag der Weltmission)</b>	
Merschbach	09.30 Uhr	Gräbersegnung	
Gräfendhron	09.45 Uhr	Gräbersegnung	
Berglicht	10.30 Uhr	Hochamt, anschließend Gräbersegnung	Wilhelm und Helene Becker
Thomm	10.00 Uhr	Hochamt, mitgestaltet vom Kirchenchor, anschließend Gräbersegnung	Diethelm Räder
Heidenburg	13.00 Uhr	Tauffeier	für Jonathan Schemer
Züsch	14.00 Uhr	Gräbersegnung, Friedhof Hermeskeiler Straße	
	14.15 Uhr	Gräbersegnung, Friedhof Kirche	
	14.30 Uhr	Hochamt, anschließend Gräbersegnung in Neuhütten	
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet	
Hermeskeil	18.00 Uhr	Zentrale Abendmesse der Kirche im Hochwald in der Klosterkirche	Lebende und Verstorbene der Familie Miesen-Selzer
<b>Montag</b>	<b>28.10.</b>	<b>Hl. Simon und Hl. Judas, Apostel</b>	
Geisfeld	10.30 Uhr	Rosenkranzgebet	
Hermeskeil	10.30 Uhr	Heilige Messe im Marienhaus Seniorenzentrum St. Klara	
<b>Dienstag</b>	<b>29.10.</b>	<b>Dienstag der 30. Woche im Jahreskreis</b>	
Geisfeld	10.30 Uhr	Rosenkranzgebet	
Farschweiler	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet	
<b>Mittwoch</b>	<b>30.10.</b>	<b>Mittwoch der 30. Woche im Jahreskreis</b>	
Pöler	09.30 Uhr	Morgenmesse	Albert Breit und verstorbene Angehörige   Eheleute Nikolaus und Maria Müller geb. Erschens   Mathilde Herlach geb. Erschens und Winfried Sigismund
Geisfeld	10.30 Uhr	Rosenkranzgebet	
Lorscheid	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet	
<b>Donnerstag</b>	<b>31.10.</b>	<b>Donnerstag der 30. Woche im Jahreskreis</b>	
Geisfeld	10.30 Uhr	Rosenkranzgebet	
Damflos	17.00 Uhr	Gräbersegnung, anschließend Vorabendmesse	
Neunkirchen	17.00 Uhr	Gräbersegnung	
Schönberg	17.30 Uhr	Gräbersegnung, anschließend Vorabendmesse	Alois und Rosalia Junk   Hildegard Weyand geb. Petri   Reinhold und Elisabeth Merten
<b>Freitag</b>	<b>01.11.</b>	<b>Allerheiligen</b>	
Gusenburg	10.00 Uhr	Hochamt, anschließend Gräbersegnung	Lebende und Verstorbene der Familie Hoffmann- Heck   Ferdinand Knippel   Vinzenz Becker
Rascheid	10.00 Uhr	Hochamt, anschließend Gräbersegnung	Peter Deiters   Eheleute Paul und Gertrud Andres
Thiergarten	10.00 Uhr	Gräbersegnung	
Malborn	10.30 Uhr	Hochamt, anschließend Gräbersegnung	3. Jahrgedächtnis Alwine Thömmes   Jakob und Rosa Thömmes   Familie Philipp-Paulus   Johann Günther   Anna Ballat   Lebende und Verstorbene der Familien Jekal-Dixius
Hermeskeil	14.30 Uhr	Hochamt, anschließend Gräbersegnung	Renate Bee
Osburg	14.30 Uhr	Hochamt, anschließend Gräbersegnung	
Thalfang	14.30 Uhr	Andacht auf dem Friedhof, anschließend Gräbersegnung	
Naurath	16.00 Uhr	Andacht in der Kirche, anschließend Gräbersegnung	



<b>Samstag</b>	<b>02.11.</b>	<b>Allerseelen</b>	
<b>Kollekte für die Priesterausbildung in Diasporagebieten Mittel- und Osteuropas</b>			
Abtei	10.30 Uhr	Requiem, anschließend Gräbersegnung	
Bescheid	10.30 Uhr	Requiem, anschließend Gräbersegnung	
Büdlisch-Breit	14.45 Uhr	Gräbersegnung in Büdlisch, anschließend Requiem	
	15.00 Uhr	Requiem in Büdlisch, anschließend Gräbersegnung Friedhof Breit	
Pöler	15.00 Uhr	Andacht auf dem Friedhof, anschließend Gräbersegnung	
Höfchen	16.30 Uhr	Andacht in der Kapelle, anschließend Gräbersegnung	
Farschweiler	17.00 Uhr	Gräbersegnung, anschließend Requiem	Sophie und Martin Schaus und Klaus Prim
Geisfeld	18.00 Uhr	Gräbersegnung, anschließend Requiem	1. Jahrgedächtnis für Paula Breidt   2. Jahrgedächtnis für Karin Kolz   Brigitte Trösch und Barbara Bach   Lebende und Verstorbene der Familie Laske-Adams
<b>Sonntag</b>	<b>03.11.</b>	<b>31. Sonntag im Jahreskreis</b>	
Heidenburg	10.00 Uhr	Hochamt, anschließend Gräbersegnung im Anschluss: Gedenkfeier für die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege	Familie Jäger   Eheleute Hubert und Katharina Hartmann   Eheleute Heinrich und Josefine Schmitz
Thalfang	10.30 Uhr	Hubertusmesse, mitgestaltet von der Jagdhornbläsergruppe	
Prosterath	14.15 Uhr	Gräbersegnung	
Beuren	14.30 Uhr	Gräbersegnung, anschließend Hochamt	Lebende und Verstorbene der Familie Hermesdorf- Wagner   Eduard und Katharina Britz und Helmut und Apollonia Hoff   Heinrich Becker-Eiden
Muhl	17.30 Uhr	Gräbersegnung	
	18.00 Uhr	Zentrale Abendmesse der Kirche im Hochwald in der Nationalparkkirche	Manfred Hartmann
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet	
Reinsfeld	18.00 Uhr	Abendlob des Pastoralen Raums	
<b>Montag</b>	<b>04.11.</b>	<b>Hl. Karl Borromäus, Bischof (1584)</b>	
Hermeskeil	09.00 Uhr	Hausmesse im MGH	für die Mitarbeitenden des Pastoralen Raums Hermeskeil   Friedhorst Klos, Ignaz Malburg und verstorbene Angehörige
Hermeskeil	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Marienhaus Seniorenzentrum St. Klara	
<b>Dienstag</b>	<b>05.11.</b>	<b>Dienstag der 31. Woche im Jahreskreis</b>	
Gräfendhron	18.00 Uhr	Heilige Messe	
<b>Mittwoch</b>	<b>06.11.</b>	<b>Mittwoch der 31. Woche im Jahreskreis</b>	
Damflos	14.30 Uhr	Heilige Messe	
<b>Donnerstag</b>	<b>07.11.</b>	<b>Hl. Willibrord, Abt von Echternach, Bischof von Utrecht und Glaubensbote</b>	
Hermeskeil	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Marienhaus Seniorenzentrum St. Klara	
Thalfang	10.30 Uhr	Heilige Messe im Seniorenheim Charlottenhöhe	
Höfchen	18.00 Uhr	Heilige Messe	
<b>Freitag</b>	<b>08.11.</b>	<b>Freitag der 31. Woche im Jahreskreis</b>	
Hermeskeil	18.00 Uhr	Jahresgedenk Gottesdienst in der Krankenhauskapelle	



<b>Samstag</b>	<b>09.11.</b>	<b>Weihe der Laternabasilika</b>	
		<b>Kollekte für die Katholischen Öffentlichen Büchereien</b>	
Rascheid	17.00 Uhr	Vorabendmesse	
Thomm	17.00 Uhr	Feier zu St. Martin, anschließend Umzug	
Gusenburg	17.30 Uhr	Feier zu St. Martin, anschließend Umzug	
Heidenburg	18.00 Uhr	Feier zu St. Martin, anschließend Umzug	
Lorscheid	18.30 Uhr	Vorabendmesse	
<b>Sonntag</b>	<b>10.11.</b>	<b>32. Sonntag im Jahreskreis</b>	
		<b>Kollekte für die Katholischen Öffentlichen Büchereien</b>	
Malborn	09.30 Uhr	Patronatshochamt zu Ehren des Hl. Briktius, mit Vorstellung des Institutionellen Schutzkonzepts	
Thomm	09.30 Uhr	Hochamt	
Büdlisch	11.00 Uhr	Hochamt	Gisela Nisius   Gertrud Münster und Familie
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet	
Hermeskeil	18.00 Uhr	Zentrale Abendmesse der Kirche im Hochwald Patronatsmesse zu Ehren des Hl. Martinus	Klaus Nickels und Angehörige   Eheleute Peter und Helene Ludwig-Scholtes   Lebende und Verstorbene der Familie Becker-Schaneng   Heike, Christel und Berthold Robert
<b>Montag</b>	<b>11.11.</b>	<b>Hl. Martin, Bischof (397)</b>	
Hermeskeil	10.30 Uhr	Heilige Messe im Marienhaus Seniorenzentrum St. Klara	
<b>Dienstag</b>	<b>12.11.</b>	<b>Hl. Josaphat, Bischof, Märtyrer (1623)</b>	
Breit	18.00 Uhr	Heilige Messe	Familie Welter-Ettelbrück und Angehörige
<b>Donnerstag</b>	<b>14.11.</b>	<b>Donnerstag der 32. Woche im Jahreskreis</b>	
Hermeskeil	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Marienhaus Seniorenzentrum St. Klara	
Hermeskeil	18.00 Uhr	Bibliolog-Gottesdienst in der Krankenhaus-Kapelle	
Thiergarten	18.00 Uhr	Heilige Messe	
<b>Freitag</b>	<b>15.11.</b>	<b>Freitag der 32. Woche im Jahreskreis</b>	
Herl	18.00 Uhr	Heilige Messe	
<b>Samstag</b>	<b>16.11.</b>	<b>Hl. Margareta v. Schottland</b>	
		<b>Kollekte für das Bonifatiuswerk (Diasporasonntag)</b>	
Damflos	17.00 Uhr	Vorabendmesse	
Schönberg	18.30 Uhr	Vorabendmesse	Margit Junk   Albert Schneider und Angehörige
<b>Sonntag</b>	<b>17.11.</b>	<b>33. Sonntag im Jahreskreis</b>	
		<b>Kollekte für das Bonifatiuswerk (Diasporasonntag)</b>	
Heidenburg	09.30 Uhr	Hochamt	Anna Hoffmann   für Eheleute Kunibert und Johanna Klären
Osburg	09.30 Uhr	Patronatshochamt zu Ehren des Hl. Clemens	Ursula Schuh   Klara und Josef Schirra und Peter Schirra   Gudrun Krell   Klaus Scherer   Erna Konz   Kurt Konz
Bescheid	11.00 Uhr	Hochamt	Berthold Müller   Eheleute Peter und Barbara Klemens   Engelberta und Ludwig Berens   Erika und Karl Müller   Anastasia und Katharina Becker
Gusenburg	11.00 Uhr	Hochamt, anschließend Feier zum Volkstrauertag	
Thomm	11.30 Uhr	Volkstrauertag, Gedenkfeier am alten Kirchturm, mitgestaltet von der Bergmannskapelle, dem Kirchenchor und der Feuerwehr	
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet	
Hermeskeil	18.00 Uhr	Zentrale Abendmesse der Kirche im Hochwald in der Klosterkirche	Wendlin Konrad und Sohn Johannes, Bruder Johannes, Georg und Johannes Kohlmann   Hermann Becker   Maria Thome   Agnes Kaup und Geschwister Helene und Gertrud Kaup



<b>Montag</b>	<b>18.11.</b>	<b>Montag der 33. Woche im Jahreskreis</b>
Hermeskeil	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Marienhaus Seniorenzentrum St. Klara
Lorscheid	10.30 Uhr	Heilige Messe im Seniorenheim Holunderbusch
<b>Dienstag</b>	<b>19.11.</b>	<b>Hl. Elisabeth von Thüringen, Landgräfin (1231)</b>
Merschbach	18.00 Uhr	Heilige Messe
<b>Donnerstag</b>	<b>21.11.</b>	<b>Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem</b>
Hermeskeil	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Marienhaus Seniorenzentrum St. Klara
Hermeskeil	18.00 Uhr	Heilige Messe in der Krankenhauskapelle
<b>Freitag</b>	<b>22.11.</b>	<b>Hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin</b>
Hinzert	18.00 Uhr	Heilige Messe
<b>Samstag</b>	<b>23.11.</b>	<b>Hl. Klemens I., Hl. Kolumban</b>
Grimburg	17.00 Uhr	Vorabendmesse Hans-Josef Waschbüsch und verstorbene Eltern
Rascheid	17.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Züsich	18.30 Uhr	Vorabendmesse Else Scherer und lebende und verstorbene Angehörige
<b>Sonntag</b>	<b>24.11.</b>	<b>Christkönigssonntag</b>
Geisfeld	09.30 Uhr	Hochamt Eheleute Konrad und Marlene Räsch und Franziska Resch   Verstorbene der Familie Willerscheidt-Müller
Lorscheid	09.30 Uhr	Hochamt 1. Jahrgedächtnis für Marta Jakobs geb. Molitor   Albert Kronz und Familie Cäcilia Hoff
Berglicht	11.00 Uhr	Hochamt Resi Schäfer   Hilde und Heinz Resch
Gusenburg	14.30 Uhr	Andacht der Frauen, anschließend Frauenkaffee im Pfarrsaal
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Hermeskeil	18.00 Uhr	Zentrale Abendmesse der Kirche im Hochwald in der Klosterkirche Lebende und Verstorbene der Familie Miesen-Selzer
<b>Montag</b>	<b>25.11.</b>	<b>Montag der 34. Woche im Jahreskreis</b>
Hermeskeil	10.30 Uhr	Heilige Messe im Marienhaus Seniorenzentrum St. Klara
<b>Dienstag</b>	<b>26.11.</b>	<b>Dienstag der 34. Woche im Jahreskreis</b>
Naurath	18.00 Uhr	Heilige Messe
<b>Donnerstag</b>	<b>28.11.</b>	<b>Donnerstag der 34. Woche im Jahreskreis</b>
Osburg	10.30 Uhr	Heilige Messe im Seniorenzentrum Menetatis
<b>Samstag</b>	<b>30.11.</b>	<b>Hl. Andreas</b>
Berglicht	10.00 Uhr	„Zeit zur Seelsorge“ - offenes Gespräch oder Beichte
Farschweiler	18.30 Uhr	Vorabendmesse
<b>Sonntag</b>	<b>01.12.</b>	<b>1. Adventssonntag</b>
Osburg	09.30 Uhr	Hochamt 1. Jahrgedächtnis für Hedwig Bartsch, Irene Bartsch
Thalfang	09.30 Uhr	Hochamt Helga Brück   Agnes und Martha Brücker   Ilse und Friedel Brück   Thomas Borgsmüller
Gusenburg	11.00 Uhr	Hochamt, anschließend Eröffnung des Weihnachtsmarktes Mathilde und Walter Becker und Schwiegertochter Silvia   Verstorbene der Familie Barthen-Waschbüsch   Theo und Luzia Heck   Hermann Schmitz   Johanna Strutt und Maria Schön
Bescheid	14.30 Uhr	Tauffeier
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Muhl	18.00 Uhr	Zentrale Abendmesse der Kirche im Hochwald zum Geburtstag der Kirche im Nationalpark
Reinsfeld	18.00 Uhr	Abendlob des Pastoralen Raums





# Gestorben zum Leben, begraben zur Auferstehung

## PFARREI ST. FRANZISKUS

### *Hermeskeil*

Charlotte Ludwig † 21.02.  
 Hildegard Dochow † 27.03.  
 Thomas Weber † 06.04.  
 Christine Schneider † 08.05.

### *Bescheid*

Artur Thömmes † 18.06.

### *Beuren*

Albert Dellwo † 11.04.  
 Anna Maria Gorges † 09.05.  
 Helmut Gorges † 30.05.  
 Heinz Schu † 05.06.

### *Damflos*

Renate Müller † 01.07.  
 Johann Pink † 07.07.

### *Gusenburg*

Maria Thommet † 04.05.  
 Otmar Künzer † 14.05.  
 Johann Schömer † 29.05.

### *Muhl*

Manfred Hartmann † 13.06.

### *Pölerth*

Ewald Heib † 05.05.

### *Prosterath*

Helmut Klein † 03.04.

### *Rascheid*

Paul Andres † 11.04.  
 Lidwina Edinger † 18.06.

## PG THALFANG

### *Gielert*

Hilde Welker † 21.05.  
 Sandra Grün † 02.06.

### *Heidenburg*

Maria Adelheid Müller † 07.05.  
 Maria Kolz † 16.06.  
 Heinz Hübner † 09.07.  
 Rosemarie Stein † 16.07.

### *Schönberg*

Michael Weber † 18.06.

### *Talling*

Elisabeth Maria Wagner † 03.07.

### *Thalfang*

Monika Maria Schnitzler † 02.05.

### *Thiergarten*

Erika Schmittberger † 20.03.  
 Agnes Schmittberger † 29.05.  
 Josef Viktor Jung † 25.06.

## PG VORDERER HOCHWALD

### *Farschweiler*

Astrid Adam † 30.04.

### *Lorscheid*

Juliana Gierenz † 04.04.  
 Johanna Oswald † 23.05.

### *Osburg*

Aloys Baasch † 08.04.  
 Edfried Klos † 13.04.  
 Gertrud Jäckels † 08.07.  
 Mechthilde Eiden † 10.07.

### *Thomm*

Rolf Grünhäuser † 26.03.  
 Hans-Peter Krämer † 20.06.



## Das Ewige Licht brennt

### in Heidenburg

- ab 22.09.* Hubert Christen
- ab 29.09.* Matthias und Maria Klären
- ab 13.10.* Familie Hoffmann
- ab 20.10.* Johann Meter und Maria Palm
- ab 27.10.* Roswitha Haas
- ab 03.11.* Hubert und Katharina Hartmann





## Tauftermine

im Pastoralen Raum Hermeskeil

Tauftermine nach Absprache mit den Pfarrbüros.

*Wir freuen uns, wenn Menschen getauft und in die Gemeinschaft der Christinnen und Christen aufgenommen werden.*

In der Regel halten wir Tauftermine vor. Den Ort bestimmt der Täufling bzw. dessen Familie, die zuerst anmeldet. Ganz besonders bieten sich auch die Gemeindegottesdienste am Samstag oder Sonntag zum Empfang der Taufe an.

### Weitere Termine

nach Absprache und Vereinbarung mit dem zentralen Dienstbüro in **Hermeskeil**,

Martinusstr. 5, 54411 Hermeskeil

Telefon: 06503 981750

E-Mail: [sankt-franziskus-hermeskeil@bistum-trier.de](mailto:sankt-franziskus-hermeskeil@bistum-trier.de)

oder in **Thalfang**,

Lückenburger Str. 8, 54424 Thalfang

Telefon: 06504 339

E-Mail: [pg-thalfang@bistum-trier.de](mailto:pg-thalfang@bistum-trier.de)



### Es empfangen die Hl. Taufe

#### Pfarrei St. Franziskus

- 06.04.2024 Chocian, Laura
- 13.04.2024 Schneider, Anni
- 20.04.2024 Arras, Amalia (Naurath)
- 05.05.2024 Malburg, Leni Anna
- 11.05.2024 Becker, Linus
- 11.05.2024 Engel, Mateo
- 18.05.2024 Weiler, Sebastian Eren
- 26.05.2024 Becker, Leni
- 02.06.2024 Weiler, Toni
- 07.06.2024 Turinsky, Gabriel Alexander
- 07.06.2024 Pellegrino, Sciaron
- 07.06.2024 Schwab, Ben
- 07.06.2024 Schwab, Amira Melia
- 07.06.2024 Schwab, Lea Fiona
- 07.06.2024 Schwab, Joel
- 07.06.2024 Schwab, Amalia Fabienne
- 16.06.2024 Fischer, Lia Matea
- 23.06.2024 Jost, Jannik
- 07.07.2024 Klas, Adam
- 07.07.2024 Rausch, Lilli
- 07.07.2024 Rausch, Matteo

#### PG Thalfang

- 07.04.2024 Born, Josch
- 07.04.2024 Bayerlein, Pepe Levi
- 05.05.2024 Rachow, Jonah
- 05.05.2024 Weis, Johanna
- 11.05.2024 Jost, Hannes
- 19.05.2024 Bollig, Merle Johanna
- 25.05.2024 Raach, Logan
- 26.05.2024 Jung, Cosima Ylvie
- 01.06.2024 Schürmann, Johanna
- 01.06.2024 Welter, Klara
- 13.07.2024 Becker, Amalia

#### PG Vorderer Hochwald

- 17.03.2024 Theis, Jordan
- 24.03.2024 Cottez, Finn
- 07.04.2024 Heberle, Poppy
- 27.04.2024 Mehlig, Mina Maria
- 27.04.2024 Grünen, Mats Michael
- 15.06.2024 Weingarten, Max Rolf
- 29.06.2024 Sorgen, Ben

### Redaktionelle Hinweise

#### Der nächste Pfarrbrief Nr. 04/2024

erscheint vor dem Wochenende 30.11./01.12.2024. Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist Freitag, 18.10.2024.

#### Hinweis zum neuen Datenschutzgesetz

Aufgrund des neuen Datenschutzgesetzes können zur Zeit nicht alle Fotos, die wir zur Veröffentlichung erhalten, veröffentlicht werden! Ebenso können die Namen der Täuflinge ohne schriftliche Genehmigung nicht veröffentlicht werden! Wir bitten um Verständnis.

#### Hinweis für Text- und Bildeinreichungen:

Bitte senden Sie Texte als Word-Dokument (Kein PDF) ohne Formatierung oder Gestaltung per E-Mail ans Pfarrbüro.

Fotos senden Sie bitte als jpeg-Datei separat und nicht in Word eingefügt. !!Es muss eine schriftliche Genehmigung für die Veröffentlichung vorliegen!!

Die Pfarrbriefagentur und der jeweilige Redakteur danken es Ihnen!

### Impressum

Herausgeber:

Pfarrei St. Franziskus Hermeskeil,  
Martinusstraße 5, 54411 Hermeskeil

ViSdP: Pfarrer Christian Heinz  
[www.franziskus-hermeskeil.de](http://www.franziskus-hermeskeil.de)

Konzeption und Gestaltung:

Domino Werbung & Kommunikation GdB  
Sportplatzstraße 14a, 54413 Damflor  
[www.domino-click.de](http://www.domino-click.de)

Fotos: Freepik, Domino, Pfarrbriefservice,  
Pfarrbüro Hermeskeil

Druck:

Bastian Druck  
Nikolaus Bastian Druck und Verlag GmbH  
Industriepark Region Trier  
Robert-Schuman-Straße 5, 54343 Föhren  
[www.bastiandruck.de](http://www.bastiandruck.de)



# VERANSTALTUNGEN 2024



08

SA	24.08.24	15.00 Uhr	„Kirche für Kinder und Familie Im Hochwald - mit neuem Schwung ins neue Schuljahr“ Familienwanderung zur Bruder Klaus-Kapelle mit Picknick und Abschlussgottesdienst
MI	28.08.24	09.00 - 12.30 Uhr	„Geistig fit bleiben, Demenz vorbeugen!“ im MGH Hermeskeil
DO	29.08.24	14.30 Uhr	Offener Treff, Waldlehrwerkstatt Hermeskeil, mit Führung von Förster Jörg Clemens

09

FR	06.09.24	09.00 - 17.00 Uhr	Seniorenmesse „zu Hause im Alter! Länger bleiben-besser leben!“ ab 10.00 Uhr im MGH
SO	08.09.24	14.00 Uhr	Einsegnung Dorfladen in Heidenburg - Dorfladenfest
DI	10.09.24	14.15 Uhr	Begegnungsbrücke für Jung und Alt im MGH Hermeskeil
MI	11.09.24	16.00 - 17.30 Uhr	Café International „Waldlehrwerkstatt“
MI	11.09.24	15.00 Uhr	Seniorenachmittag im Gemeindehaus Breit
MI	11.09.24	15.00 Uhr	Seniorenachmittag im Pfarrheim Malborn
DO	12.09.24	14.30 Uhr	Seniorenachmittag bei „Lizzi - im Gasthaus Zur Post“ in Berglicht
SO	15.09.24	16.00 Uhr	Orgelkonzert „Mit Pfeiffen und Sayten“, Benefizveranstaltung Cello: Benedikt Hansjosten, Orgel: Ralf Hansjosten – in der Pfarrkirche St. Martinus Hermeskeil
SA	21.09.24	10.00 - 12.00 Uhr	Kinderkleidermarkt des Fördervereins der Grundschule Hermeskeil im MGH Hermeskeil
MO	23.09.24	17.00 - 19.00 Uhr	1 € - Markt im MGH Hermeskeil
DO	26.09.24	14.30 Uhr	Offener Treff im MGH Hermeskeil

10

DI	01.10.24	09.30 - 13.00 Uhr	Erste-Hilfe-Kurs für Senioren im MGH Hermeskeil
MI	02.10.24	noch offen	Café International „Herbstball mit Abendbuffet“
DO	03.10.24	15.30 Uhr	Deutschland singt - offenes Singen im Krankenhaus Hermeskeil
DO	03.10.24	18.30 Uhr	Prozession zum Kloster, Transitusfest, Go(o)d Night in der Klosterkirche Hermeskeil
FR	04.10.24	18.00 Uhr	Franziskusfest in der Klosterkirche Hermeskeil, Einladung an alle Ehrenamtlichen
SA	05.10.24	18.00 Uhr	Festliches Konzert nach Abschluss der Renovierungsarbeiten in St. Briktius Malborn
MI	09.10.24	14.30 - 17.00 Uhr	Treffen der Vorstände unserer kfd-Gruppen und Frauengemeinschaften in Züsch
MI	09.10.24	15.00 Uhr	Seniorenachmittag im Gemeindehaus Breit
DO	10.10.24	19.00 Uhr	Europäisches Filmfestival der Generationen „Song für Marion“ im MGH
DO	10.10.24	14.30 Uhr	Seniorenachmittag bei „Lizzi - im Gasthaus Zur Post“ in Berglicht
DO	10.10.24	15.00 Uhr	Seniorenachmittag im Pfarrheim Malborn - Erntedankfeier
FR	11.10.24	vormittags	„Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten“ im MGH Hermeskeil
FR	11.10.24	12.00 - 18.00 Uhr	Tour durch die Pfarrei St. Franziskus
DI	29.10.24	14.15 Uhr	Begegnungsbrücke für Jung und Alt im MGH Hermeskeil
DI	29.10.24	19.00 Uhr	Elternabend Erstkommunion 2025 der Grundschulen Züsch, Malborn und Beuren im MGH Hermeskeil
MI	30.10.24	19.00 Uhr	Elternabend Erstkommunion 2025 der Grundschulen Hermeskeil und Gusenburg im MGH Hermeskeil
DO	31.10.24	14.30 Uhr	Offener Treff im MGH Hermeskeil

11

	11.11. - 06.12.24		Verschenkekirche - Teilen wie St. Martin in der Pfarrkirche St. Martinus Hermeskeil
DI	05.11.24	19.00 Uhr	Elternabend Erstkommunion 2025 der Grundschulen Thalfang und Heidenburg im Pfarrheim Berglicht
MI	06.11.24	19.00 Uhr	Elternabend Erstkommunion 2025 der Grundschulen Farschweiler und Osburg in der Werktagkapelle der Kirche in Osburg
MI	06.11.24	15.00 Uhr	Seniorenachmittag im Pfarrheim Malborn
MI	13.11.24	noch offen	Café International, Vorstellung Start Working und Unterstützungs-Organisationen im MGH Hermeskeil
MI	13.11.24	15.00 Uhr	Seniorenachmittag im Gemeindehaus Breit
DO	14.11.24	14.30 Uhr	Seniorenachmittag bei „Lizzi - im Gasthaus Zur Post“ in Berglicht
SO	17.11.24	17.00 Uhr	Chorprojekt „Musik für den Frieden“ in der Pfarrkirche St. Agatha Büdlich
MO	18.11.24	19.00 Uhr	Interessierten-Treff „Kirche für Kinder“ im MGH Hermeskeil
FR	22.11.24	17.00 Uhr	After-Work-Party im MGH Hermeskeil
DI	26.11.24	14.15 Uhr	Begegnungsbrücke für Jung und Alt im MGH Hermeskeil
DO	28.11.24	14.30 Uhr	Offener Treff im MGH Hermeskeil
FR	29.11.24	14.00 - 19.00 Uhr	Besinnungsnachmittag für Frauen zur Einstimmung in die Adventszeit
SA	30.11.24	16.00 Uhr	Kirchenkonzert des MV Lyra Gusenburg 1924 e. V. in der Kirche Erscheinung des Herrn Gusenburg

12

MI	04.12.24	17.30 Uhr	Vortrag: „Kommunikation und Umgang mit Demenzkranken“ im MGH Hermeskeil
MI	04.12.24	15.00 Uhr	Seniorenachmittag im Pfarrheim Malborn - Adventsnachmittag
DI	10.12.24	14.15 Uhr	Begegnungsbrücke für Jung und Alt im MGH Hermeskeil
DO	19.12.24	14.30 Uhr	Offener Treff im MGH Hermeskeil

## AUSSTELLUNGEN

	23.09. - 10.10.24	Ausstellung und Projektergebnisse „Demenz und Kunst“ des Angela-Merici-Gymnasium Trier, im MGH Hermeskeil
	15.11. - 01.12.24   DO - SO	Vernissage „Kunst trifft Courage“ in der Klosterkirche Hermeskeil

## VORSCHAU 2025

MI	01.01.25	16.00 Uhr	Neujahrskonzert in der Pfarrkirche St. Martinus Hermeskeil
----	----------	-----------	--